

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 08. Januar 2003 von 19.30 Uhr bis 20.25 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 30.12.2002 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16. Dezember 2002
2. Haushaltsplan 2003;
Investitionsprogramm 2003 bis 2006
3. Park Eicherloh;
Ergebnis der Besichtigung und Beschlussfassung
4. Antrag der Gemeinde Finsing auf Aufstufung der Gemeindeverbindungsstraße
Neufinsing – Brennermühle;
hier: Stellungnahme des Landratsamtes Erding
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Weitergeleitete Bauanträge
 - 5.2 Nächste Bürgersprechstunde
 - 5.3 Mobilfunkanlagen
 - 5.4 Treibjagd in der Gemeinde Finsing;
hier: Beschwerde von Reitern
 - 5.5 Gemeindliche Satellitenempfangsanlage;
hier: Kanaländerung
 - 5.6 Bebauungsplan "Neufinsing – Ortsmitte";
hier: Schallschutzwand
 - 5.7 Hoher Wasserstand am Weiher Buchenweg;
hier: Gefährdung von Schulkindern
 - 5.8 Hinweis von GR Kuhn
 - 5.9 Sichtprobleme an der Einmündung Birkhahnweg / An der Dorfen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16. Dezember 2002

Der Gemeinderat genehmigt das obengenannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Haushaltsplan 2003; Investitionsprogramm 2003 bis 2006

Als Tischvorlage liegt dem Gemeinderatsgremium ein Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2003 – 2006 vor. Bevor das Investitionsprogramm beschlossen wird, informiert GL Bichlmaier den Gemeinderat über einige wichtige Entwicklungen aus dem zurückliegenden Haushaltsjahr 2002. Aufgrund unvorhergesehener Steuernachzahlungen durch die Firma E.ON konnte der Verwaltungshaushalt problemlos ausgeglichen werden ohne die ursprünglich vorgesehene Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 677.000,00 €. Allerdings wurde die im Haushaltsplan vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 490.000,00 € für ein Grundstücksgeschäft benötigt. Die Rückzahlung dieses Kredits wird am 31.12.2004 fällig.

Auch das Haushaltsjahr 2003 scheint sich positiver zu gestalten als ursprünglich angenommen. Grund hierfür ist eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 260.000,00 € (2002 erhielt die Gemeinde keine Schlüsselzuweisung) sowie die Erhöhung der Beteiligung an der Einkommenssteuer von 1,3 Mio. € auf 1,6 Mio. €. Der Geschäftsleitende Beamte betont allerdings, dass spätestens im Haushaltsjahr 2004 für die Gemeinde ein erheblicher Engpass im Verwaltungshaushalt entstehen wird. Grund hierfür ist, dass aufgrund der positiven Steuerentwicklung im Haushaltsjahr 2002 die Schlüsselzuweisungen wegfallen und die Gemeinde eine erheblich höhere Kreisumlage als 2003 zu entrichten hat. Dadurch wird eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von ca. 300.000,00 € nötig. Zudem muss im Haushaltsplan 2004 das vorgenannte Darlehen zurückbezahlt werden. Für die Haushaltsjahre 2003 – 2006 sind unter der Voraussetzung, dass nicht weitere Einnahmeausfälle zu verzeichnen sind bzw. weitere Belastungen auf die Kommune zukommen, keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Ab 2005 könnte damit mit dem Schuldenabbau begonnen werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anschließend wird das Investitionsprogramm ausführlich besprochen. Bei einigen Ansätzen werden Änderungen vorgenommen. Die Verwaltung wird nunmehr den Entwurf des Investitionsprogramms überarbeiten und dem Finanzausschuss in der Sitzung am Montag, den 20.01.2003 (ab 19.30 Uhr im Rathaus) den kompletten Haushaltsplan zur Vorberatung vorlegen. Die Einladung samt Unterlagen wird sämtlichen Gemeinderäten zugestellt. In der Sitzung am Montag, den 27.01.2003 wird der Gemeinderat Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2003 samt Anlagen beraten und eventuell verabschieden.

3. Park Eicherloh; Ergebnis der Besichtigung und Beschlussfassung

Am 19.12.2002 fand von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr eine Besichtigung des Parks Eicherloh statt, um zu klären, welche Randfichten zu entfernen sind. Teilnehmer waren Herr Treutlein und Herr Klutschewski vom Forstamt Anzing, Herr Euringer und Frau Roels vom Landratsamt Erding, 1. Bürgermeister Krzizok, Herr Fryba und die Gemeinderäte Kressirer, Söhl, Theen, Lachmann und Haßelbeck.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Ergebnis der Besichtigung. Bei der Besichtigung wurden an der Großsenderstraße fünf Fichten und eine Birke sowie an der Torfstraße eine Fichte zur Entfernung vorgeschlagen. Von den Fachbehörden wird jeweils eine kurze Begründung abgegeben, aus welchen Grund eine Krankheit bzw. eine Umsturzgefahr der Bäume gegeben ist. Herr Treutlein und Herr Euringer haben an dieser Ortsbesichtigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei den verbleibenden Fichten keine Garantie abgegeben werden kann, dass die Bäume nicht beim nächsten Sturm umstürzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Beratung und aufgrund des Ergebnisses der Ortsbesichtigung am Parkrand Eicherloh sechs Fichten und eine Birke zu entfernen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**4. Antrag der Gemeinde Finsing auf Aufstufung der Gemeindeverbindungsstraße Neufinsing – Brennermühle;
hier: Stellungnahme des Landratsamtes Erding**

Mit Schreiben vom 18.11.2002 beantragte die Gemeinde Finsing beim Landratsamt Erding die obengenannte Straße zur Kreisstraße aufzustufen. Es handelt sich um die Strecke von der Kreuzung der Staatsstraße 2082 / ED 11 in Neufinsing Richtung B 388 Richtung Zengermoos. Die Länge des betroffenen Straßenstücks beträgt 8,63 km. Mit Schreiben vom 11.12.2002 teilt der Landkreis Erding mit, dass es nach den momentan vorliegenden Unterlagen nicht erforderlich ist, die Gemeindeverbindungsstraße zur Kreisstraße aufzustufen. Sollte sich jedoch aufgrund von weiteren Entwicklungen wider Erwarten ergeben, dass eine Aufstufung der Straße aus rechtlichen Gründen erfolgen könnte, ist es zwingend erforderlich, so der Landkreis Erding, dass die Straße zum Zeitpunkt der Aufstufung in einem ordnungsgemäßen und einwandfreien Zustand ist. Das heißt, die Gemeinde muss die zwischen Eicherloh und Neufinsing äußerst schlechte Fahrbahndecke generalsanieren bzw. erneuern. Daneben hat auch die Entwässerung der Straße zu funktionieren und die Gemeinde muss sich verpflichten, das Straßenwasser, dort wo es erforderlich ist, auf Dauer kostenfrei über die gemeindlichen Kanäle zu entsorgen. Der Gemeinde Finsing wird daher empfohlen, den Antrag zurückzunehmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing zieht ihren Antrag auf Aufstufung der Gemeindeverbindungsstraße Neufinsing – Brennermühle zurück.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Weitergeleitete Bauanträge

Folgende Bauanträge wurden auf dem Dienstweg an das Landratsamt Erding weitergeleitet:

- a) Krebs Manfred, München;
Anbau an das bestehende Wohnhaus auf Fl.Nr. 2362, Brennermühlstraße,
Brennermühle
- b) Rott Dieter, Finsing;
Um- und Anbau des bestehenden Wohnhauses; Erweiterung der Wohnung im EG
und Erstellung einer Einliegerwohnung im OG auf Fl.Nr. 150/2, Schloßstraße,
Finsing
- c) Geschwister Reiser, Finsing;
Errichtung einer Freisitzüberdachung mit Balkon auf Fl.Nr. 38,
Bürgermeister-Franz-Straße, Finsing
- d) Kneißl Franz, Finsing;
Errichtung von Stellplätzen auf Fl.Nr. 490, Eichenring, Neufinsing

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Einwendungen erhoben.

5.2 Nächste Bürgersprechstunde

Das Gemeinderatsgremium legt fest, dass die nächste Bürgersprechstunde am 24.03.2003 vor der Gemeinderatssitzung stattfindet.

5.3 Mobilfunkanlagen

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage eine freiwillige Vereinbarung im Rahmen des Umweltpaktes Bayern II zwischen den in Bayern tätigen Mobilfunkbetreibern, dem Bayerischen Gemeindetag, dem Bayerischen Landtag und dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen mit dem Ziel der Umweltschonung und Akzeptanzverbesserung (Mobilfunkpakt II) vom 27.11.2002 zur Kenntnisnahme.

5.4 Treibjagd in der Gemeinde Finsing; hier: Beschwerde von Reitern

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gemeinde ein Schreiben von Reitern zugeleitet wurde, die sich über die Abhaltung einer Treibjagd beschwerten. Das Schreiben wurde an das Landratsamt Erding weitergeleitet.

**5.5 Gemeindliche Satellitenempfangsanlage;
hier: Kanaländerung**

GR Hagn gibt bekannt, dass der Sender "Arte" ab sofort nunmehr auf Sonderkanal 35 empfangen werden kann.

**5.6 Bebauungsplan "Neufinsing – Ortsmitte";
hier: Schallschutzwand**

GR Markus Mayer bittet um Auskunft, welche Behörde die Errichtung der Schallschutzwand aus Glas für das Baugebiet der E.ON gefordert hat. Er weist darauf hin, dass in den Orten Pliening und Landsham bei ähnlichen Bebauungsplänen bzw. Baumaßnahmen solche Schallschutzmaßnahmen nicht gefordert wurden.

Der Bürgermeister betont, dass diese Forderung von der Immissionsschutzstelle des Landratsamtes Erding aus Immissionsschutzgründen erhoben wurde. Für die Orte Pliening und Landsham ist jedoch das Landratsamt Ebersberg zuständig, das anscheinend derartige Schallschutzmaßnahmen für nicht erforderlich hält, so der Bürgermeister.

Nach Meinung von GR Mayer ist in dieser Angelegenheit mit dem Landratsamt Erding nochmals zu verhandeln. Falls möglich, sollte das Landratsamt Erding von dieser Forderung Abstand nehmen.

**5.7 Hoher Wasserstand am Weiher Buchenweg;
hier: Gefährdung von Schulkindern**

GR Mayer weist darauf hin, dass Schulkinder den Trampelpfad am Weiher Buchenweg beim Biotop trotz des derzeitigen hohen Wasserstandes benutzen. Nach Meinung von GR Mayer sind die Schulkinder hier sehr gefährdet, da man sehr leicht ins Wasser stürzen kann. Es sollte daher im nächsten Amts- und Mitteilungsblatt darauf hingewiesen werden, dass die Eltern darauf achten, dass ihre Kinder vorerst den Trampelpfad nicht benutzen. Eventuell ist ein Hinweisschild Vorort aufzustellen.

5.8 Hinweis von GR Kuhn

GR Kuhn berichtet, dass Kinder auf dem Weg zur Schule Finsing von einem Fremden in einem Fahrzeug angesprochen wurden. Er machte den Kindern Versprechungen und bot sich an, die Kinder zur Schule zu fahren. Auch hier sollte im Amtsblatt ein entsprechender Aufruf veröffentlicht werden.

5.9 Sichtprobleme an der Einmündung Birkhahnweg / An der Dorfen

GR Haßelbeck macht darauf aufmerksam, dass wegen der Hecke an der Einmündung An der Dorfen / Birkhahnweg Sichtprobleme bestehen und die Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass hier zusätzlich zwei Pappeln entfernt werden müssen, die ebenfalls ein Sichtproblem darstellen. Die Situation sollte bei der nächsten Verkehrsschau geklärt werden.

Der Bürgermeister beendet um 20.25 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 10. Januar 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Rothkopf Marion

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 27. Januar 2003 von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.01.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Januar 2003
2. Einsparungsvorschläge des Finanzausschusses
3. Änderung der Geschäftsordnung;
Beratung und Beschlussfassung zum Sitzungsprotokoll
4. Erlass einer Friedhofs- und Bestattungssatzung für den gemeindlichen Friedhof Eicherloh
5. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des gemeindlichen Friedhofes Eicherloh sowie für die damit im Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung)
6. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des gemeindlichen Friedhofs Finsing sowie für die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung)
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Schulkindergarten in Wörth;
hier: "Tag der offenen Tür"
 - 7.2 Sperrzeiten – Änderung der Gaststättenverordnung
 - 7.3 Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
 - 7.4 Termine
 - 7.5 T-DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing
 - 7.6 Empfang des Lokalsenders "Radio Erding" über die Gemeinschaftsantenne der Gemeinde Finsing
 - 7.7 Internetauftritt der Gemeinde Finsing
 - 7.8 Ausholungsmaßnahmen am Weiher 1 in Neufinsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Januar 2003

Der Gemeinderat genehmigt das obengenannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Einsparungsvorschläge des Finanzausschusses

Bereits in der Sitzung am 08.01.2003 hatte das Gemeinderatsgremium die Vorschlagsliste des Verwaltungs- und Finanzausschusses für Einsparungs- bzw. Mehreinnahmemöglichkeiten erhalten.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass der Finanzausschuss in mehreren Sitzungen mit einem enormen Arbeitsaufwand diese Vorschlagsliste erarbeitet hat. Dabei wurden in drei Arbeitsgruppen sämtliche Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts überprüft. Nun hat sich der Gemeinderat mit den einzelnen Vorschlägen zu befassen und die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

1. Versand der Sitzungsniederschriften

Den Gemeinderäten sind künftig die Protokolle (auch die Ausschuss-Protokolle) per E-mail zuzusenden. Eine Rückmeldung ist nicht nötig. Jeder Gemeinderat hat selbst zu prüfen, ob ihm das Protokoll zugegangen ist (spätestens bis Freitag Mittag). Verzögert sich die Zustellung eines Sitzungsprotokolls, wird dies von der Verwaltung per E-mail mitgeteilt.

Die Einsparungen werden ca. 1.500,00 – 2.000,00 € betragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Versand der Sitzungsprotokolle in der vom Finanzausschuss empfohlenen Form zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

2. Art der Niederschrift - Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung soll dahingehend geändert werden, dass künftig nurmehr ein Ergebnisprotokoll erstellt wird. Es hat den Tagesordnungspunkt, den Sachverhalt (Sachstandsbericht), das Abstimmungsergebnis und den Gemeinderatsbeschluss zu enthalten. Wortbeiträge werden nicht mehr ins Sitzungsprotokoll aufgenommen. Jeder Gemeinderat hat die Möglichkeit, seine Gegenstimme zu begründen. Die Begründung ist vom Gemeinderat selbst zu formulieren und ins Sitzungsprotokoll aufzunehmen. Dies soll dazu führen, dass die Sitzungsprotokolle kürzer werden, ebenso die Gemeinderatssitzungen, da nach Meinung der Finanzausschussmitglieder künftig mit weniger Wortbeiträgen zu rechnen ist. Dadurch entstehen erhebliche Einsparungen beim Amts- und Mitteilungsblatt, da sich der Umfang der zu veröffentlichenden Protokolle verringert.

Die Einsparungen schätzt der Finanzausschuss auf ca. 2.000,00 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Verwaltungs- und Finanzausschusses zur künftigen Gestaltung der Niederschrift zu. Art. 34 Abs. 1 der Geschäftsordnung ist entsprechend zu ändern.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

3. *Kopien*

Kopien werden künftig generell auch für Vereine kostenpflichtig. Von den Vereinen sind mindestens 0,10 € pro Kopie zu erheben. Kostenfrei sind Kopien nur noch dann, wenn ein Verein im Auftrag der Gemeinde handelt.

Die Einsparungen werden auf ca. 1.000,00 € geschätzt.

Beschluss:

Dem Vorschlag des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird zugestimmt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4. *Miet- und Pachtpreise*

Mieten und Pachten sind künftig alle zwei Jahre zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Die vom Finanzausschuss erarbeiteten Mietanpassungen werden dem Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zur Beratung vorgelegt.

Sollte der Gemeinderat den Vorschlägen des Finanzausschusses bezüglich der Mietanpassungen zustimmen, würden sich Mehreinnahmen in Höhe von ca. 7.000,00 € ergeben.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Entscheidung wird in nichtöffentlicher Sitzung getroffen.

5. *Einsparungen im Energiebereich und bei Auftragsvergaben*

Für sämtliche Vereinsräume sind die Kosten für Strom und Heizung zu ermitteln. In den Bürgerhäusern Eicherloh und Finsing sind diese Strom- und Heizungskosten für die Feuerwehrhäuser extra auszuweisen. Da eine getrennte Ausweisung derzeit Probleme bereitet, wird in beiden Bürgerhäusern ein Ortstermin für den gesamten Gemeinderat stattfinden.

Wegen möglicher Energieeinsparungen soll Herr Günter Huber, Energieberater, zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen geladen werden. In einem generellen Rundschreiben an alle kommunalen Einrichtungen (Kindergärten, Schule usw.) sowie an alle Vereine ist auf die Notwendigkeit der Energieeinsparungen hinzuweisen.

Mit Jahresleistungsverzeichnissen im Bereich der Schule Finsing, im Bereich Wasser sowie beispielsweise bei der Gemeinschaftsantenne könnten Einsparungen erzielt werden. Die Firmen, die regelmäßige Reparaturarbeiten für die Gemeinden verrichten, sollten zu Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres ihre Stundensätze vorlegen. Die Gemeinde prüft, wer der günstigste Bieter ist. Diese Firma ist mit den Arbeiten zu beauftragen.

Zu diesem Punkt ergeht keine Beschlussfassung. Nach Ansicht des Gemeinderates ist durch die Bauabteilung zu prüfen, inwieweit Jahresleistungsverzeichnisse erstellt werden können. Die Vergaben sollen wie bisher durch die entsprechenden Gremien (Bauausschuss bzw. Gemeinderat) erfolgen.

6. *Dienstkleidung der Feuerwehren*

Die Dienstkleidung der Feuerwehren soll künftig mit maximal 50 % von der Gemeinde bezuschusst werden. Den Feuerwehren ist zudem mitzuteilen, dass ab 01.01.2003 sämtliche Ausgaben ohne Ausnahme dem Gemeinderat vorab zur Genehmigung vorzulegen sind. Dies gilt auch für alle übrigen örtlichen Vereine, deren Ausgaben bezuschusst werden sollen.

Bürgermeister Krzizok teilt hierzu mit, dass er sich mit Bürgermeistern aus sieben Landkreismunicipalitäten in dieser Angelegenheit unterhalten hat. Laut deren Mitteilungen werden von keiner dieser Kommunen die Kosten für die Dienstkleidung der Feuerwehren voll übernommen. Lediglich dem Kommandanten und dem stellvertretenden Kommandanten wird die Dienstkleidung voll bezahlt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Verwaltungs- und Finanzausschusses zu, künftig die Dienstkleidung der Feuerwehren mit maximal 50% von der Gemeinde zu bezuschussen.

GR Hagn wünscht die Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll.

Anwesend:	16
Ja	13
Nein	3

7. GEZ – Gebühren

Es ist zu prüfen, welche GEZ-Gebühren sowie Telefongebühren der Vereine von der Gemeinde getragen werden. Die GEZ-Gebühren sind sowohl von den Feuerwehren als auch von den Vereinen selbst zu tragen. Die Telefongebühren sind ständig zu überwachen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Verwaltungs- und Finanzausschusses zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

8. *Beendigung der Mitgliedschaft bei der Volkshochschule (VHS) und der Kreismusikschule (KMS)*

GL Bichlmaier teilt mit, dass im Haushaltsjahr 2003 für die VHS ein Beitrag von 12.994,00 € sowie eine Sonderumlage (2. Rate) in Höhe von 24.032,00 € für den Neubau des VHS – Gebäudes anfallen. Für die Kreismusikschule hat die Gemeinde 12.200,00 € im Haushaltsjahr 2003 zu entrichten. Das Angebot der Kreismusikschule haben im Haushaltsjahr 2002 90 Schüler aus der Gemeinde Finsing genutzt.

GR Kressirer erklärt dazu, dass nach seinen Ermittlungen nicht alle Gemeinden Mitglied bei der VHS sind und das Angebot der VHS auch ohne eine gemeindliche Mitgliedschaft genutzt werden kann.

Nach längerer konträrer Diskussion wird beschlossen, eine Entscheidung über einen Austritt aus der VHS und der KMS zu vertagen (16 : 13 : 3).

Von der Verwaltung ist zu klären, ob es möglich ist, dass verschiedene Gemeinden im Landkreis Erding nicht Mitglied bei der VHS oder KMS sind. Zudem ist zu klären, welche Folgen ein Austritt der Gemeinde Finsing für die Bürger der Gemeinde Finsing und für die übrigen Mitgliedsgemeinden (evtl. höhere Gebühren) hat.

9. *Rathausbücherei*

Es wird vorgeschlagen, für das Ausleihen der Bücher aus der Rathausbücherei künftig eine Jahresgebühr zu erheben. Der Familienbeitrag ist auf 10,00 €, der Beitrag für eine Einzelperson auf 5,00 € jährlich festzulegen.

Die Mehreinnahmen werden auf ca. 2.000,00 € geschätzt.

Beschluss:

Dem Vorschlag des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird zugestimmt.

Anwesend:	16
Ja	14
Nein	2

10. *Bürgerversammlung*

Nach Meinung des Finanzausschusses sollte geprüft werden, ob künftig bei der Bürgerversammlung das obligatorische "Freibier" gestrichen wird.

Die Einsparung beträgt ca. 500,00 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, künftig das "Freibier" bei Bürgerversammlungen zu streichen.

Anwesend:	16
Ja	11
Nein	5

11. *Anhebung der Grundsteuern A + B*

Die Anhebung der Grundsteuern A + B wurde bereits in der Sitzung am 02.12.2002 beschlossen.

Die Mehreinnahmen betragen ca. 25.000,00 €.

12. *Personaleinsparungen*

Das Thema "Personaleinsparungsmaßnahmen" ist in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Allerdings weist GL Bichlmaier darauf hin, dass der Gemeinde bereits seit drei Jahren wegen Mutterschutz einer Mitarbeiterin eine Vollzeitkraft (3/4-Kraft) fehlt. Nachdem der Mutterschutz zum 01.08.2003 abläuft, wird diese Vollzeitkraft künftig nurmehr 12 Stunden wöchentlich arbeiten. Eine weitere Angestellte wird ab ca. Mitte des Jahres nurmehr halbtags arbeiten. Da eine Neubesetzung nicht erfolgt, beträgt alleine diese Personaleinsparung ca. 12.000,00 € jährlich.

Der Geschäftsleitende Beamte betont, dass bei einem Einwohneranstieg und falls weitere zusätzliche Aufgaben von Bund und Land auf die Kommunen delegiert werden, dies mit dem derzeitigen Personal nicht zu bewältigen ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

13. *Gebäudereinigung*

Im Rathaus wurde zum 01.01.2000 der zweitägige Reinigungsrythmus eingeführt. Dadurch konnten in diesem Bereich Einsparungen in Höhe von 1.800 € jährlich erzielt werden.

Im Bereich der Schule Finsing wurde im September 2002 der zweitägige Reinigungsrythmus eingeführt. Hier ist mit erheblichen Einsparungen zu rechnen (ca. 10.000,00 €).

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgt nicht.

14. *Neues Amtsblatt*

Durch die Einführung eines neuen Amtsblattes kann im Jahr 2003 mit Einsparungen von ca. 6.000,00 € gerechnet werden.

Eine Beschlussfassung hierzu erfolgt nicht.

15. *Friedhofsgebühren*

Bevor die Friedhofssatzungen im Amtsblatt bekannt gegeben werden, damit sie in Kraft treten können, sind die Friedhofsgebühren bezüglich der Urnengräber im Friedhof Eicherloh noch einmal einer eingehenden Überprüfung zu unterziehen.

Die Friedhofs- und Bestattungssatzung sowie die Gebührensatzungen werden im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt öffentlich behandelt.

16. *Öffentlicher Personennahverkehr*

Die Kosten für den Bus Linie 568 (Fahrt 21.18 Uhr) von Markt Schwaben nach Neufinsing, die die Gemeinde bisher freiwillig trägt, sind aufgrund der äußerst dürftigen Nutzung ab dem Herbstfahrplan 2003 nicht mehr zu übernehmen.

Eine vom Landkreis Erding durchgeführte Zählung hat ergeben, dass im Schnitt drei Fahrgäste täglich diese Buslinie benutzen. Bei einer Streichung werden ca. 3.300,00 € eingespart.

Beschluss:

Die Kosten für die obengenannte Buslinie werden ab Herbst 2003 nicht mehr übernommen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

17. Hundesteuer

Die Hundesteuer von derzeit 25,00 € pro Hund soll auf 35,00 € pro Hund erhöht werden. Grund hierfür sind die ständigen Beschwerden über die Verschmutzung der Spielplätze, öffentlichen Anlagen (am Rathaus) sowie der Sportplätze. Außerdem ist auch ein Leinenzwang in Erwägung zu ziehen.

Nach Ansicht des Gemeinderates ist von einem Leinenzwang vorerst abzusehen.

Beschluss:

Die Hundesteuer ist von derzeit 25,00 € pro Hund auf 35,00 € pro Hund zu erhöhen. Die Mehreinnahme beträgt ca. 1.800,00 €.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

18. Erhöhung der Stundensätze für Gemeindearbeiter sowie Fahrzeuge und Geräte

Da die von der Gemeinde seit 01.02.1994 angesetzten Stundenpreise für Gemeindearbeiter (derzeit 21,00 €), für Geräte (Bauhoffahrzeuge 21,00 €) sowie für den Teletrak (16,00 €) nicht mehr zeitgemäß sind, sollten diese angepasst werden. Es sind die Preise des Straßen- und Wasserzweckverbandes Dorfen zugrunde zu legen.

Der Finanzausschuss empfiehlt, den Stundenpreis für einen Gemeindearbeiter auf 30,00 € zu erhöhen.

Neue Preise für die Bauhoffahrzeuge:

Unimog	26,00 € pro Stunde
Teletrak	23,00 € pro Stunde
übrige Fahrzeuge	23,00 € pro Stunde

Für den Verleih der gemeindeeigenen Bühnenteile sind künftig pro Bühnenteil 5,00 € zu erheben.

GR Hagn beantragt, den Stundenpreis für einen Gemeindearbeiter auf 25,00 € festzusetzen.

Beschluss:

Der Stundenpreis für einen Gemeindearbeiter wird auf 30,00 € festgesetzt.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

Beschluss:

Die Preiserhöhungen für die Bauhoffahrzeuge sowie der Verleihgebühr für die gemeindeeigenen Bühnenteile wird zugestimmt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

19. *Einführung der Konzessionsabgabe*

Mit Beschluss vom 02.12.2002 hat der Gemeinderat bereits die Einführung der Konzessionsabgabe beschlossen. Die Mehreinnahme beträgt ca. 86.000,00 €.

20. *Wasserversorgung*

Um entsprechende Rücklagen für die Sanierung der Wasserversorgung zu erhalten, ist zu prüfen, ob wie beim Wasserzweckverband Moosrain Zählergebühren erhoben werden.

Künftig sollen die Haushalte ihren Wasserverbrauch selbst ablesen und über Benachrichtigungskarten der Gemeinde mitteilen. Für die Ermittlung des Wasserverbrauchs 2002 werden so ca. 1.700,00 € eingespart. Beim Wechsel der Zähler durch die jeweilige Firma ist der Zählerstand der Gemeinde mitzuteilen.

Beschluss:

Die Einführung von Zählergebühren wird zurückgestellt, bis die Kosten für die Erweiterung des Schutzgebietes sowie für die Sanierung des Hochbehälters vorliegen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

21. *Weitere Verwendung des Sport- und Jugendheims*

Die Angelegenheit ist in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

22. *Kindergartenbereich*

Durch einen Vergleich der einzelnen Haushaltsstellen, soll eine gewisse Ausgabensicherheit und Konstanz erlangt werden. Ebenso sind die Verträge mit der AWO Ebersberg und der AWO Erding aufeinander abzustimmen.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

23. *Freiwillige Leistungen an die Vereine*

Nach Meinung des Finanzausschusses sollen auf jeden Fall 10% der freiwilligen Leistungen an die Vereine eingespart werden. Bevor allerdings detaillierte Einsparungsmaßnahmen ergriffen werden können, sind sämtliche Strom-, Gas- und Heizungskosten der einzelnen Vereinesgebäude sowie die Energiekosten für die beiden Feuerwehrhäuser getrennt zu ermitteln (siehe Ziffer 5). Insbesondere im Energiebereich sollen nach Meinung des Finanzausschusses die Vereine stärker in die Verantwortung genommen werden. Langfristig sollte man darauf hinarbeiten, dass die Vereine ihre Liegenschaften selbst unterhalten und verwalten.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen des Finanzausschusses zur Kenntnis.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

24. *Ergebnisse der Einsparungsvorschläge*

Die Ergebnisse der Einsparungsvorschläge sind jährlich dem Finanzausschuss vorzulegen und bei Bedarf vom Finanzausschuss neu zu überarbeiten oder zu ergänzen.

25. *Reduzierung der Leistungen bei der Straßenbeleuchtung*

GR Hagn empfiehlt, im Bereich der Straßenbeleuchtung die Leistungen in der Nacht stundenweise zurückzufahren. Die Angelegenheit sollte mit dem Energieunternehmen geklärt werden.

26. *Austritt aus der Fluglärmenschutzgemeinschaft Erdinger Moos*

GR Hagn beantragt als zusätzliche Einsparungsmöglichkeit den Austritt der Gemeinde Finsing aus der Fluglärmenschutzgemeinschaft Erdinger Moos. Die Einsparungen würden so 1. Bürgermeister Krzizok ca. 100,00 € betragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Antrag von GR Hagn ab.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

27. *Schulsozialarbeit*

GR Schätzl stellt fest, dass die Summe der Einsparungen laut Liste des Finanzausschusses zu gering sind um die Kosten für die Schulsozialarbeit zu decken. Er verweist auf den Beschluss des Gemeinderates, dass die Schulsozialarbeit nur dann eingeführt wird, wenn die Kosten dieser Schulsozialarbeit anderweitig eingespart werden können. Hierzu wäre ein Betrag von ca. 30.000,00 € erforderlich.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Thema Schulsozialarbeit nochmals in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

**3. Änderung der Geschäftsordnung;
Beratung und Beschlussfassung zum Sitzungsprotokoll**

Bereits bei den Einsparungsvorschlägen hatte der Gemeinderat der Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich des Sitzungsprotokolls zugestimmt. Art. 34 Abs. 1 Geschäftsordnung soll nunmehr lauten:

"Über die Sitzungen des Gemeinderates werden Niederschriften (Ergebnisprotokolle) gefertigt. Insbesondere sollen sie den Tagesordnungspunkt, den Sachverhalt (Sachstandsbericht), das Abstimmungsergebnis und den Gemeinderatsbeschluss enthalten. Wortbeiträge werden nicht im Sitzungsprotokoll aufgenommen. Jeder Gemeinderat kann seine Gegenstimme begründen. Die Begründung ist vom jeweiligen Gemeinderat selbst zu formulieren und ins Sitzungsprotokoll aufzunehmen.

Die Niederschriften werden getrennt nach öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten geführt. Die Niederschriften sind jahrgangsweise zu binden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Geschäftsordnung (Art. 34 Abs. 1) zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4. Erlass einer Friedhofs- und Bestattungssatzung für den gemeindlichen Friedhof Eicherloh

Bereits in der Sitzung am 19.11.2001 (TOP 3.1) hatte der Gemeinderat den Erlass einer Friedhofs- und Bestattungssatzung für den Friedhof Eicherloh beschlossen. Allerdings wurde auf Wunsch des Gemeinderates die Bekanntgabe und damit das Inkrafttreten der Satzung verschoben, da die Fertigstellung des neuen Friedhofs erst 2002 erfolgte, wobei insbesondere die Erstellung der Urnenwand abgewartet werden sollte. Nunmehr liegt dem Gemeinderatsgremium der Entwurf einer überarbeiteten Satzung vor. Es werden verschiedene textliche Änderungen vorgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Entwurf der Friedhofs- und Bestattungssatzung für den Friedhof Eicherloh als Satzung. Der Gemeinderatsbeschluss vom 19.11.2001 (TOP 3.1) wird aufgehoben. Die Satzung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

5. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des gemeindlichen Friedhofes Eicherloh sowie für die damit im Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung)

Bereits in der Sitzung am 19.11.2001 (TOP 3.2) hatte der Gemeinderat den Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofes Eicherloh beschlossen. Allerdings wurde auf Wunsch des Gemeinderates die Bekanntgabe und damit das Inkrafttreten der Satzung verschoben, da die Fertigstellung des neuen Friedhofs erst 2002 erfolgte, wobei wegen der Gebühr für eine Urnennische die Gesamtkosten der Urnenwand abgewartet wurden. Nunmehr liegt dem Gemeinderatsgremium der Entwurf einer überarbeiteten Satzung vor. Auf Wunsch des Gemeinderatsgremiums werden verschiedene textliche Änderungen vorgenommen.

Der Gemeinderat diskutiert die Bestimmungen der Satzung. Bei § 4 Abs. 3 Satz 2 wird "Abs. 4" gestrichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der Friedhofsgebührensatzung für den gemeindlichen Friedhof Eicherloh als Satzung. Der Gemeinderatsbeschluss vom 19.11.2001 (TOP 3.2) wird aufgehoben. Die Satzung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

6. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des gemeindlichen Friedhofs Finsing sowie für die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung)

Aufgrund der Änderung der Grabnutzungsgebühren für ein Einzelgrab sowie der Bestattungsgebühren und der Auf- und Abrundungen wegen der Euroeinführung ist die Friedhofsgebührensatzung für den gemeindlichen Friedhof in Finsing neu zu erlassen. Die Bestimmungen der Satzung werden diskutiert und lediglich eine Änderung (Streichung "Abs. 4") vorgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der Friedhofsgebührensatzung für den gemeindlichen Friedhof in Finsing als Satzung. Der Gemeinderatsbeschluss vom 19.11.2001 (TOP 4) wird aufgehoben. Die Satzung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

**7.1 Schulkindergarten in Wörth;
hier: "Tag der offenen Tür"**

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Samstag, den 08.02.2003 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Orterer Schule Wörth der Schulkindergarten Wörth zum "Tag der offenen Tür" einlädt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.2 Sperrzeiten – Änderung der Gaststättenverordnung

GL Bichlmaier gibt bekannt, dass am 15.02.2003 die neue Gaststättenverordnung und damit auch die Verkürzung der allgemeinen Sperrzeit in Kraft tritt. Das bedeutet, dass die Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungstätten an Werktagen um 2.00 Uhr beginnt und um 6.00 Uhr endet. An Wochenenden und an Feiertagen beginnt die Sperrzeit um 3.00 Uhr und endet um 6.00 Uhr. Bisher galt eine durchgängige Sperrzeit von 1.00 Uhr bis 6.00 Uhr. Weitere Ausnahmen von der Sperrzeit können wie bisher von den Gemeinden genehmigt werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.3 Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Der Bürgermeister teilt mit, dass die nächste Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Montag, den 03.02.2003 um 19.30 Uhr im Rathaus in Neufinsing stattfindet.

7.4 Termine

- a) Der Bürgermeister kündigt an, dass die Schulhauseinweihung (Erweiterung Nord-Trakt) am Samstag, den 22.03.2003 um 10.00 Uhr in der Schule Finsing und die Sportler- und Funktionärsehrung am Freitag, den 21.02.2003 ab 18.00 Uhr im Rathaus in Neufinsing stattfindet.
- b) GR Gartner weist darauf hin, dass am 14.02.2003 von 14.00 – 16.00 Uhr ein Jugendforum im neuen Jugendraum in Neufinsing stattfindet.

7.5 T-DSL-Anschluss in der Gemeinde Finsing

GR Schwenzer macht darauf aufmerksam, dass verschiedene Gewerbetreibende und auch Privatpersonen an einer Anschlussmöglichkeit zu T-DSL sehr interessiert wären. Er schlägt vor, dass die Verwaltung sich erkundigt, ab wann eine Anschlussmöglichkeit besteht.

Bereits letzte Woche wurde, so GL Bichlmaier, ein Schreiben an die Telekom gesandt mit der Bitte um Auskunft, ab wann und zu welchen Bedingungen in der Gemeinde Finsing ein T-DSL-Anschluss möglich ist.

7.6 Empfang des Lokalsenders "Radio Erding" über die Gemeinschaftsantenne der Gemeinde Finsing

GR Schwenzer wünscht Auskunft darüber, ob es eine Möglichkeit gibt, dass "Radio Erding" über die Gemeinschaftsantenne der Gemeinde Finsing empfangen werden kann.

Die Verwaltung wird dies klären.

7.7 Internetauftritt der Gemeinde Finsing

GR Schwenzer bemängelt, dass im Internetauftritt der Gemeinde Finsing zwar Einrichtungen wie Kindergärten, Pfarreien etc. aufgeführt sind aber bei diesen Einrichtungen die Telefonnummern fehlen. Er bittet um entsprechende Ergänzung.

7.8 Ausholungsmaßnahmen am Weiher 1 in Neufinsing

GR Fellermeier bringt vor, dass sich verschiedene Anlieger über die massiven Ausholungsmaßnahmen am Weiher 1 in Neufinsing beklagt haben.

Laut Bürgermeister Krzizok waren die Ausholungsmaßnahmen aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen wegen morscher Weiden erforderlich und wurden vom Bauausschuss beschlossen. Der Bauhof führte im Bereich des Weges vom Kinderspielplatz zum Weiher die notwendigen Ausholzmaßnahmen durch.

Der Bürgermeister beendet um 21.30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 28. Januar 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 10. Februar 2003 von 19.30 Uhr bis 21.50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 03.02.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Zur Tagesordnung beantragt GR Gartner TOP 5 "Schulsozialarbeit an der Schule Finsing; Diskussion" vor den Tagesordnungspunkten 3 und 4 zu behandeln. Der Antrag wird mit 9 : 7 Stimmen abgelehnt.

Ansonsten werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. Januar 2003
2. Einheimischenmodell der Gemeinde Finsing;
Ergebnis der Beratungen im Planungsausschuss – Beschlussfassung
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2003 der Gemeinde Finsing
4. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2003 – 2006
5. Schulsozialarbeit an der Schule Finsing
6. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung
einer Hundesteuer
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Beendigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der
Volkshochschule (VHS) und der Kreismusikschule (KMS)
- 7.2 Diskussionsrunde über die Nutzung des Jugendraums in Neufinsing
- 7.3 Kindergartenzahlen
- 7.4 Schallschutzwand in Neufinsing an der Staatsstraße (Bebauungsplan E.ON)
- 7.5 Beschilderung für das neue Gewerbegebiet
- 7.6 Ausbau des Buchenwegs in Neufinsing
- 7.7 Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt
- 7.8 Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken
- 7.9 Parkplatzprobleme im Ort Eicherloh

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. Januar 2003

Der Gemeinderat genehmigt das obengenannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Einheimischenmodell der Gemeinde Finsing; Ergebnis der Beratungen im Planungsausschuss – Beschlussfassung

Bereits mit der Sitzungsladung waren dem Gemeinderatsgremium das Einheimischenmodell der Gemeinde Finsing sowie die Vergaberichtlinien für Bauland für Einheimische der Gemeinde Finsing vom 18.01.1999, geändert mit Beschluss des Gemeinderates vom 02.12.2002, zugesandt worden. Die Neufassung des Einheimischenmodells war in mehreren Sitzungen im Planungsausschuss erarbeitet worden und dem Gemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung am 27.01.2003 vorgestellt worden. Der Bürgermeister erläutert nochmals ausführlich die Neufassung dieses Einheimischenmodells.

Auf der Grundlage der Ergebnisse im Bericht des Planungsausschusses beschloss der Gemeinderat am 25.04.2001 (TOP 2) eine Neufassung des Einheimischenmodells. Dieses wurde aufgrund verschiedener Anregungen nochmals ausgiebig im neugewählten Gemeinderat (vorher im Planungsausschuss) diskutiert und neu überarbeitet.

Das bisherige gemeindliche Einheimischenmodell war sowohl dem Bayerischen Gemeindetag als auch der Regierung von Oberbayern und dem Bayerischen Innenministerium vorgelegt worden. Unter anderem stellte der Bayerische Gemeindetag fest, dass das Einheimischenmodell der Gemeinde Finsing einer gerichtlichen Überprüfung noch standhalten würde. Trotzdem beschloss der Gemeinderat, dieses Modell (das bereits mit Beschluss vom 25.07.2001 abgeändert worden war) zu ändern, um den Grundstückseigentümern, der Gemeinde und den künftigen Erwerbern im Einheimischenmodell soweit als möglich Rechtssicherheit zu geben.

Die Gemeinde kann sich hierbei auf den Auftrag aus der Gemeindeordnung und der Bayerischen Verfassung berufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die nachfolgenden Regelungen des neuen Einheimischenmodells:

I. Vorbemerkungen:

1. Nach dem gemeindlichen Modell werden Aufstellungs- oder Änderungsbeschlüsse für Flächennutzungspläne oder Bebauungspläne, die eine Wohnbebauung zum Inhalt haben, nur noch gefasst, wenn der bisherige Grundeigentümer bereit ist, 50% seiner in einem zu überplanenden Gebiet liegenden Grundstücke an die Gemeinde zu veräußern. Angewendet wird dieses Modell jedoch nur bei Grundstücken, für die bisher keinerlei Baurecht gegeben ist. Nicht anwendbar ist dieses Modell für Grundstücke im sogenannten Innenbereich (§ 34 BauGB) für die grundsätzlich Baurecht schon vorhanden ist.

2. Bei Grundstücken im Innenbereich regelt das Baugesetzbuch, dass Bebaubarkeit im Rahmen der umgebenden Bebauung gegeben ist. Auf dem Grundstück befindet sich, also unabhängig von gemeindlichen Beschlüssen ein Baurecht. Hier kann die Gemeinde lediglich gewisse ortsplanerische Vorstellungen mit Hilfe von einfachen Bebauungsplänen durchsetzen. Ob Außen- oder Innenbereich vorliegen, entscheiden die Baugenehmigungsbehörden (Landratsamt, Regierung von Oberbayern) und im Streitfall die Gerichte.
3. Baurecht kann nur geschaffen werden durch die Ausübung der Planungshoheit der Gemeinde. Planungsabsicht zeigt die Gemeinde im Flächennutzungsplan. Baurecht schafft die Gemeinde in Bebauungsplänen. Dazu gehören auch Ortsabrundungssatzungen oder Lückenfüllungssatzungen.
4. Bei Grundstücken im Außenbereich besteht kein Baurecht. Hier hat der Eigentümer landwirtschaftlichen Grund. Eine Bebauung ist im Außenbereich regelmäßig unzulässig.
Bei allen diesen Grundstücken geht die Gemeinde davon aus, dass Baurecht in erster Linie für Einheimische geschaffen werden soll.
5. Die von der Gemeinde erworbenen Grundstücke werden nach den Vergaberichtlinien für Bauland für Einheimische der Gemeinde Finsing vom 18.01.1999, geändert mit Beschluss des Gemeinderates vom 02.12.2002, vergeben.

II. Beschlussmäßige Regelung des Einheimischenmodells:

Die Gemeinde erwirbt vor jeder neuen Baulandausweisung 50% der Bruttofläche im Außenbereich (landwirtschaftliche Fläche) zu einem Preis von 15,00 €/qm (doppelter landwirtschaftlicher Grundstückspreis) bzw. 50% der Flächen, die bereits im Flächennutzungsplan als Bauflächen vorgesehen sind (Bauerwartungsland) zu einem Preis von 35,00 €/qm. Dies entspricht dem Verkehrswert eines Bauerwartungslandes der unteren Stufe. Das gleiche gilt für Baurechtsschaffung durch Lückenschließungs- oder Ortsabrundungssatzungen.

In Ausnahmefällen bzw. Einzelfällen können Grundstücke im Außenbereich als Bauland ausgewiesen werden, wenn dies notwendig ist, um den Wohnbedarf des Grundstückseigentümers für eigene Kinder zu sichern und dafür auf einem Grundstück bis 800 qm Baurecht geschaffen werden kann. Hier gilt nachfolgende Sonderregelung, die allerdings nur einmal in Anspruch genommen werden kann:

Die Sonderregelung ist, dass die Gemeinde Finsing 50% dieser Fläche zum Preis von 15,00 €/qm erwirbt. Dem Grundstückseigentümer wird die Möglichkeit gegeben, nach der Änderung des Flächennutzungsplans und der Schaffung von Baurecht auf dieser Grundstücksfläche, die von der Gemeinde erworbene Fläche zum Preis von 65,00 €/qm zurückzukaufen. Der Grundstückseigentümer wird der Gemeinde zu diesem Zweck ein Kaufangebot unterbreiten.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Die vollständige Fassung des Einheimischenmodells der Gemeinde Finsing ist Bestandteil des Protokolls und ist diesem als Anlage beizufügen.

Beschluss:

Die bisherigen Beschlüsse des Gemeinderates zum Einheimischenmodell sowie die bisherigen Einheimischenmodelle sind durch diesen neuen überarbeiteten Beschluss zum Einheimischenmodell überholt.

Anwesend:	17
Ja	16
Nein	1

3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2003 der Gemeinde Finsing

Das Gemeinderatsgremium hat für die Haushaltsberatungen folgende Unterlagen erhalten:

Vorbericht zum Haushaltsplan 2003, Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2003, Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2003 – 2006, den Gesamtplan und den Entwurf der Haushaltssatzung 2003. Außerdem wurde jedem Gemeinderat das Sitzungsprotokoll des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 03.02.2003 als Tischvorlage ausgehändigt.

Der Haushaltsplan samt Anlagen sowie die Finanzplanung waren am 03.02.2003 vom Verwaltungs- und Finanzausschuss vorbereitet worden. Einstimmig beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss, dem Gemeinderat zu empfehlen, dem Haushaltsplan 2003 sowie dem Investitionsprogramm 2003 – 2006 in der vorliegenden Fassung zu zustimmen und die Haushaltssatzung 2003, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu erlassen.

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über die im Haushaltsjahr 2003 vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 4.014.033,00 € ab. Im Vermögenshaushalt belaufen sich Einnahmen und Ausgaben auf 2.289.003,00 €. Der Gesamthaushalt beträgt somit 6.303.036,00 €. Im Haushaltsjahr 2002 betrug das Haushaltsvolumen nach dem Haushaltsansatz 7.171.303,00 €.

Die kostenintensivsten Ausgaben sind:

- Schule Finsing 210.000 € / 74.000 € / 16.800 €
- Feuerwehrauto FFW Finsing 38.500 €
- Sanierung Gemeindeverbindungsstraße Kirchenweg 325.000 €
- Gewerbegebiet Lüßwiesen -- Resterschließung 76.700 €
- Grundstückskauf für besondere Verwendung 86.920 €
- Wasserversorgung Hochbehälter 255.645 €
- Grundstückskauf E.ON 624.000 €

Rückblick Haushaltsjahr 2002:

Trotz des Wegfalls der Schlüsselzuweisungen vom Land (im Jahr 2001 noch 130.000 €) und der Erhöhung der Kreisumlage von 1.000.000 € auf 1.250.000 € konnte der Verwaltungshaushalt im HJ 2002 problemlos ausgeglichen werden. Die prognostizierte Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 677.000 € musste glücklicherweise nicht vollzogen werden, da völlig unerwartet im letzten Vierteljahr des HJ 2002 Gewerbesteuernachzahlungen der FA. E.ON für den Zeitraum 1991 – 1998 eingingen sowie eine Vorrauszahlung der Bayernwerk Wasserkraft für das Haushaltsjahr 2002, die allerdings mit entsprechender Vorsicht gesehen werden muss. Dadurch wird zum Abschluss des HJ 2002 sogar eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt möglich.

Die laufenden Gewerbesteuereinnahmen blieben im HJ 2002 bei den erwarteten 300.000 €.

Die in der Haushaltssatzung beschlossene Kreditaufnahme wurde in Höhe von 490.000 € für ein Grundstücksgeschäft im Gewerbegebiet nötig.

Haushaltsjahr 2003

Nach den vorliegenden vorläufigen Schlüsselzahlen für das HJ 2003 kann die Gemeinde mit überraschenden Mehreinnahmen rechnen. So erhält die Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 260.000 € und eine Einkommensteuerbeteiligung von 1.600.000 € (2002: 1.300.000 €). Zudem verringert sich die Kreisumlage.

Trotz dieser doch etwas positiven Entwicklung muss die Gemeinde im Haushaltsjahr 2004 einen Engpass überbrücken, da hier aufgrund der hohen Gewerbesteuernachzahlungen im HJ 2002 die Schlüsselzuweisung wegfällt und die Kreisumlage erheblich ansteigt. Die Folge ist, dass die Gemeinde nach den jetzt vorliegenden Zahlen den Verwaltungshaushalt nicht ausgleichen kann und ca. 140.000 € vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zuführen muss.

Für die Haushaltsjahre 2003 – 2006 sind unter der Voraussetzung, dass nicht weitere Einnahmeausfälle zu verzeichnen sind bzw. weitere Belastungen auf die Kommunen zukommen, keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Mit dem Schuldenabbau könnte dann ab 2005 begonnen werden (am 31.12.2004 wird ein Darlehen in Höhe von 490.000 € zur Rückzahlung fällig).

Von erheblicher Bedeutung für die gemeindlichen Finanzen ist nach wie vor die Abwicklung eines zügigen Grundstücksverkaufs im Gewerbepark „Lüßwiesen“. Nur dann ist ein Schuldenabbau ab dem HJ 2005 möglich.

Sollte sich die Höhe der errechneten Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (sogenannte „freie Finanzspanne“) in den Haushaltsjahren 2003, 2005 und 2006 bestätigen, könnte die Gemeinde endlich ihre Schulden abbauen. Solange diese Schulden in Höhe von 2.650.000 € nicht getilgt sind, kann die Gemeinde Finsing nur die wirklich dringlichen Investitionen tätigen und keine nennenswerten Mehrbelastungen verkraften.

Wie bereits in den letzten Haushaltsjahren muss darauf hingewiesen werden, dass die Gemeinde ihre Ausgaben auf das Notwendigste zu beschränken hat.

Der vom Gemeinderat eingeschlagene Weg, Sparmaßnahmen in allen Bereichen zu ergreifen und zusätzliche Einnahmemöglichkeiten zu schaffen – selbstverständlich in einem dem Bürger zumutbaren Umfang – sollte bis zu einer deutlichen Reduzierung der Verschuldung beibehalten werden.

Der Rücklagenstand am 01.01.2003 beträgt nurmehr 151.606,00 € (Mindestrücklage). Der Schuldenstand am 01.01.2002 beläuft sich auf 2.184.699,00 €. Am 01.01.2003 ist der Schuldenstand bei 2.649.967,00 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung am 01.01.2002 betrug 556,18 € (bei 3.928 Einwohner). Am 01.01.2003 beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 662,65 € (bei 3.999 Einwohner). Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung beträgt die Verschuldung gleichgroßer Gemeinden (3.000 – 5.000 Einwohner) am 31.12.2001 im Landesdurchschnitt 653,00 € pro Einwohner. Damit liegt die Gemeinde Finsing derzeit bei der Pro-Kopf-Verschuldung leicht über dem Landesdurchschnitt. Nachdem in den Haushaltsjahren 2003 – 2006 keine Kreditaufnahmen notwendig werden, können mit den eventuell in diesen Haushaltsjahren verbleibenden Mehreinnahmen (die in erster Linie aus dem Verkauf von Grundstücken – Gewerbegrundstücke / Teilbereichgrundstück E.ON / Grundstücke Kieshügel im Einheimischenmodell -) diese Schulden abgebaut werden. Bei der Beratung der Haushaltssatzung schlägt GL Bichlmaier vor, den Höchstbetrag der Kassenkredite bei 500.000,00 € festzusetzen. Er weist darauf hin, dass trotz einer geordneten Finanzwirtschaft die Kasse der Gemeinde in vorübergehende Zahlungsschwierigkeiten geraten kann, weil in einem kurzen Zeitraum unter Umständen große Zahlungen (Grundstückskauf E.ON 624.000,00 €) zu leisten sind und die Einnahmen zeitversetzt eingeht. Durch den Kassenkredit kann die Zahlungsfähigkeit der Gemeindekasse kurzfristig gestärkt werden, so dass die gemeindlichen Konten überzogen werden können.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die nachstehende Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan 2003 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern aufzustellen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Finsing

für das

Haushaltsjahr 2003

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2003 wird

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf
und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben auf
festgesetzt.

4.014.033 €
2.289.003 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	(A)	280 v. H.
	b) für die Grundstücke	(B)	280 v. H.
2. Gewerbesteuer			350 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2003 in Kraft.

4. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2003 – 2006

Die Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2003 – 2006 war in der Gemeinderatssitzung am 08.01.2003 (TOP 2) sowie in der Finanzausschuss-Sitzung am 03.02.2003 ausführlich beraten worden.

Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2003 – 2006 zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5. Schulsozialarbeit an der Schule Finsing

Der Gemeinderat Finsing hatte in der Gemeinderatssitzung am 29.07.2002 (TOP 3) beschlossen, sich an dem Projekt "Schulsozialarbeit" im Schulverband Finsing – Moosinning – Neuching zu beteiligen, auch wenn der Schulverband keinen Zuschuss erhält (keine Brennpunktschule). Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass durch den Finanzausschuss Einsparungen bei anderen Ausgabepositionen gefunden werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 27.01.2003 (TOP 2, Ziffer 27) hatte GR Schätzl festgestellt, dass die Summe der Einsparungen laut Liste des Finanzausschusses zu gering ist, um die Kosten für die Schulsozialarbeit zu decken. Die hierfür notwendigen Aufwendungen von ca. 30.000,00 € würden keinesfalls erreicht.

Zur heutigen Sitzung legt GR Gartner als Tischvorlage ein Arbeitspapier vor, in dem sowohl die Einsparungen als auch die Mehreinnahmen der vom Finanzausschuss beschlossenen Maßnahmen genau aufgelistet sind. Dabei würden sich die Einsparungen bei einem Mittelwert von 30.350,00 € einpendeln.

Nach einer intensiven Diskussion beantragt GR Suhre den Beschluss vom 29.07.2002 (TOP 3) dahingehend zu ergänzen, dass eine eventuell vorliegende Finanzierungslücke bei den Einsparungen durch Mehreinnahmen ausgeglichen wird und damit die Schulsozialarbeit durchgeführt werden darf.

Der Antrag von GR Suhre wird mit 11 : 6 Stimmen abgelehnt.

6. Erlass einer Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

In der Sitzung am 27.01.2003 (TOP 2, Ziffer 17) hatte der Gemeinderat dem Vorschlag des Verwaltungs- und Finanzausschusses zugestimmt, die Hundesteuer von derzeit 25,00 € pro Hund auf 35,00 € pro Hund zu erhöhen.

In diesem Zusammenhang wird ein Schreiben von Frau Carola Bauer aus Neufinsing verlesen, die sich unter anderem über die geplante Hundesteuererhöhung beschwert. Unter anderem teilte Frau Bauer mit, dass sie noch nie einen Ort erlebt hat, der ihr so ungepflegt erschienen ist, wie Neufinsing.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, folgende Änderungssatzung zu erlassen:

§ 1

§ 5 erhält folgende Fassung:

Die Steuer beträgt für jeden Hund 35,00 €, für Kampfhunde gemäß § 1 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit 400,00 €.

§ 2

Die Satzung tritt zum 01.01.2004 in Kraft.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Beendigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule (VHS) und der Kreismusikschule (KMS)

In der Sitzung am 27.01.2003 (TOP 2, Ziffer 8) hatte der Gemeinderat ausführlich über eine eventuelle Beendigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der VHS und der KMS diskutiert. Eine Entscheidung über einen Austritt wurde allerdings vertagt. In dieser Angelegenheit liegt nunmehr eine ausführliche Stellungnahme des Leiters der Volkshochschule Erding, Herr Fröhlich, vom 31.01.2003 vor. Das Schreiben hat das Gemeinderatsgremium als Tischvorlage erhalten.

Nach Meinung des Gemeinderates sollte dieses Thema in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden. Dabei sind der Vorsitzende der VHS, Herr 1. Bürgermeister Schwimmer, sowie der Leiter der VHS, Herr Fröhlich, einzuladen.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

7.2 Diskussionsrunde über die Nutzung des Jugendraums in Neufinsing

Mit Schreiben vom 06.02.2003 lädt Herr Toni Egerer im Auftrag der Initiatoren des neuen Jugendraums in Neufinsing den Gemeinderat zur Diskussion am Freitag, den 14.02.2003 von 16.00 – 18.00 Uhr in den neuen Jugendraum ein.

Der Gemeinderat nimmt die Einladung zur Kenntnis.

7.3 Kindergartenzahlen

Der Bürgermeister teilt mit, dass laut Anmeldeliste für das Kindergartenjahr 2003 / 2004 (Stand: 28.01.2003) im AWO Kindergarten "Am Park" Eicherloh noch sieben Plätze und im katholischen Kindergarten "St. Georg" in Neufinsing noch fünf Plätze frei sind. Der AWO Kindergarten "Zur Sonnwend" in Neufinsing ist voll.

Der Gemeinderat hat daher keine Einwendungen, dass nach aktuellem Stand drei Kinder, die erst nach dem 01.09.2003 drei Jahre alt werden, den Kindergarten besuchen dürfen. Voraussetzung ist, dass die Kindergartenleitung zustimmt.

7.4 Schallschutzwand in Neufinsing an der Staatsstraße (Bebauungsplan E.ON)

GR Mayer erkundigt sich, ob bereits eine Stellungnahme des Landratsamtes Erding zur Schallschutzwand vorliegt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Stellungnahme in den nächsten Wochen eingehen wird.

7.5 Beschilderung für das neue Gewerbegebiet

GR Mayer will wissen, wann Hinweistafeln für das neue Gewerbegebiet aufgestellt werden.

Laut Bürgermeister Krzizok ist vorgesehen, eine entsprechende Beschilderung mit der Aufschrift "Zum Gewerbegebiet" anzubringen. Außerdem ist eine Tafel mit den im Gewerbegebiet ansässigen Firmen geplant.

Bürgermeister Krzizok schlägt vor, dass sich GR Mayer in dieser Angelegenheit mit dem Leiter der Bauverwaltung, Herrn Fryba, in Verbindung setzt.

7.6 Ausbau des Buchenwegs in Neufinsing

Die Gemeinderäte Lachmann und Kuhn bemängeln den äußerst schlechten Zustand des Buchenweges.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Sanierung des Buchenwegs vor einigen Jahren vom Gemeinderat abgelehnt wurde.

GR Kressirer schlägt vor, die Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu setzen und die Gründe für die Ablehnung dem Gemeinderat vorzulegen. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

7.7 Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt

GR Kressirer beantragt, unverzüglich eine Sitzung für den obengenannten Ausschuss einzuberufen.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Sitzung am 17.02.2003 um 19.30 Uhr im Rathaus in Neufinsing abzuhalten. Die Tagesordnung wird den Gemeinderäten in den nächsten Tagen zugestellt.

7.8 Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken

GR Hagn ist der Ansicht, dass der Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks "Am Park" demnächst im Gemeinderat behandelt werden sollte.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

7.9 Parkplatzprobleme im Ort Eicherloh

GR Söhl verweist auf die bestehenden Parkplatzprobleme im Ort Eicherloh. Er schlägt vor, dass die Angelegenheit demnächst vom Bauausschuss behandelt wird.

Laut Bürgermeister Krzizok sollte vorerst das Ergebnis der Verkehrsschau in dieser Angelegenheit abgewartet werden. Anschließend könnte sich der Bauausschuss mit dem Problem befassen.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

Der Bürgermeister beendet um 21.50 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 13. Februar 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 24. Februar 2003 von 19.40 Uhr bis 20.40 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 17.02.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.40 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Februar 2003
2. Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage
3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt;
hier: Ergebnisse
4. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 4.1 Sperrung der BMW-Teststrecke
- 4.2 Vollzug des Gaststättengesetzes;
Bekanntgabe von Gestattungen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs
- 4.3 Veranstaltung des Landwirtschaftsamtes Erding / Moosburg
- 4.4 Vollzug der Sperrzeitregelung
- 4.5 Geburtenentwicklung im Schulverband Finsing
- 4.6 Nächste Schulverbandsversammlung
- 4.7 Regionalplan der Region München;
Einleitung des Anhörverfahrens zur Fortschreibung des Kapitels B V
"Verkehr- und Nachrichtenwesen"
- 4.8 Stellungnahme der Gemeinde Finsing zum Entwurf des Nahverkehrsplans
des Landkreises Erding
- 4.9 Beschilderung des Gewerbegebietes Markt Schwaben

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. Februar 2003

Von Seiten des Gemeinderates werden gegen das obengenannte Protokoll keine Einwendungen erhoben.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass der Beschluss zu TOP 6 zu ändern ist. Es muss richtig heißen: "§ 5 erhält folgende Fassung: Die Steuer beträgt für jeden Hund 35,00 €, für Kampfhunde gemäß § 1 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit 400,00 €.

Bei TOP 7.7 ist der Sitzungstermin zu berichtigen. Anstatt 17.10.2003 muss es richtig heißen: "17.02.2003".

Das Protokoll wird ohne weitere Einwendungen genehmigt.

2. Schule Finsing; Fotovoltaikanlage

Bei diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Bürgermeister das Wort an GR Fellermeier.

GR Fellermeier gibt dem Gemeinderatsgremium einen Bericht über die aktuelle Situation. In den Gemeinderatssitzungen am 07.10.2002 und 21.10.2002 wurden bereits die Grundsatzbeschlüsse für die Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Schule Finsing gefasst. GR Fellermeier teilt mit, dass die Initiatoren des Projekts genügend Investoren gefunden haben, damit beide Dachflächen (Süd- und Nordtrakt) genutzt werden können. Nunmehr steht die Entscheidung über den Dienstleister für das Projekt "Solarkraftwerk Finsing" an. In nichtöffentlicher Sitzung sollen dem Gemeinderatsgremium und am Donnerstag, den 27.02.2003, den Investoren die Firmen und weitere Details zu dem gesamten Projekt genannt werden. Das gesamte Konzept wird zudem den Investoren an diesem Abend vorgestellt. Geht man davon aus, dass beide Dachflächen voll ausgelastet sind, wird sich eine Spitzenleistung von ca. 40 – 44 kWp ergeben. Davon kommen 24 – 30 kWp aus der Gemeinde, der Rest von Investoren, die mit dem Projekt eng verbunden sind.

GR Fellermeier legt für die schuleigene Anlage eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für unterschiedliche Anlagegrößen vor. Er weist darauf hin, dass aufgrund der Qualität der Bauausführung sowie der späteren Verwaltung und Betreuung der Anlage für die nächsten 20 Jahre nur zwei Firmen in Betracht kamen. In der Besprechung am Donnerstag soll den Investoren ein konkretes Angebot vorgelegt werden, damit diese die Möglichkeit haben, zur Bank zu gehen und den entsprechenden Kredit beantragen können.

Das weitere Vorgehen für die Gemeinde wäre, in der Gemeinderatssitzung am 10.03.2003 dem Gestattungsvertrag, den der Gemeinderat mit der Sitzungsladung erhalten wird, zuzustimmen. Zudem muss der Gemeinderat über die Größe der schuleigenen Anlage in dieser Sitzung entscheiden und über einen Antrag auf Zuschuss "Sonne in der Schule". In dieser Sitzung wird auch ein Firmenvertreter anwesend sein.

Im Rahmen der Diskussion kommt GR Hagn zu der Ansicht, dass für dieses Projekt eine öffentliche Ausschreibung erfolgen muss, da die Gemeinde beteiligt ist.

Dem Vorschlag von GR Fellermeier, alle weiteren Punkte in nichtöffentlicher Sitzung zu besprechen, wird ohne Einwendungen zugestimmt.

3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt; hier: Ergebnisse

Am 17.02.2003 fand im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt statt. Bürgermeister Krzizok erläutert die Ergebnisse der Sitzung. Bei der Diskussion der einzelnen Tagesordnungspunkte werden im Ausschussprotokoll verschiedene Änderungen vorgenommen. Das Ausschussprotokoll einschließlich der Änderungen ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt und wird Bestandteil dieses Protokolls.

4. Anfragen, Wünsche und Informationen

4.1 Sperrung der BMW-Teststrecke

Bürgermeister Krzizok informiert den Gemeinderat über die von der BMW ab 15.04.2003 vorgesehene Sperrung der BMW-Privatstraße zwischen dem Vorderen Finsingermoos und der B 471 für den Durchgangsverkehr. In dieser Angelegenheit fand am 14.02.2003 im BMW-Messgelände Aschheim eine Besprechung statt, an der teilnahmen: Herr Riml, Herr Kölbl und Frau Will von BMW, Herr Huber, Polizei Ismaning, Herr Englmeier, Polizei Erding, Herr Durner, E.ON, Herr Horst, Gemeinde Ismaning, 1. Bürgermeister Krzizok und Herr Fryba von der Gemeinde Finsing.

Herr Riml, der Leiter des Messgeländes informierte die Anwesenden, dass die Firma BMW die Privatstraße nunmehr für den Durchgangsverkehr sperrt. In Höhe des Haupteingangs wird in die Privatstraße eine Schranke eingebaut, die sich nur durch eine Berechtigungskarte oder durch den Werksschutz, der 24 Stunden pro Tag anwesend ist, öffnen lässt.

Die Umfahrungsstraße wurde in den siebziger Jahren errichtet und als Baustraße für die gesamte Baumaßnahme im Testgelände benutzt. Nunmehr dient sie unter anderem dazu, um eine Verbindung zwischen der Verwaltung im Westen und dem Crash-Bereich im Osten herzustellen, da während der Testfahrten die Benutzung der Straßen innerhalb des Geländes nicht möglich ist. Frau Will ergänzt die Ausführungen mit dem Hinweis, dass die Straße nicht öffentlich gewidmet ist, im Eigentum der Firma BMW steht und von BMW auf eigene Kosten gebaut wurde.

Folgende Gründe für die Sperrung sind gegeben:

- Der Verkehr hat sich seit 1975 von 20 Fahrzeugen täglich auf nunmehr über 100 Fahrzeuge/Stunde erhöht.
- Bei Beschädigungen des Zaunes wird oft Fahrerflucht begangen.
- Alle bisherigen Regelungen zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens waren erfolglos.
- Die Geräuschmessungen im Testgelände werden durch den Verkehr auf der Privatstraße beeinträchtigt.
- Die Unterhaltsmaßnahmen steigen durch erhöhtes Verkehrsaufkommen.

Die Schranke wird so konstruiert, dass Fußgänger und Radfahrer auch bei geschlossener Schranke vorbei können.

Betroffene Landwirte und die Firma E-ON erhalten Berechtigungskarten. Sonstige direkte Anlieger, die berechtigtes Interesse für die Benutzung haben, erhalten ebenfalls Berechtigungskarten.

Sonstige Verkehrsteilnehmer können die Privatstraße von beiden Richtungen jeweils bis zur Schranke nutzen. Es wird im Bereich der Landshamer Straße und der Einmündung der B 471 darauf hingewiesen, dass es sich um eine Sackgasse handelt.

Für den Rettungsdienst, die Feuerwehr und die Polizei wird die Schranke vom Werkschutz unverzüglich geöffnet.

Die Firma BMW hat die Schranke und das Lesegerät bereits erworben und im Testgelände zwischengelagert. Unverzüglich nach der Frostperiode wird die Schranke montiert. Als Fertigstellung für die Maßnahme ist 15.04.2003 vorgesehen.

Herr Horst und 1. Bürgermeister Krzizok haben darauf hingewiesen, dass es sich um eine äußerst kurzfristige Maßnahme handelt und dass hierüber unbedingt der Gemeinderat informiert werden muss.

Herr Riml teilte mit, dass die betroffenen Gemeinden, die Jagdpächter und die Ortsobmänner der Landwirte innerhalb einer Woche Informationen über das Vorhaben von der Firma BMW erhalten. Bis Mitte April ist nach Ansicht von Herrn Riml genügend Zeit, die Gemeinderatsgremien und die Bevölkerung zu informieren.

Im Rahmen der nun folgenden Diskussion war die Mehrheit des Gemeinderatsgremiums der Ansicht, dass das Vorhaben der BMW in dieser Form nicht hingenommen werden kann. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Vertreter der BMW zu einer der nächsten Sitzungen zu laden. Außerdem ist zu prüfen, ob nicht doch eine Art Gewohnheitsrecht besteht. Mit Nachdruck sollte versucht werden, dass Bürger der Gemeinde Finsing ein Durchfahrtsrecht (eventuell anhand eines Ausweises) erhalten.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

4.2 Vollzug des Gaststättengesetzes; Bekanntgabe von Gestattungen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs

Folgende Gestattungen wurden vom Bürgermeister erteilt:

- a) Freiwillige Feuerwehr Finsing für Faschingstreiben am 04.03.2003 von 11.00 – 18.00 Uhr am Bürgerhaus Finsing
- b) Burschenverein Neufinsing für das Maibaumaufstellen am 01.05.2003 von 9.00 – 24.00 Uhr (Ausweichtermin: 03.05.2003) am Rathausplatz
- c) Bayerischer Heimat- und Volkstrachtenverein Goldachtaler Eicherloh für die Veranstaltung "Gewinnausschüttung – Gewinnsparende Raiffeisenbank Finsing" am 25.03.2003 von 19.30 – 23.00 Uhr im Bürgerhaus Eicherloh.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Einwendungen erhoben.

4.3 Veranstaltung des Landwirtschaftsamtes Erding / Moosburg

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Aschermittwoch (05.03.2003) im Gasthaus Eibach von 9.00 – 16.00 Uhr die Veranstaltung "Der Landwirt als Energiewirt" stattfindet.

4.4 Vollzug der Sperrzeitregelung

In der Sitzung am 27.01.2003 war der Gemeinderat über die neue Sperrzeitregelung informiert worden. Hierzu gibt der Bürgermeister bekannt, dass trotz dieser neuen Sperrzeitregelung die Gemeinde bei Beschwerden die Möglichkeit hat, die Sperrzeit für das ganze Gemeindegebiet oder Teile davon durch Verordnung zu regeln.

4.5 Geburtenentwicklung im Schulverband Finsing

Dem Gemeinderatsgremium liegt als Tischvorlage die Geburtenentwicklung zum Stand 31.12.2002 im Schulverband Finsing (Gemeinden Finsing, Neuching und Moosinning) vor.

4.6 Nächste Schulverbandsversammlung

GL Bichlmaier teilt mit, dass die 3. Schulverbandsversammlung am Mittwoch, den 12.03.2003 um 16.00 Uhr im Rathaus in Neufinsing (nicht in der Aula der Schule Finsing) stattfindet.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

4.7 Regionalplan der Region München; Einleitung des Anhörverfahrens zur Fortschreibung des Kapitels B V "Verkehr- und Nachrichtenwesen"

Der Regionale Planungsverband hat für die Fortschreibung des Kapitels B V "Verkehr- und Nachrichtenwesen" das Anhörverfahren eingeleitet. Die Gemeinden sind aufgefordert, bis 30.04.2003 Stellung zu nehmen. Fünf Exemplare des 23 Seiten umfassenden Fortschreibungskapitels werden den Gemeinderatsmitgliedern zum Durcharbeiten ausgehändigt. Die Fortschreibung dieses Kapitels soll in den Sitzungen am 07.04.2003 und 28.04.2003 im Gemeinderat behandelt werden.

4.8 Stellungnahme der Gemeinde Finsing zum Entwurf des Nahverkehrsplans des Landkreises Erding

Mit Schreiben vom 11.02.2003 hat der Landkreis Erding den Gemeinden, Schulen und sonstigen wichtigen Institutionen und Einrichtungen im Landkreis einen Entwurf des vom Landkreis aufgestellten Nahverkehrsplans zugeleitet, mit der Bitte, aus gemeindlicher Sicht Stellung zu nehmen. Die Stellungnahme muss bis 24.03.2003 erfolgen.

Die Verwaltung wird bis zur Sitzung am 24.03.2003 eine Stellungnahme ausarbeiten und Fristverlängerung beantragen.

4.9 Beschilderung des Gewerbegebietes Markt Schwaben

GR Haßelbeck schlägt vor, die Gemeinde Markt Schwaben schriftlich aufzufordern, ihr Gewerbegebiet besser zu beschildern. Damit soll vermieden werden, dass ständig Schwerlastverkehr teilweise bis zum Ort Finsing fährt, da das Gewerbegebiet Markt Schwaben wegen der mangelhaften Beschilderung nicht gefunden wird.

Dem Vorschlag von GR Haßelbeck wird zugestimmt.

Der Bürgermeister beendet um 20.40 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 25. Februar 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Rothkopf Marion

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 10. März 2003 von 19.30 Uhr bis 21.50 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 03. März 2003 geladen. Mit Schreiben vom 06. März 2003 wurde die Tagesordnung gemäß § 25 Abs. 1 Geschäftsordnung um den Tagesordnungspunkt "Schule Finsing; Fotovoltaikanlage" erweitert.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend bis TOP 4	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24. Februar 2003
3. Ausbau des Buchenwegs;
Diskussion
4. Festsetzung der Termine für die Bürgersprechstunde sowie für die nächsten Sitzungen des Planungsausschusses und des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Informations- und Mobilisierungskampagne zur Finanznot der Kommunen ("Rettet die Kommunen")
- 5.2 Sperrung der BMW eigenen Straße entlang des Messgeländes Aschheim
- 5.3 Termine
- 5.4 Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG;
hier: Antrag des Burschenvereins Neufinsing
- 5.5 Bürgerhaus Finsing
- 5.6 Schülerbeförderung zwischen Markt Schwaben und Finsing
- 5.7 Park Eicherloh
- 5.8 Plakatierung anlässlich der Landtagswahl am 21.09.2003

**1. Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Krzizok Herrn Henze von der Firma Easy Energiedienste. Dem Gemeinderat liegen als Tischvorlagen vor:

Ein Gestattungsvertrag für eine Solarstromanlage im Rahmen eines Bürger-Solarparks, ein Dienstleistungsvertrag für eine Solarstromanlage im Rahmen eines Bürger-Solarparks und ein Schreiben des 1. Vorsitzenden des Gewerbeverbandes Finsing, Herrn Richard Pils, vom 07.03.2003. Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die vorliegenden Verträge erst heute bei der Gemeinde Finsing eingegangen sind.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Einwendungen gegen die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erhoben.

Herr Henze von der Firma Easy Energiedienste Sonnenkraft Freising GmbH betont, dass die Verträge bereits vom Juristen des Landratsamtes Freising geprüft wurden und die Gemeinden Eching und Hallbergmoos gleichlautende Verträge mit Easy Energiedienste abgeschlossen haben.

Bürgermeister Krzizok bittet GR Fellermeier dem Gremium die Verträge zu erläutern. Zu Beginn seiner Ausführungen weist GR Fellermeier darauf hin, dass ca. 27,6 kWp der Solaranlage von Gemeindebürgern erworben werden. Die Dachflächen des Nord- und Südtraktes reichen für ca. 50 kWp. Auf dieser Basis wurde auch die Kalkulation erstellt. Um die Kalkulationspreise zu halten, müssen daher auch auswärtige Interessenten an der Solarstromanlage beteiligt werden. GR Fellermeier betont, dass hier Gemeindebürger die Möglichkeit haben, sich an einem wirtschaftlich interessanten Projekt zu beteiligen.

Zudem ist auch der Platz für eine thermische Solaranlage für schuleigene Zwecke vorhanden.

Anschließend erläutern GR Fellermeier und Herr Henze ausführlich die einzelnen Paragraphen des Gestattungsvertrages. Insbesondere bei § 5 "Laufzeit und Ende des Vertrages" gehen die Meinungen im Gemeinderat weit auseinander. § 5 Abs. 1 des Gestattungsvertrages lautet: Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und beginnt mit Vertragsabschluss. Damit ist ein Großteil des Gemeinderatsgremiums nicht einverstanden. Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 8:7 Stimmen folgenden Wortlaut für § 5 Abs. 1: "Die Gemeinde kann ab 31.12.2023 jährlich kündigen wenn wichtige bauliche Änderungen am Gebäude erforderlich werden. Die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes hat nach § 7 dieses Vertrages zu erfolgen."

Der Vorschlag, dass die Gemeinde erst ab 31.12.2028 jährlich kündigen kann, wurde mit 10:5 Stimmen abgelehnt. Bei beiden Abstimmungen war GR Suhre nicht anwesend.

Bürgermeister Krzizok und Herr Henze von der Easy Energiedienste schlagen vor, aufgrund dieser Neufassung des § 5 Abs. 1 des Gestattungsvertrages die Beratungen zu beenden, da mit den Investoren zu klären ist, ob nach dieser Vertragsänderung noch Interesse an der Verwirklichung der Solarstromanlage besteht. Der Tagesordnungspunkt wird ohne weitere Beschlussfassung beendet.

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob das zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Schreiben des Gewerbeverbandes Finsing verlesen werden soll. Der Gemeinderat verzichtet darauf. Sobald das Thema "Fotovoltaikanlage" erneut im Gemeinderat behandelt wird, befasst sich der Gemeinderat mit diesem Schreiben.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 24. Februar 2003

Der Gemeinderat erhebt gegen das obengenannte Protokoll keine Einwendungen. Allerdings wünscht GR Suhre Änderungen bei dem als Anlage beigefügten Protokoll des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt vom 17.02.2003. Der drittletzte Satz des Beschlusses zu TOP 4 muss heißen: "Auf der Nordseite ist eine Nichtschwimmerzone einzurichten, die Uferbereiche und der Liegebereich unter der Baumgruppe sind anzulegen." Der Beschluss zu TOP 6.2 ist nach "Schulabgänger" zu ergänzen: "Sofern sie unter den drei Schulbesten sind".

Weitere Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Ausbau des Buchenwegs; Diskussion

Die Straßenschäden im Buchenweg haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen und die Ausbesserung durch den Bauhof mit Kaltteer ist aufgrund der umfangreichen Schäden nicht mehr möglich. Die Schadensaufnahme der Verwaltung hat ergeben, dass ca. 300 qm dringend zu sanieren sind. Der Preis für den Ausbau des Altasphaltes und Einbau einer Tragschicht mit 10 cm Stärke (Bitukies 0 – 32 mm, kein Tokband) wird nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro Preiss + Schuster Kosten in Höhe von ca. 20,00 €/qm zuzüglich MWSt. verursachen.

Der Gemeinderat hat sich schon vor mehreren Jahren mit dieser Angelegenheit befasst und sich dafür ausgesprochen, die Sanierung bis zur Realisierung des Baugebietes "Östlich Buchenweg II" zu verschieben. Da mit der Entwicklung dieses Baugebietes in den nächsten Jahren nicht zu rechnen ist, muss nunmehr eine Entscheidung getroffen werden.

In der Diskussion kommt der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass ein kompletter Ausbau derzeit nicht realisiert werden soll und die Erstellung eines Gehwegs am Buchenweg nicht möglich ist, da die hierfür erforderliche Straßenbreite nicht vorhanden ist.

Die Bauverwaltung wird beauftragt, Angebote für die Sanierung der Schadstellen einzuholen.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

4. Festsetzung der Termine für die Bürgersprechstunde sowie für die nächsten Sitzungen des Planungsausschusses und des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt

Die Termine werden wie folgt festgelegt:

Die nächste Bürgersprechstunde findet voraussichtlich am 28.04.2003 statt. Im Amtsblatt wird rechtzeitig darauf hingewiesen.

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt findet am Montag, den 05.05.2003 um 19.30 Uhr im Rathaus statt.

Die nächsten Sitzungen des Planungsausschusses: Montag, 17.03.2003 um 19.30 Uhr, Mittwoch, 21.05.2003 um 19.30 Uhr und Montag, 30.06.2003 um 19.30 Uhr, jeweils im Rathaus in Neufinsing.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Informations- und Mobilisierungskampagne zur Finanznot der Kommunen ("Rettet die Kommunen")

Der Bayerische Gemeindetag hat gemeinsam mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund eine Informations- und Mobilisierungskampagne "Rettet die Kommunen" ins Leben gerufen. Diese Kampagne soll verdeutlichen, dass die Städte, Märkte und Gemeinden in der schwersten Finanzkrise seit Gründung der Bundesrepublik stehen. Sie verlieren zunehmend ihre Handlungsfähigkeit und können ihre Leistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr erbringen, so der Bayerische Gemeindetag im Schreiben vom 03.03.2003 an alle Städte, Märkte und Gemeinden. Insbesondere drastische Einbrüche bei den Steuereinnahmen und explodierende Ausgaben (gerade im Sozialbereich) verschärfen zunehmend die Haushaltslagen.

Um den Bürgerinnen und Bürgern deutlich zu machen, dass eine dringende Wende sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene erfolgen muss, werden die Gemeinden aufgerufen, Plakataktionen durchzuführen sowie mit Flaggen, Aufklebern, Tragen von T-Shirts auf die kommunale Finanznot hinzuweisen. Unter anderem ist am 21.05.2003 eine Großveranstaltung in der Stadt Berching (Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz) geplant. Dieser Tag soll der große Protesttag der bayerischen Kommunen werden. Es sollten möglichst alle Rathauschefs mit Stadt- und Gemeinderatsmitglieder an diesem Tag in Berching versammelt sein, so der Bayerische Gemeindetag.

Der Gemeinderat begrüßt die Aktion des Bayerischen Gemeindetages und beauftragt die Verwaltung, sich mit den Nachbargemeinden in Verbindung zu setzen inwieweit gemeinsame Bestellungen von Plakaten etc. getätigt werden können.

Bürgermeister Krzizok wird beauftragt, zu klären, ob auf Landkreisebene ein Besuch der Großveranstaltung in Berching am 21.05.2003 geplant ist.

5.2 Sperrung der BMW eigenen Straße entlang des Messgeländes Aschheim

Als Tischvorlage erhält das Gemeinderatsgremium ein Schreiben der BMW vom 03.03.2003 zur Information.

5.3 Termine

- a) Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage eine Einladung für Mittwoch, den 09.04.2003. Hier findet ab 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine Besprechung zu den Themen "Bezuschussung der Feuerwehren" und "Künftige Nutzung des Sport- und Jugendheims" statt.
- b) GL Bichlmaier erinnert daran, dass am Mittwoch, den 12.03.2003 um 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing die 3. Schulverbandsversammlung stattfindet.

- c) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 23.03.2003 um 10.00 Uhr in der Geltinger Pfarrkirche ein Festgottesdienst mit Herrn Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger anlässlich der Gründung des Pfarrverbandes Gelting-Finsing abgehalten wird.
- d) Der Bürgermeister informiert, dass das Bayerische Rote Kreuz seit dem 03.03.2003 im Gemeindegebiet Fördermitglieder wirbt.

**5.4 Antrag auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs gemäß § 12 GastG;
hier: Antrag des Burschenvereins Neufinsing**

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Burschenverein Neufinsing anlässlich der Maibaumwache den Betrieb einer Schankwirtschaft für den Zeitraum von 16.00 – 3.00 Uhr an folgenden Tagen beantragt: 04./05./11./12./25./26./04.2003.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag ohne Einwendungen zu.

5.5 Bürgerhaus Finsing

GRin Fuss weist darauf hin, dass im Bürgerhaus Finsing beide Boiler defekt sind und in der Herrentoilette die Heizung kaputt ist.

5.6 Schülerbeförderung zwischen Markt Schwaben und Finsing

GRin Fuss kritisiert, dass die Fahrzeiten der MVV-Busse nicht mit dem S-Bahnlinienverkehr abgestimmt sind und es des öfteren passiert, dass die Busse nicht auf die S-Bahn warten und für die Schüler dadurch erhebliche Wartezeiten entstehen. Die Verwaltung sollte den MVV und das Landratsamt schriftlich auf diesen Misstand hinweisen.

GR Schwenzer ergänzt die Ausführungen von GRin Fuss und bemängelt, dass beispielsweise um 13.17 Uhr der Bus von Markt Schwaben nach Finsing losfährt und die S-Bahn um 13.22 Uhr ankommt. Hier wäre dringend eine Änderung erforderlich.

Laut Bürgermeister Krzizok sind die Busfahrpläne auf den Fahrplan der Eilzüge abgestimmt. Bei der Aufstellung der Busfahrpläne wird der Fahrplan der S-Bahn nicht immer berücksichtigt.

5.7 Park Eicherloh

GR Kressirer informiert das Gemeinderatsgremium über den letzten Ortstermin im Park Eicherloh. Dabei wurden die für den Park in nächster Zeit notwendigen Maßnahmen besprochen. Unter anderem auch die erforderlichen Baumbepflanzungsmaßnahmen. Da hierbei nicht unerhebliche Kosten entstehen, wünscht GR Kressirer, die Angelegenheit in nichtöffentlicher Sitzung zu diskutieren.

Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

5.8 Plakatierung anlässlich der Landtagswahl am 21.09.2003

GR Hagn wünscht, dass das Thema "Plakatierung anlässlich der Landtagswahl" in der nächsten Gemeinderatssitzung angesprochen wird.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Sitzung um 21.50 Uhr.

Neufinsing, den 11. März 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 24. März 2003 von 19.00 Uhr bis 21.45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 17. März 2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass die Tagesordnung geändert wird. TOP 2 entfällt, da Herr 1. Bürgermeister Schwimmer aufgrund eines Todesfalls verhindert ist.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend ab 19.15 Uhr	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend ab 19.15 Uhr	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Sperrung der BMW-eigenen Straße entlang des Messgeländes Aschheim;
Diskussion mit Vertretern der Firma BMW
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10. März 2003
3. Nahverkehrskonzept des Landkreises Erding;
Stellungnahme der Gemeinde Finsing
4. Landtags- und Bezirkstagswahlen am 21.09.2003;
Plakatierung im Gemeindegebiet Finsing
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses Finsing vom 10. März 2003
- 5.2 Baugesuche
- 5.2.1 Auf dem Dienstweg weitergeleitete Bauanträge
- 5.2.2 Hettler Rudolf und Christa, Neufinsing;
Errichtung eines Gewerbebetriebs mit Betriebsleiterwohnung und
Garagenstellplätzen im Gewerbepark "Lüßwiesen" auf Fl.Nr. 1811/7
- 5.3 Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage
- 5.4 Ausbau des Buchenwegs
- 5.5 Ampelanlage Neufinsing
- 5.6 Jugendsozialarbeit an Schulen
- 5.7 Lärmschutzwand für das Baugebiet "Neufinsing-Zentrum"
(Bebauungsplan "Seestraße" – E.ON Grundstück)
- 5.8 Demontage der Feuerwehirsirene in Finsing beim Anwesen Martin Fuss
- 5.9 Informationen

1. Sperrung der BMW-eigenen Straße entlang des Messgeländes Aschheim; Diskussion mit Vertretern der Firma BMW

Bürgermeister Krzizok begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Riml, den Leiter des BMW-Messgeländes und Frau Will, Juristin der Firma BMW.

Er gibt über einen kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte der Teststrecke. Im Jahre 1968 wurden Kaufurkunden zwischen den Firmen Bayernwerk AG und BMW AG abgeschlossen. Aus dem Jahre 1970 liegt der Gemeinde eine Vereinbarung der beiden Firmen vor, die den Bau und den Unterhalt verschiedener Straßenabschnitte regelt. Im Juni 1971 hat das Landratsamt München eine Verkehrsrechtliche Anordnung zur Sperrung der Privatstraßen am Speichersee im Bereich der Gemeinden Aschheim, Finsing und Gelting erlassen, wobei das Durchfahrtsrecht nur für Anlieger gewährt wurde.

Die Gemeinde hat im Mai 1973 eine Liste an die Firma BMW übersandt, in der die Anlieger der Straßen Birkhahnweg, Landshamer Straße, An der Dorfen, Almweg, Tratmoosweg, Habichtweg und ein Anwesen in der Eicherloher Straße benannt wurden, die über das Landratsamt bei der Firma BMW einen Berechtigungsausweis für die Benutzung der Privatstraße beantragen konnten. Eine Rücksprache vor der Sitzung bei einigen obengenannten Anliegern hat ergeben, dass keiner der Berechtigten von der Liste Kenntnis hatte.

Am 24.02.1976 hat es eine mündliche Vereinbarung zwischen dem damaligen Bürgermeister Buchmann und der Firma BMW gegeben, die mit Schreiben vom 27.02.1976 durch die Firma BMW bestätigt wurde. In diesem Schreiben ist eindeutig geregelt, dass das Durchfahrtsrecht jederzeit widerruflich ist und die von den Bürgern gestellten Anträge nach zwei Jahren verfallen und neu beantragt werden müssen. Die Firma BMW hat sich auch vorbehalten, dass die Frage der Widerruflichkeit neben öffentlich-rechtlichen auch und vor allem an Belangen von BMW orientiert wird. Sollten BMW-Interessen eine Aufhebung der Sondererlaubnis einzelner oder aller Begünstigter erforderlich machen, so kann sich das Landratsamt nicht darauf berufen, dass öffentlich-rechtliche Überlegungen eine Aufrechterhaltung des Sonderdurchfahrtsrechts rechtfertigen würden. In den letzten Jahren wurde zusätzlich versucht, über die Polizei Verkehrskontrollen zu erwirken. Die Polizei hat jedoch keine Möglichkeit gesehen, da der tatsächliche Anliegerverkehr nicht abgegrenzt werden kann. Im Jahr 1997 hat man sich erhofft, durch Verkehrszählungen den Durchgangsverkehr zu reduzieren, was jedoch auch fehlgeschlagen ist.

Frau Will und Herr Riml legen anschließend nochmals die Gründe dar, durch die sich die Firma BMW zu dieser Maßnahme gezwungen fühlt. Es handelt sich insbesondere um die gestiegenen Unterhaltsmaßnahmen, den Anstieg von Fahrerfluchten bei Beschädigungen des Zaunes und Probleme bei Geräuschemessungen im Testgelände. Der Verkehrslärm auf der Privatstraße ist teilweise höher als bei diesen Probefahrten. Es wurden bereits vor mehreren Jahren Kameras bei der Privatstraße installiert, über die verkehrsfreie Zeiten festgestellt werden, in denen Messungen innerhalb des Geländes möglich sind.

Da alle Versuche scheiterten, den Verkehr einzudämmen – so Herr Riml und Frau Will-, soll in Höhe der Haupteinfahrt im Westen des Messgeländes eine Schranke in der Straßenfläche errichtet werden, die Rund um die Uhr vom Werksschutz besetzt ist. Landwirte, die Firma E.ON, Fischereiberechtigte und Jäger erhalten Berechtigungsausweise, mit denen die Schranke geöffnet werden kann. Für den Rettungsdienst, die Feuerwehr und die Polizei wird vom Werksschutz eine unverzügliche Durchfahrtsmöglichkeit gegeben. Fußgänger und Radfahrer können die Schranke seitlich passieren.

In der anschließenden Diskussion, bei der auch vier Gemeindebürger (Laurent Hans, Hetz Erwin, Buchmann Peter und Waldinger Georg) das Wort erhalten, wird unter anderem auf folgende Punkte eingegangen:

- Eine Reduzierung des Verkehrs wird von allen Seiten gewünscht, die Gemeindebürger sollen jedoch weiterhin die Durchfahrtsmöglichkeit haben.
 - Die Kommunale Verkehrsüberwachung könnte im Bereich der Privatstraße Geschwindigkeitsmessungen durchführen.
 - Es kann versucht werden, auf politischer Ebene vertretbare Vereinbarungen zu erwirken.
 - Die Lärmbeeinträchtigung der umliegenden Bewohner ist insbesondere in den Abendstunden und auch an Wochenenden nicht zu vernachlässigen.
 - Gemeindebürger, die auf die Benutzung der Straße angewiesen sind, sind sicherlich bereit, die Gestehungskosten für die Ausweise zu übernehmen.
-
- Die rechtliche Situation ist nicht eindeutig geklärt, da es einen Beschluss des Bezirksamtes München von 1933 gibt, der Auflagen für die Firma Bayernwerk AG zur Herstellung von dem öffentlichen Verkehr dienenden Wegen beinhaltet.

Gegen Ende der Besprechung teilen Frau Will und Herr Riml mit, dass die Firma BMW die Fläche für das Gelände ohne Auflagen in den Kaufurkunden erworben hat. Es wird bei der Firma BMW intern geklärt, ob die Ausgabe von Ausweisen an Gemeindebürger möglich ist, die ein berechtigtes Interesse an der Durchfahrt haben. Die Antragsteller müssen jedoch klare nachvollziehbare Gründe angeben, da eine willkürliche Verteilung von Berechtigungsausweisen nicht möglich ist.

Auf Anfrage des Gemeinderates erklären sich die Firmenvertreter bereit, die für 15. April 2003 geplante Sperrung bis Anfang Mai zu verschieben.

Die Gemeinde wird vorab über das Amtsblatt den Interessentenkreis ermitteln, der einen Benutzerausweis wünscht. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird sich die Gemeinde mit der Firma BMW wegen weiterer Verhandlungen in Verbindung setzen.

Der Bürgermeister dankt Herrn Riml und Frau Will für die Teilnahme an der Sitzung und den vielen Zuhörern für den sachlichen Ablauf dieser Veranstaltung.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 10. März 2003

GR Lachmann weist darauf hin, dass es beim drittletzten Absatz zu TOP 3 heißen muss: "In der Diskussion kommt der Gemeinderat zu dem Ergebnis, dass ein kompletter Ausbau derzeit nicht realisiert werden soll und die Erstellung eines Gehwegs am Buchenweg nicht möglich ist, da die hierfür erforderliche Straßenbreite nicht vorhanden ist".

Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. Der Gemeinderat genehmigt das obengenannte Protokoll.

3. Nahverkehrskonzept des Landkreises Erding; Stellungnahme der Gemeinde Finsing

Nach Art. 13 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) ist der Landkreis Erding verpflichtet, einen Nahverkehrsplan aufzustellen und bei Bedarf fortzuschreiben. Nachdem der Strukturausschuss in der Sitzung am 10.02.2003 beschlossen hat, unter anderem alle Gemeinden des Landkreises am Nahverkehrsplan zu beteiligen, wurde die Gemeinde Finsing mit Schreiben vom 11.02.2003 gebeten, bis 24.03.2003 zum Entwurf des Nahverkehrsplans Stellung zu nehmen.

1. Bürgermeister Krzizok, GL Bichlmaier und Herr Martin Huber von der Agenda 21 Gruppe Finsing hatten sich intensiv mit dem Nahverkehrskonzept befasst. Das Ergebnis liegt dem Gemeinderat als Tischvorlage vor.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing nimmt zum Entwurf des Nahverkehrsplans des Landkreises Erding wie folgt Stellung:

Aus dem Regionalplan München, der demnächst in Kraft tritt ist ersichtlich, dass die Gemeinde Finsing durch die St 2082 an einer Entwicklungsachse von überregionaler Bedeutung zwischen München (Großstadt / Messe) und der Stadt Erding / Flughafen Franz-Josef-Strauß liegt. Die Gemeinde Finsing hat derzeit ca. 4.000 Einwohner und wird in den nächsten Jahren aufgrund der vorgegebenen baulichen Entwicklung auf 5.000 Einwohner anwachsen. Trotz dieser Fakten ist die Gemeinde Finsing bisher verhältnismäßig schlecht in das ÖPNV-Netz eingebunden. Da alleine aus wirtschaftlichen Gründen immer mehr Gemeindebürger auf den ÖPNV angewiesen sind, ist es dringend erforderlich, das Angebot des ÖPNV nachmittags und in den Abendstunden an Werktagen und auch an den Wochenenden zu verbessern und auszuweiten. Die Anbindung der Gemeinde Finsing an den Öffentlichen Personennahverkehr abends und an den Wochenenden kann schlichtweg nur als katastrophal bezeichnet werden.

Der Besuch von Veranstaltungen der VHS am Abend in Erding, abendliche Kino- oder Theaterbesuche in München an Werktagen oder an Wochenenden sowie die Nutzung der Ladenöffnungszeiten am Samstag bis 20.00 Uhr sind nur mit dem Privat-Pkw möglich, da die Gemeinde unter der Woche nur bis 19.30 Uhr bzw. am Wochenende nur bis 18.30 Uhr durch den ÖPNV bedient wird. Bereits in mehreren Stellungnahmen hat die Gemeinde darauf hingewiesen, dass dies für die Gemeinde Finsing mit den Ortsteilen Eicherloh, Finsing und Neufinsing ein untragbarer Zustand ist.

Neben der Anbindung der Gemeinde in der Zeit von 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr sollte die Busverbindung der Linie 568 um 14.13 (Neufinsing Post), Erding-Moosinning-Finsing-Markt Schwaben, und 14.44 (Neufinsing Post), Markt Schwaben-Finsing-Moosinning-Erding, die bisher nur an den Schultagen verkehrt, ständig verkehren.

Außerdem wäre es von großem Vorteil, wenn die Abfahrt des Busses (Linie 568) um 13.17 Uhr auf 13.22 Uhr verlegt würde. Da um 13.16 Uhr der Zug aus München und um 13.18 Uhr die S-Bahn aus Erding ankommen, hätten alle Fahrgäste nach Finsing die Möglichkeit den o.g. Bus mit neuer planmäßiger Abfahrtszeit 13.22 Uhr zu erreichen.

Aufgrund der oben genannten Bestandsaufnahme ist es nicht nachvollziehbar, wie der ÖPNV laut Nahverkehrsplan Landkreis Erding (Seiten 6 und 8) eine vollwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr sein soll.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Landtags- und Bezirkstagswahlen am 21.09.2003; Plakatierung im Gemeindegebiet Finsing

Bei der Kommunalwahl 2002 gab es erhebliche Probleme mit dem Vollzug der Plakatierungsverordnung, obwohl sich die örtlichen Parteien zu einer freiwilligen Selbstkontrolle bereit erklärt hatten. Die gesamte Problematik war in der Sitzung am 03.06.2002 (TOP 4.1) nochmals ausführlich im Gemeinderat besprochen worden.

Mit den Vorschlägen der Verwaltung, unter anderem sechs Wochen vor der Wahl und eine Woche nach der Wahl zu Wahlzwecken Plakatierungen zu gestatten und jeder Partei zu ermöglichen, drei Plakatständer pro Ort aufzustellen, war man im Gemeinderat einverstanden.

Nunmehr liegt ein Antrag des CSU-Ortsverbandes vor, Großflächenplakattafeln in der Zeit vom 04.08. bis 26.09.2003 aufstellen zu dürfen. Laut Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 25.10.2001, das dem Antrag als Anlage beigefügt ist, bestehen gegen ein vorübergehendes Aufstellen von Plakattafeln der politischen Parteien während des Wahlkampfes keine Einwände. Allerdings sind bei der Aufstellung dieser Plakattafeln die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen, wie beispielsweise Verkehrssicherungspflicht zu beachten. Der CSU-Ortsverband Finsing plant die Aufstellung von zwei Tafeln; eine auf dem Grundstück Gewerbepark Neufinsing an der Staatsstraße und eine auf dem Grundstück Hagnhof in Neufinsing. Von Seiten des Gemeinderates werden zwar keine Einwendungen erhoben, doch wird von einigen Gemeinderäten die Notwendigkeit von derartigen Großflächenplakattafeln in einer ländlichen Gemeinde angezweifelt.

Abschließend wird allen Parteien empfohlen, in den Ortsteilen Eicherloh, Neufinsing und Finsing nicht mehr als drei bis fünf Plakatständer im Zeitraum vom 11.08. bis 21.09.2003 aufzustellen. Außerdem legt der Gemeinderat fest, dass demnächst die vom Bauausschuss ermittelten zusätzlichen Plakatierungsmöglichkeiten zu schaffen sind.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses Finsing vom 10. März 2003

Gegen das obengenannte Protokoll werden keine Einwendungen erhoben.

5.2 Baugesuche

Da derzeit aus terminlichen Gründen keine Bauausschuss-Sitzungen möglich sind, ist der Gemeinderat damit einverstanden, dass dieser Tagesordnungspunkt vom Gemeinderat und nicht vom Bauausschuss behandelt wird.

5.2.1 Auf dem Dienstweg weitergeleitete Bauanträge

Der Bürgermeister teilt mit, dass folgende Bauanträge auf dem Dienstweg an das Landratsamt Erding weitergeleitet wurden:

- a) Lamprecht Alfons, Brennermühle;
Einbau von zwei Dachgauben auf Fl.Nr. 2410/3, Brennermühlstr. 89
- b) Hartinger GmbH + Co. KG, Finsing;
Einbau einer Schreinerei und Wartungshalle auf Fl.Nr. 1812/1, Am Isarkanal 1, Neufinsing
- c) Gemeinde Finsing, Neufinsing;
Errichtung von Werbetafeln an den Ortseingängen in Eicherloh

5.2.2 Hettler Rudolf und Christa, Neufinsing; Errichtung eines Gewerbebetriebs mit Betriebsleiterwohnung und Garagenstellplätzen im Gewerbepark "Lüßwiesen" auf Fl.Nr. 1811/7

Der Bürgermeister erläutert das Bauvorhaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet das Bauvorhaben.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

5.3 Schule Finsing; Fotovoltaikanlage

Zum obengenannten Thema findet am Donnerstag, den 03.04.2003 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses ein Informationsgespräch statt, zu dem alle Mitglieder des Gemeinderates eingeladen sind. Die Einladung liegt dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage vor. Diese Angelegenheit soll in der Sitzung am 07.04.2003 nochmals im Gemeinderat behandelt werden. Hierzu wird das Gemeinderatsgremium mit der nächsten Ladung Stellungnahmen von Herrn GR Suhre, Herrn Dr. Horn, Vorsitzender Sonnenkraft Freising, und GR Fellermeier (Schreiben an Herrn Pils) erhalten.

GR Hagn wünscht bis zu dieser Besprechung Auskunft darüber, wer den Schaden zu übernehmen hat, wenn auf dem Dach der Schule Finsing Feuer ausbricht bzw. wenn durch die Fotovoltaikanlage auf dem Schuldach ein Brand entsteht.

5.4 Ausbau des Buchenwegs

Zu dieser Angelegenheit liegt ein gemeinsames Schreiben der Elternbeiräte des AWO-Kindergartens Neufinsing, des Kindergartens St. Georg und der Grund- und Teilhauptschule Finsing vor. Das Schreiben wird verlesen. In dem Schreiben wird unter anderem gebeten, eine farbliche Begrenzung entlang des Buchenwegs auf der rechten Seite vorzunehmen. Damit soll den Kindern ein optischer Anhaltspunkt gegeben werden, wo sie gehen sollen.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Angelegenheit im Bauausschuss zu besprechen. Vorab sollte die Bauabteilung klären, ob eine derartige farbliche Begrenzung zulässig ist. Eine Stellungnahme der Polizei ist einzuholen.

5.5 Ampelanlage Neufinsing

GR Lang wünscht Auskunft darüber, ob bereits eine Stellungnahme des Straßenbauamtes zum Antrag "Erstellung einer Vier-Punkt-Ampel-Anlage im Kreuzungsbereich St 2082 / Kreisstraße ED 11" vorliegt.

Die Bauabteilung wird hierzu in der nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht vorlegen.

5.6 Jugendsozialarbeit an Schulen

GR Suhre erkundigt sich, ob bereits eine Stellungnahme der Regierung zum Antrag der Gemeinde Finsing auf Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen vorliegt. Außerdem will GR Suhre wissen, ob von der Verwaltung die Höhe der Einsparungen ermittelt wurden, wie vom Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt vorgeschlagen.

GL Bichlmaier nimmt dazu Stellung. Er teilt mit, dass ein Antwortschreiben der Regierung von Oberbayern zum Antrag der Gemeinde Finsing eingegangen ist. Zum Jahreswechsel lagen der Regierung 28 Neuansträge zur Förderung vor. Allerdings wurden für ganz Oberbayern nur fünf Planstellen geschaffen. Diese sind bereits besetzt. Eine Nachbesetzung ist nur dann möglich, wenn es bei den anderen sechs Regierungsbezirken nicht zu einer Vollbesetzung der diesen jeweils zustehenden fünf Planstellen kommt. Für die Gemeinde Finsing bedeutet das, nachdem sie auch nicht Brennpunktschule ist, dass für die Jahre 2003/2004 mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keine Förderung zu erwarten ist. Die Regierung fordert allerdings bis spätestens 25.04.2003 weitere Unterlagen. Das Schreiben der Regierung wird dem Gemeinderatsgremium mit der nächsten Sitzungsladung zugesandt.

Bezüglich der Ermittlung der Einsparungen stellt GL Bichlmaier fest, dass die Verwaltung sicher zu einem ähnlichen Einsparungsergebnis wie GR Gartner mit seiner dem Gemeinderat vorgelegten Aufstellung kommen wird. Allerdings wird der Gemeinderat in der nächsten oder übernächsten Sitzung eine endgültige Entscheidung zum Thema "Jugendsozialarbeit an der Schule Finsing" treffen müssen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

**5.7 Lärmschutzwand für das Baugebiet "Neufinsing-Zentrum"
(Bebauungsplan "Seestraße" – E.ON Grundstück)**

GR Mayer erkundigt sich, ob zwischenzeitlich eine Stellungnahme des Landratsamtes Erding über die Notwendigkeit der Lärmschutzwand entlang der Münchner Straße eingegangen ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Gesprächsergebnis zwischen der Gemeinde Finsing und der Bauleitplanungsstelle des Landratsamtes Erding in der nächsten Sitzung mitgeteilt wird.

5.8 Demontage der Feuerwehresirene in Finsing beim Anwesen Martin Fuss

GR Schätzl erkundigt sich, ob es den Tatsachen entspricht, dass Herr Martin Fuss für die Duldung der Feuerwehresirene auf seinem Gebäude pro Jahr ca. 5,00 € Nutzungsentschädigung erhalten hat. Herr Fuss hat mittlerweile geäußert, dass er nichts gegen die Feuerwehr hat. Nachdem ihm aber die Gemeinde beim Bauvorhaben seiner Tochter nach seiner Ansicht nicht geholfen hat, ist er nicht mehr bereit, zu diesem Betrag die Sirene auf seinem Dach zu dulden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde Herrn Fuss bereits einen Betrag von 50,00 € jährlich als Nutzungsgebühr angeboten hat.

Nach Meinung von GR Schätzl sollte der Bürgermeister nochmals mit Herrn Fuss verhandeln.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

5.9 Informationen

- a) Der Bürgermeister teilt mit, dass anlässlich der Aktion "Rettet die Kommunen" in Aschheim eine Informationsversammlung aller Bürgermeister von Oberbayern stattfindet.
- b) GR Karl teilt mit, dass im Jugendraum im Bürgerhaus in Finsing erneut ohne Genehmigung bis 4.00 Uhr gefeiert wurde.
- c) GR Schätzl erkundigt sich, wann die Kehrung der Riesel in den Baugebieten stattfindet.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Termin für die Straßenkehrung im Amtsblatt bekannt gegeben wird. Voraussichtlich wird diese im Zeitraum 07.04. bis 11.04.2003 erfolgen.

- d) GR Kressirer teilt mit, dass in den letzten beiden Wochen im Park in Eicherloh gearbeitet wurde und die Pflegemaßnahmen für den Park bis Ende März abgeschlossen sind.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Sitzung um 21.45 Uhr.

Neufinsing, den 25. März 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier/Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 07. April 2003 von 19.30 Uhr bis 20.55 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 28.03.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage
2. Genehmigung der Niederschrift vom 24. März 2003
3. Jugendsozialarbeit an der Schule Finsing
4. Aktion „Rettet die Kommunen!“;
Resolution an die Bayerische Staatsregierung und an die Bundesregierung
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Kabelverlegungen im Gemeindegebiet Finsing
- 5.2 Baugesuch Huber Martin, Finsing;
hier: Neuer Entwurf eines Mehrfamilienwohnhauses mit sieben Wohneinheiten auf
Fl.Nr. 109
- 5.3 Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing
- 5.4 Schutz der Anwohner der Sendeanlagen im Finsinger Moos vor elektromagnetischen
Expositionen;
hier: Antrag der SPD & Parteifreien Bürger
- 5.5 Veranstaltungen
- 5.5.1 Burschenverein Neufinsing;
Abteilung Böllergruppe
- 5.5.2 Disco- und Oldienight im Freizeitpark Neufinsing
- 5.6 Weiterer Vertreter für den Schulverband Moosinning
- 5.7 Termin für die nächste Bauausschuss-Sitzung
- 5.8 Versteigerung der alten Maibaumtafeln
- 5.9 Umweltverschmutzung
- 5.10 Einbau von zwei Dachflächenfenstern im Sport- und Jugendheim
- 5.11 Verkehrszählung auf der BMW-Privatstraße entlang des Messgeländes durch Bürger
aus Eicherloh und BMW-Werkschutz

**1. Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hatte das Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung folgende Unterlagen erhalten:

- Schreiben von GR Suhre an die Mitglieder des Gemeinderats,
- Schreiben von GR Fellermeier an Herrn Richard Pils (Antwortschreiben auf die Stellungnahme von Herrn Pils),
- Schreiben der Initiative Finsing-Solar an den Bürgermeister und das Gemeinderatsgremium sowie die Mitglieder des Initiatorenkreises und
- Schreiben von Herrn Dr. Horn an die Investoren am Bürgersolarpark Finsing sowie an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung.

Als Gastreferent begrüßt Bürgermeister Krzizok Herrn Dr. Andreas Horn, Vorsitzender der Sonnenkraft-Freising GmbH.

In der Sitzung am 10. März 2003 (TOP 1) waren die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt vertagt worden, nachdem der Gemeinderat zu § 5 Abs. 1 des Gestattungsvertrages eine andere Laufzeit festlegte.

Zwischenzeitlich hatte am Donnerstag, den 03. April 2003 im Rathaus ein ausführliches Informationsgespräch (Dauer: ca. 4 Stunden) stattgefunden, in dem der Gestattungsvertrag zwischen der Gemeinde Finsing und der Fa. Easy Energiedienste von Herrn Dr. Horn erläutert wurde.

Der Bürgermeister bittet Herrn Horn, zu dem gesamten Vertragswerk Stellung zu nehmen.

Herr Horn stellt kurz die Aufgaben und Ziele der Firma Easy Energiedienste vor und geht dann auf den umstrittenen Gestattungsvertrag für die Solar-Stromanlage im Rahmen eines Bürger-Solarparks ein. Er verweist darauf, dass der vorliegende Gestattungsvertrag von kompetenten Fachleuten ausgearbeitet wurde und sowohl eine hohe Sicherheit für den Grundstückseigentümer (Dacheigentümer) als auch die Investoren gewährleistet. Er stellt fest, dass insbesondere die unbestimmte Laufzeit des Vertrages (§ 5) in der Kritik steht. Die nunmehr von der Gemeinde geforderte zwanzigjährige Laufzeit mit jährlicher Kündigungsfrist ist für die Investoren nicht tragbar, da nach zwanzig Jahren eine gut funktionierende Solaranlage vom Dach der Schule entfernt und als Müll entsorgt werden müsste. Die Investoren würden nach zwanzig Jahren praktisch enteignet werden. Herr Horn betont, dass der vorliegende Vertrag die Rechte der Kommune ausreichend berücksichtigt. So kann die Gemeinde bei Bedarf die Anlage vom Dach entfernen lassen, wobei allerdings eine entsprechende Ablösezahlung an die Investoren fällig würde. Ebenso wird die Gemeinde gegen eventuelle Schäden am neuen Norddach der Schule durch die Montage des Bürger-Solkraftwerks entsprechend abgesichert mit einer Verpflichtung des Herstellers / Installateurs nach VOB.

§ 8 des Gestattungsvertrages würde wie folgt ergänzt:

§ 8 Haftung

Der Solarparkverwalter verpflichtet die Eigentümer der Solaranlagen, eine Gewährleistung des Herstellers nach VOB einzufordern und diese an den Dacheigentümer abzutreten.

Schließlich, so Herr Horn, profitiert die Gemeinde nach zwanzig Jahren durch eine entsprechende Miete (ortsübliche Dachnutzungsmiete).

Herr Dr. Horn gibt zu bedenken, dass eine Entscheidung gegen das Projekt eine Entscheidung gegen die Zukunft der Kinder von heute wäre. Er untermauert seine Aussage durch entsprechendes Zahlenmaterial. So erhält der Bürger-Solarpark eine 50 kWp-Anlage. Die Investition der Bürger beträgt 250.000,- €. Dadurch wird ein Kredit in Höhe von 250.000,- € aus dem Programm „100.000-Dächer“ gewährt. Pro Jahr werden 50.000 kWh Solarstrom erzeugt. Ca. 32 Finsinger Bürger können so mit Solarstrom versorgt werden. Durch die Solaranlage werden 50.000 kg CO₂ jährlich eingespart. Auf die Lebensdauer (ca. 35 Jahre) der Anlage bezogen bedeutet das, dass 500.000 Liter Öl in einem Kraftwerk verbrannt werden müssten. Zum Abschluss seiner Ausführungen weist Herr Dr. Horn noch darauf hin, dass die Solaranlagen gegen alle Schäden von den Betreibern versichert werden.

Bürgermeister Krzizok schlägt vor, über den Gestattungsvertrag abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Mietvertrag für Dachflächen und dem Gestattungsvertrag zur Installation und zum Betrieb eines Bürger-Solarparks zwischen der Gemeinde Finsing und der Firma Easy Energiedienste Sonnenkraft Freising GmbH in der ursprünglichen Fassung mit Ergänzung des § 8 (Haftung) zu.

GR Suhre war gemäß Artikel 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Gemeinderäte Karl, Schwenzer, Kressirer, Hagn und Lachmann beantragen die namentliche Aufnahme ihrer Gegenstimme ins Protokoll.

Anwesend:	16
Ja	11
Nein	5

GR Fellermeier beantragt, dass sich nunmehr auch die Gemeinde mit der kleinsten Anlage (2,72 kWh) beteiligt. Die Kosten hierfür betragen ca. 13.655,- € zuzüglich MWSt. abzüglich 3.000,- € Zuwendung aus dem Projekt „Sonne in der Schule“. GR Fellermeier weist darauf hin, dass sich diese Kosten bei vollständiger Kapitalaufnahme von selbst amortisieren und nach ca. 20 Jahren ein Ertrag von ca. 1.000,- € für die Gemeinde bleibt.

GR Hagn beantragt, dass für die Anlage der Gemeinde Finsing eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt wird.

Herr Dr. Horn empfiehlt dem Gemeinderat, keine öffentliche Ausschreibung durchzuführen, da dies zu einer wesentlichen Verteuerung führen würde. Da für die übrigen Investoren eine gemeinsame Großanlage erstellt wird, erhält die Gemeinde einen wesentlich günstigeren Preis als bei einer öffentlichen Ausschreibung, die in diesem Fall ein völlig unrentables Ergebnis bringen würde, zudem von der Optik und dem Unterhalt äußerst problematisch wäre.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing beteiligt sich an dem Projekt Bürger-Solarpark Schule Finsing mit einer eigenen Anlage von 2,72 kWh.

Anwesend:	17
Ja	13
Nein	4

Für die Anlage der Gemeinde Finsing wird keine Ausschreibung durchgeführt.

Anwesend:	17
Ja	16
Nein	1

2. Genehmigung der Niederschrift vom 24. März 2003

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

3. Jugendsozialarbeit an der Schule Finsing

Zu diesem Tagesordnungspunkt händigt GL Bichlmaier dem Gremium die von GR Gartner erstellte Einsparungs- und Mehreinnahmenliste vom 10.02.2003 aus.

Nachdem die Verwaltung beauftragt wurde, nochmals die Einsparungen detailliert aufzuzeigen, erläutert GL Bichlmaier anhand der oben genannten Liste ausführlich die einzelnen Einsparungen. Insgesamt ergibt sich eine Einsparung von 35.600,- €. Die Kosten für einen Schulpädagogen (Ganztagskraft) betragen ca. 60.000,- €. Bei 237 Schülern aus der Gemeinde Finsing hat sich die Gemeinde mit ca. 33.600,- € an den Kosten der Schulsozialarbeit zu beteiligen. Da die Einsparungen diesen Betrag übersteigen, sind die vom Gemeinderat geforderten Vorgaben für die Einführung einer Schulsozialarbeit erfüllt.

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über ein Gespräch mit Frau Lerche von der Regierung von Oberbayern. Wie das Gemeinderatsgremium aus den mit der Sitzungsladung zugesandten Unterlagen (unter anderem ein Schreiben der Regierung vom 11.03.2003) entnehmen konnte, fordert die Regierung eine Palette von Unterlagen zur Bearbeitung eines Förderungsantrages. Laut Frau Lerche wird die Gemeinde Finsing jedoch bei nur fünf Planstellen für Oberbayern im Haushaltsjahr 2003 keine Förderung erhalten. Frau Lerche empfiehlt, die Schulsozialarbeit zum 01.01.2004 einzuführen und für das Haushaltsjahr 2004 einen Förderantrag zu stellen. Dieser Antrag ist allerdings vorab in den nächsten Monaten einzureichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Jugendsozialarbeit an der Schule Finsing einzuführen.

GR Richard Karl wünscht die namentliche Aufnahme seiner Gegenstimme ins Protokoll.

1. Bürgermeister Krzizok begründet seine Gegenstimme damit, dass er zwar nicht gegen die Jugendsozialarbeit sei, allerdings die Finanzierung dieser Angelegenheit durch Bund und Land zu erfolgen hat und nicht durch die Gemeinde.

Anwesend:	17
Ja	15
Nein	2

Beschluss:

Die Jugendsozialarbeit ist zum 01.01.2004 an der Schule Finsing einzuführen.

Die entsprechenden Anträge auf Förderung der Jugendsozialarbeit sind bei der Regierung von Oberbayern einzureichen, sobald die entsprechenden Unterlagen vollständig sind.

Anwesend:	17
Ja	16
Nein	1

**4. Aktion „Rettet die Kommunen!“;
Resolution an die Bayerische Staatsregierung und an die Bundesregierung**

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium das Schreiben des Bayerischen Gemeindetags sowie die zehn Forderungen an die Bayerische Staatsregierung und weitere zehn Forderungen an die Bundesregierung erhalten. Die Resolutionen der bayerischen Städte, Märkte und Gemeinden enthalten kommunale Forderungen sowohl an die Bundesregierung als auch an die Bayerische Staatsregierung.

Die Resolution an die Bayerische Staatsregierung enthält folgende Forderungen:

1. Erhöhung der Schlüsselzuweisungsmasse
2. Soforthilfeprogramm für bedürftige Gemeinden
3. Umsetzung des Konnexitätsprinzips und des Konsultationsverfahrens
4. Beachtung der Grundsätze der Konnexität im Jahr 2003
5. Lastenverschiebungen des Staates auf die Kommunen
6. Abbau von Standards
7. Schutz der bayerischen Kommunen vor Belastungen durch Bundesgesetze
8. Forderungen im Umweltbereich (Hochwasserschutz/Abwasserbeseitigung/Altdeponien/Klärschlamm Entsorgung)
9. Erleichterungen im Vergabewesen
10. Unterstützung der an die Bundesregierung gerichteten Resolution

Die Resolution an die Bundesregierung enthält folgende Forderungen:

1. Entlastung der Kommunen von der Flutopferhilfe (60.000,-- € bekommt die Gemeinde Finsing erstattet)
2. Aussetzung des Solidarbeitrags für 2003 und 2004 (die Gemeinde Finsing entrichtet jährlich ca. 200.000,-- € Solidarbeitrag).
3. Soforthilfe für die Gemeinden zur Stützung des Verwaltungshaushalts
4. Auflage eines konjunkturfördernden Investitionsprogramms für die Kommunen
5. Aussetzung der Gewerbesteuerumlage für 2003 und 2004 (derzeit entrichtet die Gemeinde Finsing zwischen 150.000,-- bis 200.000,-- € Gewerbesteuerumlage).
6. Verstetigung des Gewerbesteueraufkommens
7. Stärkere Beteiligung der Gemeinden an der Umsatzsteuer
8. Entlastung der Kommunen bei der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe
9. Abschluss der Gemeindefinanzreform bis zum 31. Dezember 2003
10. Sofortige Einführung des Konnexitätsprinzips auf Bundesebene

GL Bichlmaier schlägt vor, dass die genaueren Erläuterungen zu den vorgenannten Resolutionen im Schaukasten am Rathaus für interessierte Bürger veröffentlicht werden.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat Finsing stimmt den Resolutionen der bayerischen Städte, Märkte und Gemeinden an die Bundesregierung und die Bayerische Staatsregierung zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Kabelverlegungen im Gemeindegebiet Finsing

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über geplante Kabelverlegungen sowie die Erstellung von neuen Trafostationen im Gemeindebereich Finsing. Vorhandene Gitter- und Holzmasten werden durch diese Kabelverlegungen entfernt und die Leitungen ins Erdreich verlegt.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die vorgesehenen Maßnahmen.

5.2 Baugesuch Huber Martin, Finsing; hier: Neuer Entwurf eines Mehrfamilienwohnhauses mit sieben Wohneinheiten auf Fl.Nr. 109

Entsprechend den Forderungen des Bauausschusses legt Herr Martin Huber einen überarbeiteten Entwurf für sein Bauvorhaben vor.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Bauvorhaben.

Einwendungen von Seiten des Gemeinderats werden nicht erhoben.

5.3 Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Anfrage des Mobilfunkbetreibers e-plus vorliegt. Danach plant e-plus im Gemeindegebiet die Errichtung einer weiteren Mobilfunkbasisstation. Es wird gebeten, innerhalb von 30 Tagen ein geeignetes Grundstück bzw. Objekt für die Aufstellung dieser Basisstation zu nennen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass nunmehr der Zeitpunkt gekommen ist, eine Veranstaltung zum Thema „Mobilfunk“ in der Gemeinde Finsing durchzuführen. Nach Meinung des Bürgermeisters sollte diese Veranstaltung nach den Osterferien stattfinden.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

5.4 Schutz der Anwohner der Sendeanlagen im Finsinger Moos vor elektromagnetischen Expositionen; hier: Antrag der SPD & Parteifreien Bürger

Der Antrag liegt dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage vor.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag der SPD dem Senderbetreiber mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet wurde. Sobald die Stellungnahme vorliegt, wird der Antrag im Gemeinderat behandelt.

Einwendungen von Seiten des Gemeinderats werden nicht erhoben.

5.5 Veranstaltungen

5.5.1 Burschenverein Neufinsing; Abteilung Böllergruppe

Anlässlich des 10-jährigen Gründungsfestes der Böllergruppe des Burschenvereins Neufinsing veranstalten die Burschen, wie vom Gemeinderat genehmigt, am Sonntag, den 29. Juni 2003 das 10-jährige Gründungsfest zusammen mit dem ersten Erdinger Landkreis-Böllerschützentreffen mit Platzschießen am Sport- und Jugendheim in Neufinsing. Anlässlich dieser Veranstaltung ist vorgesehen, auf dem Parkplatz des Sport und Jugendheims ein Festzelt zu errichten. Außerdem ist auf dem Rathausplatz ein Festgottesdienst vorgesehen. Nach dem Festgottesdienst soll der Festzug über die Hauptstraße und die Straße „Am Steinfeld“ zum Schießplatz beim Sportgelände ziehen. Die Böllerschützen beantragen die Nutzung des Rathausplatzes, die Bereitstellung von sechs Bühnenteilen und die Beflaggung des Rathausplatzes für den Gottesdienst. Außerdem wird die Bereitstellung von zehn Bühnenteilen, Abfallbehältern für das Festzelt und die Beflaggung am Sportheim beantragt.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass der Gemeinderat selbstverständlich zu dieser Festveranstaltung eingeladen ist.

Gegen die Anträge der Böllergruppe des Burschenvereins Neufinsing werden keine Einwendungen erhoben.

5.5.2 Disco- und Oldienight im Freizeitpark Neufinsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 25.04.2003 von 21.00 Uhr bis 3.00 Uhr die Disco- und Oldienight im Freizeitpark Samweber stattfindet.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

5.6 Weiterer Vertreter für den Schulverband Moosinning

Der Bürgermeister informiert, dass die Gemeinde Finsing mittlerweile 55 Schüler zum Schulverband Moosinning entsendet. Nach dem Schulfinanzierungsgesetz hat die Gemeinde Finsing daher Anspruch auf einen weiteren Vertreter in der Schulbandsversammlung beim Schulverband Moosinning.

Weiterer Vertreter ist Herr Jürgen Lachmann, sein Stellvertreter ist Herr Lorenz Kuhn.

5.7 Termin für die nächste Bauausschuss-Sitzung

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die nächste Bauausschuss-Sitzung am 30. April 2003 stattfindet.

Hierzu wird schriftlich eingeladen.

5.8 Versteigerung der alten Maibaumtafeln

Bürgermeister Krzizok berichtet, dass bei der von ihm und Pfarrer Joschko durchgeführten Versteigerung der Maibaumtafeln ein Versteigerungserlös von 625,-- € eingegangen ist. Vom Burschenverein Neufinsing wird dieser Betrag auf 700,-- € aufgestockt. Der Betrag von 700,-- € wird den beiden Neufinsinger Kindergärten je zur Hälfte gespendet.

5.9 Umweltverschmutzung

GR Schwenzer weist darauf hin, dass im Bereich Eicherloh erneut durch schwarze Folien eine erhebliche Umweltverschmutzung und Belästigung aufgetreten ist.

Nach Meinung des Gemeinderats sollte die Verwaltung den betroffenen Bürger nochmals anschreiben und ihn auf eventuelle rechtliche Konsequenzen hinweisen.

5.10 Einbau von zwei Dachflächenfenstern im Sport- und Jugendheim

GR Markus Mayer teilt mit, dass die Mitglieder des „Theaterkastl“ beabsichtigen im ausgebauten Dachgeschoss des Sport- und Jugendheims zwei Dachflächenfenster einzubauen. Die Maßnahme wird in Eigenregie durchgeführt und selbst bezahlt.

Von Seiten des Gemeinderats werden keine Einwendungen erhoben.

5.11 Verkehrszählung auf der BMW-Privatstraße entlang des Messgeländes durch Bürger aus Eicherloh und BMW-Werkschutz

GR Kressirer trägt vor, dass er zusammen mit weiteren Gemeindebürgern am 09. und 10.04.2003 auf der BMW-Privatstraße eine Verkehrszählung durchführen will. Die Maßnahme ist mit der Firma BMW abgestimmt.

Von Seiten des Gemeinderats werden keine Einwendungen erhoben.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass mittlerweile ca. 80 Anträge von Gemeindebürgern zur Nutzung der BMW-Privatstraße vorliegen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Bürgermeister Krzizok beendet die öffentliche Sitzung um 20.55 Uhr.

Neufinsing, den 09. April 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marlene Huber

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 28. April 2003 von 19.20 Uhr bis 20.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 17.04.2003 geladen.

Nachdem in der Bürgerfragestunde nur zwei Anfragen vorgebracht wurden, die unverzüglich beantwortet werden konnten und alle nicht entschuldigten Gemeinderatsmitglieder anwesend sind, eröffnet der Bürgermeister bereits um 19.20 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben.

GR Gartner beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Ansiedlung eines gewerblichen Großbetriebes“ zu erweitern und die Bürger zu informieren.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Antrag von GR Gartner aus.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend, entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07. April 2003
2. Regionalplan München;
Information über die Einleitung des Anhörungsverfahrens zur Fortschreibung des Kapitels B V „Verkehr- und Nachrichtenwesen“;
Stellungnahme der Gemeinde Finsing
3. Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage – Informationen
4. Mobilfunkmasten im Bereich der Gemeinde Finsing;
Informationsveranstaltung
5. Antrag des Burschenvereins Finsing (Christbaum in Finsing)
6. Sperrung der BMW-Teststrecke;
Informationen
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Ansiedlung eines gewerblichen Großbetriebes
- 7.2 Sitzungstermine
- 7.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - a) Burschenverein Finsing
 - b) Gewerbeverband Ortsverband Finsing
 - c) Eicherloher Veranstaltungen GmbH
- 7.4 Sirene Neuchinger Weg
- 7.5 Einladung des Pfarrverbandes Gelting – Finsing
- 7.6 Einladung zur Benefizgala
- 7.7 Veranstaltung „Rettet die Kommunen“
- 7.8 Badeweiher am Kirchenweg
- 7.9 Einbruch in die ehemaligen Bayernwerkwohnhäuser

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07. April 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Regionalplan München;
Information über die Einleitung des Anhörungsverfahrens zur Fortschreibung
des Kapitels B V „Verkehr- und Nachrichtenwesen“;
Stellungnahme der Gemeinde Finsing**

Bereits in der Sitzung am 24.02.2003 (TOP 4.7) wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass der Regionale Planungsverband ein Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des obengenannten Kapitels B V eingeleitet hat. Dem Gemeinderatsgremium wurden fünf Exemplare des 23 Seiten umfassenden Fortschreibungskapitels ausgehändigt. Die Stellungnahme der Gemeinde ist bis 30. April 2003 erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeinde Finsing erhebt gegen die Fortschreibung des Kapitels B V „Verkehr und Nachrichtenwesen“ des Regionalplans München keine Einwendungen, möchte aber nachfolgende Forderungen und Hinweise einbringen:

Flughafentangente – Ost (Z 3.2.4)

Die Gemeinde Finsing fordert mit Nachdruck die Fertigstellung der Flughafentangente – Ost, da der Verkehr ständig zunimmt und insbesondere die Ortsdurchfahrt Neufinsing der steigenden Verkehrsbelastung nicht mehr gewachsen ist.

ÖPNV (G 1.3/1.4/2.1.1 und G 2.5.2)

In der Hoffnung, dass die Gemeinde Finsing – aufgrund der Neufassung des Regionalplans nunmehr dem Stadt- und Umlandbereich München zugehörig – künftig in den Abendstunden und am Wochenende besser durch den ÖPNV erschlossen wird – begrüßt die Gemeinde die im obengenannten Kapitel formulierten Ziele, die der Stärkung und der Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs dienen sollen.

Schiienenverkehr

Der Erdinger Ringschluss zwischen dem Flughafen München und Erding (Ziel 2.3.5) ist unverzüglich in Angriff zu nehmen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**3. Schule Finsing;
Fotovoltaikanlage – Informationen**

Bürgermeister Krzizok informiert den Gemeinderat, dass zwischenzeitlich folgende Punkte zusätzlich in den Gestattungsvertrag eingearbeitet wurden:

- Der Ertragsausfall bei notwendigen Reparaturarbeiten am Dach wird dem Betreiber von der Gemeinde erst erstattet, wenn die Anlage deshalb länger als 15 Tage außer Betrieb ist.
- Nach Ablauf der Frist für die erhöhte Einspeisevergütung nach EEG tragen die Investoren die Kosten für Demontage und Montage der Anlage(nteile) in vollem Umfang, wenn Dachreparaturen notwendig sind.

Die Unterzeichnung der Verträge findet am Dienstag, den 29.04.2003 um 19.00 Uhr im Beisein des Bayerischen Rundfunks statt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**4. Mobilfunkmasten im Bereich der Gemeinde Finsing;
Informationsveranstaltung**

Der Gemeinderat wurde bereits in der Sitzung am 07.04.2003 informiert, dass eine Anfrage des Mobilfunkbetreibers E-Plus zur Errichtung einer weiteren Mobilfunkbasisstation im Gemeindegebiet Finsing, Bereich Neufinsing, vorliegt.

Der Termin für eine Informationsveranstaltung wird voraussichtlich auf 22.05.2003 festgelegt. Aufgrund der zu erwartenden hohen Besucherzahl wird die Veranstaltung im Sport- und Jugendheim abgehalten. Von der Firma E-Plus wird Herr Krause als Befürworter von Mobilfunkstationen anwesend sein. Fachliche Informationen hierzu gibt Herr Dr. Thomas Gritsch vom Technischen Überwachungsverein.

Vom Gemeinderat wird darauf hingewiesen, dass der TÜV voraussichtlich nur neutrale Auskünfte gibt. Zusätzlich sollte ein Gegner von Mobilfunkanlagen an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, Kontakt mit Herrn Hermann Pröll aus Bockhorn aufzunehmen, der als extremer Gegner gilt.

GRin Fuss wird der Gemeinde weitere Ansprechpartner für diesen Bereich benennen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5. Antrag des Burschenvereins Finsing (Christbaum in Finsing)

Mit Schreiben vom 08.04.2003 beantragt der Burschenverein Finsing die Zustimmung des Gemeinderates, jedes Jahr zur Weihnachtszeit im Ortszentrum von Finsing einen Christbaum aufstellen zu dürfen.

Weiters wird mitgeteilt, dass die Firma Rupprich für 2002 die Lichterketten zur Verfügung gestellt hat, die der Burschenverein für die nächsten Jahre erwerben möchte. Der Burschenverein erkundigt sich, ob die Gemeinde die Kosten in Höhe von 560,00 € übernimmt oder einen Zuschuss gewährt.

Der Gemeinderat erhebt gegen die Aufstellung des Christbaumes im Ortszentrum von Finsing in den künftigen Jahren keine Einwendungen. Bezüglich der Lichterketten wird der Gemeinderat erneut beraten, sofern vom Burschenverein drei Angebote vorgelegt werden.

6. Sperrung der BMW-Teststrecke; Informationen

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass bis zum 17.04.2003 insgesamt 400 Anträge auf Durchfahrtslaubnis bei der Gemeinde Finsing eingegangen sind. Er bedankt sich bei GR Kressirer und Herrn Adolf Kurzmeier für die Organisation, Durchführung und Auswertung der Verkehrszählung. Hierbei wurde festgestellt, dass täglich bis zu 720 Fahrzeuge die Teststrecke benutzen. Die verkehrsstärkste Zeit ist von 7.00 – 8.00 Uhr früh mit insgesamt 141 Fahrzeugen. Ca. 44 % der Straßenbenutzer sind in der Gemeinde Finsing wohnhaft, der Rest kommt aus anderen Orten.

Zwischenzeitlich ist ein Schreiben der Firma BMW eingegangen, das sich auf die Gemeinderatssitzung vom 24.03.2003 bezieht. Nach interner Abstimmung wird von der Firma BMW folgende Lösung vorgeschlagen:

Die Belastung der obengenannten Straße muss erheblich eingeschränkt werden, andernfalls ist kein Messbetrieb mehr möglich. Ausnahmen waren bisher auf Anlieger mit betrieblichen Belangen (E.ON, Landwirte mit direkt angrenzenden Flächen und Fischerei- / Jagdpächter am Speichersee) beschränkt. Die Firma BMW wird unter Berücksichtigung der betrieblichen Belange im Hinblick auf Nutzungsrechte für angrenzende oder besonders nachhaltig betroffene Gemeindeglieder aus Finsing und Umgebung nunmehr so weit entgegen kommen, dass versuchsweise 100 zusätzliche Berechtigungsausweise ausgegeben werden. Damit sind folgende Bedingungen verknüpft:

- Die Auswahl der Berechtigten wird durch die Gemeinde Finsing vorgenommen.
- Die Zustimmung zur Vergabe der 100 weiteren Ausweise kann durch die BMW AG jederzeit widerrufen werden (sowohl die Anzahl der Ausweise als auch die Zustimmung insgesamt). Die Gemeinde Finsing ist dann verpflichtet anhand der von ihr bestimmten Kriterien die Ausweise zum teil oder gegebenenfalls ganz einzuziehen und der BMW AG zurückzugeben.
- Die Berechtigung ist wie folgt beschränkt:
Die BMW AG wird – wie in der Vergangenheit auch - die Straße wegen Tests teilweise ganz sperren müssen. Darauf wird rechtzeitig vorort hingewiesen, so dass sich die Nutzungsberechtigten auf diese Einschränkung einstellen können. Ansprüche gegen die BMW AG, gleich welcher Art, sind in diesem Fall ausgeschlossen.

-
- Die Ausweise werden mit Lichtbild versehen und sind persönliche Berechtigungen, die nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen.
 - Die BMW AG erhält von den von der Gemeinde ausgewählten Berechtigten Lichtbilder und fertigt auf eigene Kosten die Ausweise an. Die Ausweise bleiben Eigentum der BMW AG. Ein Anspruch auf Beibehaltung der individuellen Berechtigung wird durch die Verteilung der Ausweise nicht begründet.
 - Die BMW AG ist jederzeit berechtigt, die Ausweise und Nutzer zu überprüfen. Bei unberechtigter Weitergabe an Dritte wird der Ausweis eingezogen. Das selbe gilt bei Verstoß gegen die Geschwindigkeitsregelung oder Anweisungen der BMW AG auf der obengenannten Straße.
 - Die Berechtigten benutzen die Straße auf eigene Gefahr. Diese stellen die BMW AG von jeglicher Haftung frei, es sei denn eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit wurde vorsätzlich oder fahrlässig durch die BMW AG verursacht. Bei sonstigen Schäden stellen die Berechtigten die BMW AG von jeglicher Haftung frei, es sei denn der Schaden wurde grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht.

Die Verteilung der Ausweise an die Berechtigten und die Abnahme der schriftlichen Einverständniserklärung der Berechtigten zu diesen Benutzungsbedingungen soll über die Gemeinde abgewickelt werden. Nach Auswahl der Berechtigten sollen die 100 Passbilder zur Erstellung der Ausweise an die Firma BMW übersandt werden. Die Straße wird erst dann beschränkt, wenn die Ausweise an die Gemeinde zur Verteilung an die Berechtigten ausgehändigt wurden.

Nach Ansicht des Bürgermeisters gibt es für die Gemeinde Finsing keine andere Möglichkeit, als nochmals mit der Firma BMW über einzelne Punkte, insbesondere die Anzahl der auszugebenden Ausweise, zu verhandeln. Die rechtliche Situation sieht, nach Rücksprache mit einem Rechtsanwalt, nicht sehr erfolversprechend aus.

Die Gemeinderäte Kressirer, Theen und Schwenzer wünschen, an dem Gespräch mit der Firma BMW AG teilzunehmen.

Der Bürgermeister wird versuchen, sämtliche Gemeinderatsmitglieder telefonisch vom Besprechungstermin zu unterrichten.

Weiters ist festzulegen, wer die Berechtigten aus den eingegangenen Bewerbungen auswählt.

Die Gemeinderatsmitglieder sind der Ansicht, dass dies durch den gesamten Gemeinderat, eventuell in einer Sondersitzung, erfolgen sollte.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Ansiedlung eines gewerblichen Großbetriebes

Der Bürgermeister informiert die Anwesenden, dass ein ausländischer Großbetrieb aus dem Telekommunikationsbereich ein ca. 35.000 qm großes Gewerbegrundstück zur Errichtung einer Deutschlandzentrale sucht. Auf dem Grundstück soll ein Gebäude mit ca. 20.000 qm Nutzfläche entstehen, das überwiegend für Softwareproduktion, Verwaltungstätigkeit und Lager verwendet wird. Als Standort ist der Bereich zwischen Umspannwerk und Klärwerk vorgesehen, der im Flächennutzungsplan bis 1999 als Gewerbegebiet ausgewiesen war. Es sind ca. 200 Mitarbeiter vorgesehen. Für die Beschäftigten sind ca. 70 Wohneinheiten erforderlich, die fußläufig von der Firma erreicht werden. Bei diesem Betrieb fällt überwiegend Pkw-Verkehr und Lieferverkehr in geringem Umfang an. Schwerverkehr findet nur in seltenen Ausnahmefällen statt.

Die Gemeinde Finsing hat vom betroffenen Grundstückseigentümer ein Kaufangebot erhalten. Der Gemeinderat wird sich in der heutigen nichtöffentlichen Sitzung mit diesem Thema befassen.

Im Großraum München ist nur noch das obengenannte Grundstück in der Gemeinde Finsing in der engeren Auswahl. Sofern das Vorhaben in diesem Bereich nicht realisiert werden kann, wird sich diese Firma in einem anderen Bundesland niederlassen.

Die Bevölkerung wird nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen in dieser Angelegenheit weiter informiert.

7.2 Sitzungstermine

Der Bürgermeister erinnert daran, dass am 30.04.2003 um 17.00 Uhr eine öffentliche Bauausschuss-Sitzung stattfindet. Treffpunkt ist am Friedhof Finsing.

Am 12.05.2003 findet um 18.00 Uhr eine Sitzung des Sozial-, Jugend- und Kulturausschusses statt. Treffpunkt ist am Badeweiher Kirchenweg. Ab 20.00 Uhr wird im Rathaus in Neufinsing eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung abgehalten. Die öffentliche Gemeinderatssitzung an diesem Tag entfällt, da Herr Schwimmer von der VHS an einer anderen wichtigen Veranstaltung teilnehmen muss. Dieser Tagesordnungspunkt wird auf 26.05.2003 verschoben.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.3 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz

a) Burschenverein Finsing

Der Burschenverein Finsing möchte am Mittwoch, den 28.05.2003 von 20.00 – 3.00 Uhr im Kuferstadl am Neuchinger Weg einen traditionellen Maitanz und am Samstag, den 31.05.2003 von 20.00 – 3.00 Uhr das traditionelle Frühlingsfest durchführen.

Beschluss:

Da es sich bei den beiden Veranstaltungen des Burschenvereins Finsing um traditionelle Feste handelt, wird der Veranstaltung zugestimmt.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

Weiters möchte der Burschenverein Finsing am Samstag, den 21.06.2003 von 19.00 – 3.00 Uhr die traditionelle Sonnwendfeier bei der Kapelle am Saurüssl durchführen. Die Veranstaltung ist von 19.00 – 3.00 Uhr vorgesehen.

Beschluss:

Die Durchführung der Veranstaltung von 19.00 – 3.00 Uhr wird abgelehnt.

Anwesend:	16
Ja	9
Nein	7

Beschluss:

Dem Burschenverein Finsing wird gestattet, die traditionelle Sonnwendfeier am 21.06.2003 von 19.00 – 1.00 Uhr bei der Kapelle am Saurüssl durchführen.

Anwesend:	16
Ja	14
Nein	2

b) Gewerbeverband Ortsverband Finsing

Der Gewerbeverband möchte am 25.05.2003 von 10.00 – 18.00 Uhr im Gewerbepark „Lüßwiesen“, Oskar-von-Miller-Ring 1, eine Gewerbeschau durchführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Veranstaltung zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

c) Eicherloher Veranstaltungen GmbH

In der Zeit vom 24.07. – 27.07.2003 ist in Eicherloh das Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Eicherloh und des Schützenvereins „Jennerwein“ Eicherloh vorgesehen. Es handelt sich um folgende Veranstaltungszeiten: 24.07.2003 19.00 – 2.00 Uhr, 25.07.2003 14.00 – 3.00 Uhr, 26.07.2003 11.00 – 2.00 Uhr, 27.07.2003 8.00 – 1.00 Uhr.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den obengenannten Veranstaltungen zu, da es sich um einen besonderen Anlass handelt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

7.4 Sirene Neuchinger Weg

Der Bürgermeister sowie mehrere Gemeinderäte haben nochmals mit dem Grundstückseigentümer Fuß Martin Gespräche geführt. Die Familie Fuß ist nunmehr bereit, den Vertrag für die Feuerwehrsirene auf dem Anwesen Neuchinger Weg 1 um ein Jahr zu verlängern. Der Bürgermeister hat jährlich mit der Familie Fuß zu verhandeln.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.5 Einladung des Pfarrverbandes Gelting – Finsing

Der Pfarrverband Gelting – Finsing möchte eine Nachbarschaftshilfe gründen. Hierzu findet am Mittwoch, den 14.05.2003 um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Gelting eine Informationsveranstaltung statt. Das Schreiben liegt den Gemeinderatsmitgliedern als Tischvorlage vor.

Der Bürgermeister bittet alle Gemeinderatsmitglieder, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

7.6 Einladung zur Benefizgala

Der Verein „Mit Sicherheit für eine gute Sache“ veranstaltet am 30.05.2003 ab 10.00 Uhr für die Lebenshilfe Erding und Freising eine große Benefizveranstaltung. Die Gemeinderatsmitglieder haben eine Kopie der Einladung als Tischvorlage erhalten.

Der Bürgermeister bittet um Rückmeldung an die Gemeinde bis 29.04.2003, wer bei dieser Veranstaltung teilnimmt.

7.7 Veranstaltung „Rettet die Kommunen“

Zur Großveranstaltung am 21.05.2003 um 14.00 Uhr in Berching möchten die Gemeinden Finsing, Neuching, Ottenhofen und Moosinning einen Bus ordern.

Der Bürgermeister bittet alle Gemeinderatsmitglieder, die bei der Veranstaltung teilnehmen wollen, um Rückmeldung bis spätestens 09.05.2003.

7.8 Badeweiher am Kirchenweg

GR Hagn kritisiert, dass die Gestaltung des Badeweiher Kirchenweg vom Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt behandelt wird.

Nach Meinung von GR Hagn müsste dies der Bauausschuss erledigen, da hier größere Umbaumaßnahmen vorgesehen sind.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt nur Beschlussvorschläge erarbeitet, über die der gesamte Gemeinderat entgültig entscheidet.

7.9 Einbruch in die ehemaligen Bayernwerkwohnhäuser

GR Schwenzer weist darauf hin, dass Jugendliche wiederholt im Gebäude Münchner Straße 8 eingebrochen sind und Schäden angerichtet haben. Er bittet den Bürgermeister um eine Information im Gemeindeblatt, dass künftige Einbrüche angezeigt werden.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.30 Uhr.

Neufinsing, den 29. April 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 26. Mai 2003 von 19.30 Uhr bis 22.20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 19. Mai 2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28. April 2003
2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding (VHS); Diskussion mit dem Vorsitzenden der VHS, Herrn 1. Bürgermeister Schwimmer und dem Leiter der VHS, Herrn Fröhlich
3. Ansiedlung eines gewerblichen Großprojekts in Neufinsing; Vorlage von Planentwürfen
4. Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt am 12.05.2003
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Gründungsversammlung des Vereins www.theateraufcd.de
 - 5.2 Niederschrift über die Besprechung zu den Themen: „Bezuschussung der Feuerwehren“ und künftige Nutzung des „Sport- und Jugendheims“
 - 5.3 Arbeiten am Bürgerhaus Eicherloh
 - 5.4 Geschwindigkeitskontrollen am Ortseingang Finsing (Hofener Straße)
 - 5.5 Einsatz eines Volksfestbusses
 - 5.6 Parkplatz Badeweiher am Kirchenweg
 - 5.7 Terminankündigungen
 - 5.7.1 Sitzungstermine
 - 5.7.2 130-jähriges Bestehen der Finsinger Feuerwehr
 - 5.7.3 Vatertagsfeier des Pfeifenclubs Eicherloh
 - 5.7.4 Betreutes Wohnen;
hier: Besichtigungsfahrt nach Taufkirchen
 - 5.7.5 Großkundgebung „Rettet die Kommunen!“ am 21.05.2003 in Berching

1. Genehmigung der Niederschrift vom 28. April 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding (VHS); Diskussion mit dem Vorsitzenden der VHS, Herrn 1. Bürgermeister Schwimmer und dem Leiter der VHS, Herrn Fröhlich

In der Sitzung am 27.01.2003 hatte der Gemeinderat ausführlich über eine eventuelle Beendigung der Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der VHS und der KMS diskutiert. Eine Entscheidung über einen Austritt wurde vertagt und beschlossen, dass Herr 1. Bürgermeister Schwimmer und Herr Fröhlich zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zu laden sind. Aufgrund von Termenschwierigkeiten konnten die beiden Herren erst den heutigen Termin wahr nehmen.

Der Bürgermeister begrüßt die beiden Herren und verweist darauf, dass im Rahmen der Überprüfung der Einsparungsmöglichkeiten durch den Finanzausschuss auch die Mitgliedschaft bei VHS und KMS auf den Prüfstand gebracht wurde. Herr Fröhlich verteilt zu Beginn ein ausführliches Arbeitspapier über die Entwicklung der VHS im Landkreis Erding, den mittelfristigen Raumbedarf und die Bedeutung der VHS sowohl im Bereich der Wirtschaft als auch im kommunalen Bereich. Anschließend informiert 1. Bürgermeister Schwimmer über die allgemeine Situation der VHS Erding sowie über den geplanten Neubau einer VHS. Bürgermeister Schwimmer zeigt Verständnis für den Sparkurs der Gemeinde Finsing, verweist aber darauf, dass sowohl in der Bayerischen Verfassung als auch in der Gemeindeordnung festgelegt ist, dass die Erwachsenenbildung zu den Aufgaben der Kommunen gehört. Derzeit sind alle Gemeinden des Landkreises Erding Mitglied bei der VHS Erding. Er betont, dass im Vergleich zu anderen Volkshochschulen der Pro-Kopf-Beitrag von 3,32 €, den die Gemeinden des Landkreises Erding pro Gemeindebürger bezahlen im Vergleich mit anderen VHS sehr günstig ist. Diese liegen beispielsweise zwischen 4,00 € und 14,00 €. Bürgermeister Schwimmer verweist auf die Entwicklung der VHS und legt dar, dass die Teilnehmerzahl in den letzten 10 Jahren von 8.676 auf 16.984 (im Jahr 2002) gestiegen ist. Die Weiterbildung ist sowohl im Bereich der Wirtschaft (für einen großen Teil der Unternehmen ist Weiterbildung ein wichtiger, dem Unternehmenserfolg mitbestimmender Faktor) als auch auf kommunaler Ebene (hier insbesondere in der Verknüpfung mit Konzepten zur Beschäftigungsförderung) von enormer Bedeutung, so Bürgermeister Schwimmer. Ausdrücklich weist Herr Schwimmer darauf hin, dass der Pro-Kopf-Beitrag in den letzten Jahren unverändert bei 2,81 € gelegen hat. Dieser Betrag erhöht sich im Haushaltsjahr 2003 um 0,51 € aufgrund des von den Gemeinden beschlossenen Beitrages für den geplanten Um- und Neubau der VHS auf 3,32 € pro Einwohner. Der Beitrag wird auch in den nächsten Jahren in dieser Höhe unverändert bleiben, ebenso wie die beschlossene Sonderumlage von 6,14 € pro Einwohner. Von dieser Sonderumlage wird in diesem Haushaltsjahr die zweite Rate fällig.

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Teilnehmerzahlen der Gemeinde Finsing bei der VHS Erding rückläufig sind. Bürgermeister Schwimmer sieht dies darin begründet, dass Finsing eine Randgemeinde ist und zahlreiche Bürger in die benachbarten Landkreise (München, Ebersberg) ausweichen und das dortige Angebot der VHS nutzen.

Den Vorschlag, die Kosten nach dem Verursacherprinzip aufzuteilen (nach diesem Vorschlag hätten die Kommunen, aus denen die meisten Besucher kommen, auch den Löwenanteil zu zahlen), halten Bürgermeister Schwimmer und Herr Fröhlich für nicht durchführbar.

Zur Kritik, dass die meisten Kurse in Erding stattfinden, merken Herr Fröhlich und Herr Schwimmer an, dass jede Gemeinde die Möglichkeit hätte, Kurse in geeigneten Räumlichkeiten der Gemeinde abzuhalten, allerdings unter der Voraussetzung, dass jemand gefunden wird, der sich um ein attraktives Programm vor Ort kümmert, eine Art Außenstellenleiter. Diesem müsste die Gemeinde ein geringes Entgelt bezahlen. Damit würde auch das Angebot für die Umlandgemeinden attraktiver gemacht werden können.

Anschließend erläutern 1. Bürgermeister Schwimmer und Herr Fröhlich dem Gemeinderatsgremium die Kosten zur Finanzierung des VHS-Neubaus in der Lethnerstraße in Erding. Beide betonen, dass eigene Räume ein entscheidender Faktor für die Leistungsfähigkeit der Volkshochschule sind. Die bisherige Verteilung auf verschiedene Schulen hat zu erheblichen Problemen geführt, da diese unter Tags nicht zu nutzen sind und täglich lediglich von 18.00 – 21.00 Uhr zur Verfügung stehen. Insbesondere bei IT-Lehrgängen gab es bei der Doppelnutzung der PC's in den Schulen erhebliche Probleme. Zudem werden verschiedene Kurse tagsüber, an Wochenenden und in den Ferien abgehalten. Hier stünden, so Herr Fröhlich, meistens die Schulen nicht zur Verfügung. Beispielsweise wurden im Jahr 2002 in 44 verschiedenen Gebäuden Kurse abgehalten. Die Kosten waren dementsprechend hoch.

Sowohl Bürgermeister Schwimmer als auch Herr Fröhlich räumen Fehler bei Planung und Kostenschätzung für das neue VHS-Gebäude ein, insbesondere bei der ersten Kostenschätzung. Mittlerweile, so Bürgermeister Schwimmer, hat man die Finanzierung der VHS im Griff. So kann von den vorher genannten Beiträgen, der Sonderumlage, durch Einsparungsmaßnahmen sowie aufgrund eines günstigen Kredits der Kreditanstalt für Wiederaufbau die komplette Finanzierung des VHS-Neubaus (Gesamtkosten: 3.705.910,00 €) getragen werden. Ebenso sind die Nachfolgelasten in diesen Beträgen enthalten. Wie bei einem Austritt einer Gemeinde verfahren wird (Rückzahlung der Sonderumlage) konnten Herr Schwimmer und Herr Fröhlich nicht beantworten, da diese Frage bisher nicht geprüft wurde, da man immer davon ausgegangen ist, dass die Gemeinde die Erwachsenenbildung durchführt und sich dazu der VHS bedient. Der Vorschlag, die Teilnehmergebühren zu erhöhen und dadurch die Pro-Kopf-Beiträge für die Kommunen zu senken, werden von Bürgermeister Schwimmer und Herrn Fröhlich negativ bewertet, da dadurch die Teilnehmerzahlen sinken würden und somit die Gesamteinnahme sich verringert, was wiederum zu einer Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrages für die Gemeinden führen müsste.

Bürgermeister Krzizok beendet schließlich die angeregte Diskussion und bedankt sich bei Herrn 1. Bürgermeister Schwimmer und Herrn Geschäftsführer Fröhlich für die ausführlichen Informationen und schließt diesen Tagesordnungspunkt.

3. Ansiedlung eines gewerblichen Großprojekts in Neufinsing; Vorlage von Planentwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Krzizok Herrn Günter Plößl, Unternehmensberater, der dem Gemeinderat einen Bebauungsplanentwurf sowie einen Planentwurf für die Errichtung eines Projekts mit ca.200 Arbeitsplätzen vorlegt. Das Projekt soll auf der ca. 35.000 qm großen Gewerbegrundstücksfläche (Eigentümer: Fa. Isarkies) nordöstlich von Neufinsing zwischen Umspannwerk und Bereich Herdweg errichtet werden. Ausführlich erläutert Herr Plößl die Planungen. Bei dem Investor handelt es sich laut Herrn Plößl um eine asiatische Elektronikfirma, die auf dem vorgenannten Grundstück ihre Deutschlandzentrale errichten will. Der Investor wünscht ausdrücklich, dass der Firmenname vorerst nicht bekannt gemacht wird, um im Falle einer Ablehnung durch den Gemeinderat einer negativen Berichterstattung durch die Presse aus dem Weg zu gehen.

Nach intensiver neunmonatiger Suche hat sich die Firma für diesen Standort entschieden, so Herr Plößl.

Die Gebäulichkeiten mit ca. 20.000 qm Nutzfläche werden für Verwaltung, Vertrieb, Schulung und Forschung genutzt. Es werden ca. 200 Arbeitsplätze geschaffen, von denen 150 für hochqualifiziertes Personal und 50 für weniger qualifiziertes Personal vorgesehen sind. Laut Herrn Plößl wird der Konzern ca. 10 Mitarbeiter aus Asien bereits mitbringen und die übrigen Mitarbeiter aus dem Großraum München und Oberbayern / Bayern anwerben. Für die Mitarbeiter sollen Wohnungen in unmittelbarer Nähe des Gewerbebetriebes geschaffen werden. Hierfür ist im Bebauungsplanentwurf eine entsprechende Fläche vorgesehen. Zum Verkehrsaufkommen merkt Herr Plößl an, dass ein Lkw-Verkehr von höchstens 2-6 Fahrzeugen pro Tag möglich ist. Allerdings betrifft dies in erster Linie die Anfangsphase, da eine Softwareentwicklung in der Regel keinen Schwerlastverkehr benötigt. Herr Plößl betont, dass der Name des Investors erst nach dem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan durch die Gemeinde genannt wird. Von Seiten des Gemeinderates wird auf die problematische Erschließung des Gewerbegrundstücks hingewiesen. Hierzu liegt bereits ein Schreiben der Interessengemeinschaft Herdweg vom 20.05.2003 vor. Herr Plößl erklärt, dass ihm dieses Schreiben bekannt ist, allerdings die Erschließungsproblematik allein durch die Gemeinde gelöst werden muss.

Der Bürgermeister erteilt Herrn Hölzl, dem Sprecher der Interessengemeinschaft Herdweg in der Sitzung das Wort. Herr Hölzl stellt nochmals mit Nachdruck fest, dass man nach wie vor der Ansiedlung dieses gewerblichen Großbetriebes negativ gegenübersteht.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Plößl für sein Erscheinen. Er weist darauf hin, dass sich mit dem gesamten Konzept der Planungsausschuss befassen wird und dann der Gemeinderat erneut die Angelegenheit in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen behandelt.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

4. Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt am 12.05.2003

Dem Gemeinderatsgremium war das Protokoll bereits per E-Mail zugestellt worden. Weder von den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt noch von den übrigen Gemeinderatsmitgliedern werden Einwendungen gegen das Protokoll erhoben. Die bei der Sitzung am 12.05.2003 besprochenen Maßnahmen am Badeweiher am Kirchenweg sind laut Meinung des Gemeinderates vom 1. Bürgermeister soweit als möglich in den nächsten Wochen zu erledigen. Die übrigen Angelegenheiten sind nach Abschluss der Badesaison durchzuführen.

Bezüglich der Einführung von Jugendsozialarbeit an der Schule Finsing empfiehlt GL Bichlmaier, dass der gemäß Sitzungsprotokoll vom 12.05.2003 zu bildende Arbeitskreis unverzüglich zusammentritt. Laut Koordinator Suhre ist aufgrund von Termenschwierigkeiten die erste Sitzung dieses Arbeitskreises erst Mitte Juli möglich. Die zu erledigenden Vorarbeiten wird Koordinator Suhre mit der Gemeindeverwaltung absprechen. Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Gründungsversammlung des Vereins www.theateraufcd.de

Mit Schreiben vom 04.05.2003 teilt der obengenannte Verein mit, dass am 02.05.2003 eine Gründungsversammlung stattgefunden hat. Als Anlage wird die Satzung des Vereins der Gemeinde übersandt. Außerdem setzt der Verein den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass er das Steuerprivileg der Gemeinnützigkeit anstrebt und eine entsprechende Satzung konstruiert hat. Zugleich bittet der Verein, dass er in den offiziellen Briefverteiler der Gemeinde aufgenommen und bei weiteren gemeindlichen Planungen miteinbezogen wird.

Mit Schreiben vom 25.05.2003 erkundigt sich der Verein, ob eventuell die Vorräume des Rathauses für eine öffentliche Veranstaltung benutzt werden dürfen. Beabsichtigt ist eine Bilderausstellung mit Dichterlesung.

Der Gemeinderat hat gegen die Bilderausstellung im Rathaus keine Einwendungen. Allerdings werden von der Gemeinde keinerlei Kosten hierfür übernommen.

5.2 Niederschrift über die Besprechung zu den Themen: „Bezuschussung der Feuerwehren“ und künftige Nutzung des „Sport- und Jugendheims“

Die Niederschrift der obengenannten Sitzung haben die Mitglieder des Gemeinderates als Tischvorlage erhalten. Von Seiten der Gemeinderäte wird gebeten, diese Niederschrift auch per E-Mail zu übermitteln.

5.3 Arbeiten am Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl Lorenz berichtet dem Gemeinderat über den Stand der Arbeiten und teilt mit, dass diese in den nächsten Tagen abgeschlossen werden. Außerdem erkundigt sich GR Söhl, ob es bereits einen Termin für die Verkehrsschau im Ort Eicherloh gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass in nächster Zeit eine Verkehrsschau geplant ist.

5.4 Geschwindigkeitskontrollen am Ortseingang Finsing (Hofener Straße)

GRin Fuss schlägt vor, das mobile Geschwindigkeitsanzeigergerät der Gemeinde am Ortseingang Hofener Straße aufzustellen. Außerdem wäre es angebracht, auch hier Radarkontrollen durchzuführen.

5.5 Einsatz eines Volksfestbusses

GR Schätzl empfiehlt, zusammen mit der Gemeinde Neuching zu prüfen, ob nicht anlässlich des Volksfestes in Erding ein gemeinsamer Volksfestbus eingesetzt wird. Selbstverständlich müssten die Nutzer dieses Busses ein entsprechendes Entgelt entrichten.

5.6 Parkplatz Badeweiher am Kirchenweg

GR Hagn weist darauf hin, dass bisweilen Lkws am Badeweiherparkplatz parken. Durch entsprechende Anordnung von Absperrmasten könnte man es verhindern, dass die Lkws eine Zufahrt zum Parkplatz haben.

5.7 Terminankündigungen

5.7.1 Sitzungstermine

Der Bürgermeister teilt mit, dass am Montag, den 02.06.2003 um 19.30 Uhr eine nichtöffentliche Sitzung des Planungsausschusses stattfindet.

Am Dienstag, den 03.06.2003 findet ab 19.00 Uhr eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die Ladungen für beide Sitzungen liegen dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage vor.

5.7.2 130-jähriges Bestehen der Finsinger Feuerwehr

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Finsing zum Vereinsabend am Samstag, den 07.06.2003 im Feuerwehrgerätehaus in Finsing anlässlich des 130-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr. Hierzu sind alle Gemeinderäte mit Partnerin herzlich eingeladen.

5.7.3 Vatertagsfeier des Pfeifenclubs Eicherloh

Der Pfeifenclub Eicherloh hält am 29.05.2003 von 13.30 – 20.00 Uhr seine traditionelle Vatertagsfeier (Fußballspiel) ab. Gegen die Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes werden keine Einwendungen erhoben.

5.7.4 Betreutes Wohnen;

hier: Besichtigungsfahrt nach Taufkirchen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Besichtigungsfahrt nach Taufkirchen am 02.07.2003 stattfindet. Treffpunkt ist in Taufkirchen um 17.00 Uhr vor dem dortigen Wohn- und Pflegeheim.

5.7.5 Großkundgebung „Rettet die Kommunen!“ am 21.05.2003 in Berching

An der obengenannten Großkundgebung hat Bürgermeister Krzizok zusammen mit den Gemeinderäten Haßelbeck und Theen teilgenommen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 22.20 Uhr.

Neufinsing, den 28. Mai 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 23. Juni 2003 von 19.30 Uhr bis 21.10 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 16.06.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Mai 2003
2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der VHS Erding und der KMS Erding
3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
– Rechnungsjahr 2002 –
4. Vorlage der Jahresrechnung 2002
5. Vorlage der Bewirtschaftungskosten 2002
6. Sitzungstermine – 2. Halbjahr 2003
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Termine
 - 7.1.1 Planungsausschuss-Sitzung
 - 7.1.2 Bürgerversammlung
 - 7.1.3 Schulsozialarbeit
 - 7.1.4 Mobilfunkprobleme in der Gemeinde Finsing
 - 7.1.5 Veranstaltung „Elektrosmog – was steckt dahinter?“
 - 7.2 Antrag des FC Finsing auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs
 - 7.3 Flughafentangente – Ost, Bauabschnitt V (Neubau von der Kreisstraße ED 5 bis zur StStr. 2332)
 - 7.4 T-DSL – Ausbau im Gemeindegebiet Finsing
 - 7.5 Volksfestbus
 - 7.6 Abschluss des Volksbegehrens „Menschenwürde ja – Menschenklonen niemals“
 - 7.7 Veröffentlichung der Einladung zur 21. Gemeinderatssitzung im Amtsblatt
 - 7.8 Ferienprogramm in der Gemeinde Finsing
 - 7.9 Ruhestörungen am Kinderspielplatz Pfarrpfründe
 - 7.10 Badeweiher am Kirchenweg
 - 7.11 Besichtigung des Seniorenheims in Taufkirchen
 - 7.12 Verbindungsweg vom Kinderspielplatz Ulmenring zum Dorfweiher am Sportgelände

Bevor der Bürgermeister in die Tagesordnung eintritt, teilt er dem Gemeinderatsgremium mit, dass er das Gremium bezüglich der Grundstücksverhandlungen Buchenweg mit den Eigentümern Buchmann und Schiwietz irrtümlich nicht richtig informiert hatte. Er war der Ansicht gewesen, dass der Grundstückseigentümer Peter Buchmann auch schriftlich zu Grundstücksverhandlungen ins Rathaus geladen worden ist. Diese schriftliche Einladung ist jedoch nur an Herrn Schiwietz sen. ergangen.

Bürgermeister Krzizok bittet, dieses Versehen zu entschuldigen. Herr Buchmann wurde zwischenzeitlich schriftlich geladen.

Der Gemeinderat nimmt die Information und die Entschuldigung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 26. Mai 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der VHS Erding und der KMS Erding

Mit diesem Tagesordnungspunkt hatte sich der Gemeinderat zuletzt in der Sitzung am 26.05.2003 (TOP 2) befasst. In dieser Sitzung waren auch Herr 1. Bürgermeister Schwimmer, Vorsitzender der VHS und der Leiter der VHS, Herr Fröhlich, anwesend. Um eine endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit treffen zu können, hatte der Gemeinderat als zusätzliche Entscheidungsgrundlage die Vorlage eines Finanzierungsplans für den Bau eines neuen VHS Gebäudes (Betrag, Laufzeit, Zinssätze, Tilgungsplan) gewünscht. Mit Schreiben vom 05.06.2003 hatte die Verwaltung diese Entscheidungsgrundlage bei der VHS Erding angefordert. Laut Mitteilung von Herrn Bürgermeister Schwimmer ist jedoch die Finanzierung der VHS-Umbaus noch nicht endgültig gesichert. Bürgermeister Schwimmer plant, den Mitgliedern der VHS noch vor der Sommerpause das gesamte Finanzkonzept zur Abstimmung vorlegen zu können. Anschließend wird die Gemeinde den Finanzierungsplan für den Bau des neuen VHS-Gebäudes erhalten.

Bezüglich der Kreismusikschule verweist GL Bichlmaier auf eine Information der Nachbargemeinde Pliening. Die Gemeinde Pliening ist bereits seit ca. 4 Jahren nicht mehr Mitglied der Kreismusikschule. Pro Schüler gewährt die Gemeinde Pliening nur noch einen Zuschuss von 50,00 € jährlich, wenn der Schüler bis Ende des Jahres einen Nachweis vorlegt, dass er regelmäßig am Musikunterricht der Kreismusikschule oder an einem anderen Musikunterricht teilgenommen hat. Den Rest haben die Eltern selbst zu tragen.

Der Bürgermeister empfiehlt bis zur Vorlage des Finanzierungsplans eine Entscheidung in dieser Angelegenheit zurückzustellen. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zu. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

**3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
– Rechnungsjahr 2002 –**

Mit der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium eine Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Rechnungsjahres 2002 zugesandt worden. GL Bichlmaier erläutert die einzelnen über- und außerplanmäßigen Überschreitungen. Sämtliche Überschreitungen sind entweder durch unaufschiebbare Geschäfte, zu geringe Haushaltsansätze oder durch entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse entstanden. Sie sind durch Mehreinnahmen bzw. nicht getätigte Ausgaben bei anderen Haushaltsstellen gedeckt.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2002. Im Rahmen der örtlichen Rechnungsprüfung sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben stichprobenweise zu überprüfen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Vorlage der Jahresrechnung 2002

Gemäß Art. 102 GO wird dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2002 vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Jahresrechnung 2002

Bereinigte Soll-Einnahmen Verw. HH	4.383.207,97 €
Bereinigte Soll-Einnahmen Verm. HH	2.999.343,75 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	7.382.551,72 €

Bereinigte Soll-Ausgaben Verw. HH	4.383.207,97 €
Bereinigte Soll-Ausgaben Verm. HH	2.999.343,75 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	7.382.551,72 €

In den Soll-Ausgaben sind enthalten:

Zuführung des Verw. HH an den Verm. HH.	547.474,12 €
Zuführung an die allg. Rücklage (Ist-Überschuss des Verm. HH 2002)	546.250,86 €

Als besonders erfreulich, so GL Bichlmaier, ist die Tatsache zu sehen, dass zum Abschluss des Haushaltsjahres 2002 der Allgemeinen Rücklage 546.250,86 € zugeführt werden konnten.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung zur Kenntnis. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird beauftragt, die Prüfung der Jahresrechnung 2002 vorzunehmen. Als Prüfungstermin wird Montag, 13.10.2003 (Beginn: 14.00 Uhr) festgelegt.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

5. Vorlage der Bewirtschaftungskosten 2002

Mit der Sitzungsladung erhielt das Gemeinderatsgremium eine Aufstellung der Bewirtschaftungskosten 2002 für die Anlagen Sport- und Jugendheim Neufinsing, Bürgerhaus Eicherloh, Schützenheim Hubertus Finsing, Schützenheim und Tennisheim Neufinsing sowie Bürgerhaus Finsing (ohne Feuerwehr). GL Bichlmaier weist darauf hin, dass gegenüber dem Haushaltsjahr 2001 zwar die Gesamtausgaben um ca. 9.000,00 € zurückgegangen sind, dies allerdings in erster Linie auf die fehlenden Stromabrechnungen zurückzuführen ist.

Nachdem bei den einzelnen Anlagen eine erhebliche Anzahl an Arbeitsstunden der Gemeindearbeiter angefallen sind, wünscht das Gemeinderatsgremium eine Zusammenstellung der Arbeitsstunden der Gemeindearbeiter der letzten drei Jahre, untergliedert in die entsprechenden Arbeitsbereiche. Um einen Überblick über die tatsächlichen Stromkosten in den einzelnen Anlagen zu erhalten, wird von Arbeitsgruppen aus dem Gemeinderat zum 30.06.2003 bzw. 01.07.2003 in den jeweiligen Anlagen abgelesen. Die Ergebnisse werden der Verwaltung ausgehändigt, die eine Übersichtstabelle fertigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Bewirtschaftungskosten ohne Einwendungen zur Kenntnis. Allerdings sind die endgültigen Stromkosten für die einzelnen Anlagen dem Gremium nochmals zur Beratung vorzulegen. Dabei sollen Energieeinsparungsmöglichkeiten geprüft werden.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Sitzungstermine – 2. Halbjahr 2003

Mit der Sitzungsladung hat das Gemeinderatsgremium die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2003 erhalten.

Es werden keine Einwendungen vorgebracht.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Termine

7.1.1 Planungsausschuss-Sitzung

Die nächste Planungsausschuss-Sitzung findet am Mittwoch, den 23.07.2003 um 19.30 Uhr im Rathaus in Neufinsing statt.

7.1.2 Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung findet am Mittwoch, den 16.07.2003 um 19.30 Uhr im Gasthaus Faltermaier in Eicherloh statt.

7.1.3 Schulsozialarbeit

Die erste Sitzung des Arbeitskreises zur Schulsozialarbeit an der Hauptschule Finsing findet am Montag, den 14.07.2003 im Rathaus in Neufinsing statt.

7.1.4 Mobilfunkprobleme in der Gemeinde Finsing

Die Informationsveranstaltung zum Thema „Mobilfunk“ findet am 17.09.2003 um 19.30 Uhr im Sport- und Jugendheim in Neufinsing statt.

7.1.5 Veranstaltung „Elektrosmog – was steckt dahinter?“

Die Veranstaltung „Elektrosmog – was steckt dahinter?“ findet in der Zeit vom 02. bis 20.07.2003 täglich von 9.00 – 19.00 Uhr im Bauzentrum der Landeshauptstadt München, Theresienhöhe 15, München statt.

7.2 Antrag des FC Finsing auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebs

Der FC Finsing veranstaltet am 05.07.2003 von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr sein traditionelles Straßenfest mit Fußballturnier im Sport- und Jugendheim in Neufinsing, Buchenweg 10.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Einwendungen erhoben.

7.3 Flughafentangente – Ost, Bauabschnitt V (Neubau von der Kreisstraße ED 5 bis zur StStr. 2332)

Vom Straßenbauamt München wurde das Planfeststellungsverfahren beantragt. Der Plan vom 15.05.2003 liegt in der Gemeinde Finsing in der Zeit vom 23.06.2003 bis 22.07.2003 aus. Einwendungen gegen den Plan können bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 05.08.2003, schriftlich oder zur Niederschrift im Rathaus oder bei der Regierung von Oberbayern vorgebracht werden.

Der Gemeinderat wird sich in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen mit dieser Angelegenheit befassen.

7.4 T-DSL – Ausbau im Gemeindegebiet Finsing

Der Gemeinderat wird über ein Schreiben der Deutschen Telekom vom 13.06.2003 informiert. Die Telekom teilt mit, dass aufgrund der Tatsache, dass das Gemeindegebiet Finsing überwiegend vom Netzknoten in Poing versorgt wird und damit außerhalb der Reichweite liegt, sich ein T-DSL-Ausbau sehr aufwändig gestaltet. Für eine flächendeckende Versorgung der beiden Ortsteile Finsing und Neufinsing wäre es erforderlich, ein Kupferkabel mit erhöhtem Aderndurchmesser (0,8 mm) auf einer Länge von ca. 6 km neu zu verlegen. Die Investitionskosten hierfür würden sich grob geschätzt auf ca. 250.000,00 € belaufen. Unter diesen Gegebenheiten lässt sich ein Ausbau unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht durchführen, so die Telekom, da die Mehreinnahmen eines T-DSL-Anschlusses gegenüber dem herkömmlichen Online-Zuganges über ISDN gerade einmal 15,00 € pro Monat und Kunden ausmachen. Allerdings wird von Seiten der Telekom AG derzeit eine neue Technik geprüft. Sobald hierüber genauere Erkenntnisse (frühestens im Jahr 2004) vorliegen, wird die Gemeinde darüber informiert werden.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bei der Regulierungsbehörde eine Beschwerde über das Vorgehen der Deutschen Telekom einzulegen. Zudem sollte sich die Verwaltung mit Herrn Thomas Benzinger in Verbindung setzen, da dieser eventuell eine Alternativlösung anbieten könnte.

7.5 Volksfestbus

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass beabsichtigt ist, gemeinsam mit der Gemeinde Neuching einen Volksfestbus zum Volksfest in Erding einzusetzen. Der Bus soll an 10 Tagen insgesamt viermal pro Tag fahren. Der Fahrpreis wird vom Busfahrer kassiert. Fahrpreis und Fahrzeiten werden in Absprache mit der Gemeinde Neuching festgelegt. Geplant sind fünf Haltestellen (dreimal Gemeinde Finsing, zweimal Gemeinde Neuching).

Nach Meinung des Gemeinderatsgremiums sollte in Absprache mit der Gemeinde Neuching für eine einfache Fahrt von Erwachsenen 2,00 € und von Kindern bis 14 Jahren 1,00 € bezahlt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Einsatz eines Volksfestbusses, entsprechend dem vorliegenden Angebot der Firma Larcher, in Kooperation mit der Gemeinde Neuching, zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7.6 Abschluss des Volksbegehrens „Menschenwürde ja – Menschenklonen niemals“

GL Bichlmaier gibt bekannt, dass von den 2.855 Stimmberechtigten in der Gemeinde Finsing sich 143 in die Eintragungslisten eingetragen hätten.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.7 Veröffentlichung der Einladung zur 21. Gemeinderatssitzung im Amtsblatt

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat, dass die Einladung zur heutige Sitzung nicht im Amtsblatt veröffentlicht wurde. Dies beruht auf einen Fehler des Linus Wittich Verlags. Von Seiten der Verwaltung wurde bereits ein massiver Beschwerdebrief an die Redaktionsleitung versandt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.8 Ferienprogramm in der Gemeinde Finsing

GR Lachmann teilt mit, dass laut Information von Frau Lössl die Durchführung des Ferienprogramms für Kinder in der Gemeinde Finsing noch erhebliche Probleme bereitet, da sich bisher zu wenig Vereine bereit erklärt haben, das Ferienangebot mitzutragen. Frau Lössl bittet daher die drei Jugendreferenten im Gemeinderat beispielsweise eine Nachtwanderung als Beitrag der Gemeinde ins Ferienangebot einzubringen.

Die drei Jugendreferenten werden sich in den nächsten Tagen mit diesem Thema befassen.

7.9 Ruhestörungen am Kinderspielplatz Pfarrpfründe

GR Schätzl macht darauf aufmerksam, dass am Kinderspielplatz Pfarrpfründe Jugendliche bis spät in den Abend ihre lautstarken Treffen abhalten. Er schlägt vor, Hinweistafeln wie an den anderen Kinderspielplätzen aufzustellen. Hier ist festgelegt, dass der Kinderspielplatz nur bis 20.00 Uhr und in erster Linie von Kindern bis 12 Jahre genutzt werden darf. Außerdem sollte im Amtsblatt darauf hingewiesen werden, dass die Nutzung des Kinderspielplatzes ab 20.00 Uhr nicht mehr gestattet ist.

7.10 Badeweiher am Kirchenweg

GR Hagn teilt mit, dass sich Frau Gisela Bachmaier bereit erklärt hat, den Parkplatz westlich des Badeweihers, der laut Gemeinderatsbeschluss mit einer absperrbaren Schranke versehen werden soll, täglich um 20.00 Uhr abzusperren.

Der Bürgermeister zeigt sich erfreut über diese Mitteilung. Allerdings wird die Schranke erst im Herbst angebracht, somit ist eine Absperrung des Parkplatzes erst im nächsten Jahr möglich.

7.11 Besichtigung des Seniorenheims in Taufkirchen

GRin Fuss erkundigt sich, ob für diese Besichtigungsfahrt eine gemeinsame Abfahrtszeit festgelegt wird.

Der Bürgermeister empfiehlt, um 16.15 Uhr beim Rathaus loszufahren.

7.12 Verbindungsweg vom Kinderspielplatz Ulmenring zum Dorfweiher am Sportgelände

GR Kuhn bemängelt, dass der neu geschaffene Verbindungsweg zum Weiher hin sehr steil abfällt. Dies stellt nach Meinung von GR Kuhn eine Gefährdung für Kinder dar.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Bauausschuss eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

Neufinsing, den 24. Juni 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 07. Juli 2003 von 19.35 Uhr bis 20.05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 30.06.2003 geladen.

Der 2. Bürgermeister eröffnet um 19.35 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	abwesend; entschuldigt	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23. Juni 2003
2. Flughafentangente Ost – Bauabschnitt V – Stellungnahme der Gemeinde Finsing
3. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing;
Vorlage der Gebührenkalkulation
4. Landtags- und Bezirkswahlen am 21.09.2003;
Erfrischungsgeld / Wahllokale / Wahlvorstände
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 5.1 Foto- und Pressetermin im Computerraum der Schule Finsing
- 5.2 T-DSL – Ausbau im Gemeindegebiet Finsing
- 5.3 Nachbarschaftshilfe im Pfarrverband Gelting / Finsing
- 5.4 Wartung der Lüftung des Sport- und Jugendheims Neufinsing
- 5.5 Vorlage der Bewirtschaftungskosten 2002;
hier: Zählerablesungen
- 5.6 Bauarbeiten am Bürgerhaus Eicherloh
- 5.7 Parken auf dem Gehweg an der St 2082 Höhe Metzgerei Geyer
- 5.8 Informationen
- 5.9 Tischvorlagen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23. Juni 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Flughafentangente Ost – Bauabschnitt V – Stellungnahme der Gemeinde Finsing

Mit der Sitzungsladung hat das Gemeinderatsgremium die Gemeinderatsbeschlüsse seit Januar 1989 zur Flughafentangente Ost erhalten. In sämtlichen Stellungnahmen hat sich die Gemeinde für den Bau der Wahltrasse II ausgesprochen allerdings mit der Variante, dass zum Anwesen Henner ein Mindestabstand von 200 m eingehalten und die Trasse ins Schlossholz verschoben wird. Zudem wurde die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen gefordert.

GL Bichlmaier und Herr Fryba, Leiter der Bauabteilung, erläutern dem Gemeinderat den Verlauf der bisher von der Gemeinde Finsing favorisierten Variante sowie die neue Trassenführung.

GR Haßelbeck, der sich intensiv mit den Planfeststellungsunterlagen befasst hat, weist darauf hin, dass man sowohl dieses Planfeststellungsverfahren als auch das schalltechnische Gutachten dazu in Fragen stellen muss. Bei der neuen Trassenführung im Gebiet der Gemeinde Finsing sind erhebliche Lärmimmissionen sowohl für die Anlieger als auch für die Ortsteile Finsing und Neufinsing zu erwarten, da die Trassenführung teilweise bis zu 2 m über dem jetzigen Gelände erfolgt. Die Brücke der ED 11/EBE 18 muss aus diesem Grund eine Höhe von 7 m erhalten. Ein Gemeinderatsbeschluss sollte daher unbedingt erhebliche Lärmschutzmaßnahmen fordern.

GL Bichlmaier schlägt vor, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung einen Beschlussvorschlag ausarbeitet. Der Beschlussvorschlag wird mit Herrn GR und Ortsobmann Alois Haßelbeck abgestimmt. Außerdem sollte mit dem Beschlussvorschlag eine Planskizze über die Trassenführungen mitgesandt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bis zur Sitzung am 21.07.2003 einen Beschlussvorschlag auszuarbeiten.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

3. Gemeinschaftsantennenanlage der Gemeinde Finsing; Vorlage der Gebührenkalkulation

Mit der Sitzungsladung waren dem Gemeinderatsgremium Unterlagen über die Einnahmen - und Ausgabenentwicklung der Gemeinschaftsantennenanlage in der Gemeinde Finsing ab 1991 sowie der aktuelle Stand der Gebührenentwicklung zum 31.12.2002 zugesandt worden. GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben für diese Gemeinschaftsantennenanlage. Der Fehlbetrag zum 31.12.2002 beläuft sich auf 23.812,38 €.

Der Gemeinderat nimmt die Gebührenkalkulation ohne Einwendungen zur Kenntnis.

4. Landtags- und Bezirkswahlen am 21.09.2003; Erfrischungsgeld / Wahllokale / Wahlvorstände

GL Bichlmaier teilt mit, dass für die Landtags- und Bezirkswahlen am 21.09.2003 vier Stimmbezirke wie bisher gebildet werden. Die Besetzung der Wahlvorstände entspricht in etwa der bei der Bundestagswahl 2002. Neben den obengenannten Wahlen wird auch noch über zwei Volksentscheide abgestimmt.

In der Sitzung am 29.07.2002 (TOP 2) hatte der Bürgermeister vorgeschlagen, für die Bundestagswahl ein Erfrischungsgeld von 25,00 € und für Landtags- und Bezirkswahlen ein Erfrischungsgeld von 30,00 € zu gewähren.

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat für ein Erfrischungsgeld von 30,00 € für die am 21.09.2003 tätigen Wahlhelfer aus.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Foto- und Pressetermin im Computerraum der Schule Finsing

GL Bichlmaier teilt mit, dass am Donnerstag, den 17.07.2003 um 8.30 Uhr im Informatikraum der Schule Finsing ein Foto- und Pressetermin mit Herrn Elb aus Neufinsing stattfindet. Herr Elb hat sich dafür eingesetzt, dass der Schule Finsing von der Firma VIAG-Interkom 45 gebrauchte PC's kostenlos überlassen wurden. Diese PC's wurden alle von der Firma Öcom aus Erding soweit notwendig überprüft und auf die Bedürfnisse der Schule um- bzw. aufgerüstet. Weitere Teilnehmer an diesem Foto- und Pressetermin sind von der Schule Finsing Frau Auerweck, Frau Rübensaal und Herr Dietz, von der Gemeinde Herr 1. Bürgermeister Krzizok, Herr Fryba und Herr Bichlmaier sowie die Pressevertreter.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5.2 T-DSL – Ausbau im Gemeindegebiet Finsing

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat, dass mit Schreiben vom 03.07.2003 eine Beschwerde über das Verhalten der Deutschen Telekom bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post in Bonn eingereicht wurde. Ebenso wird in dieser Angelegenheit der örtliche Gewerbeverband eine Beschwerde an die Regulierungsbehörde einreichen.

5.3 Nachbarschaftshilfe im Pfarrverband Gelting / Finsing

GRin Fuss händigt den Mitgliedern des Gemeinderates ein Informationsblatt über die Nachbarschaftshilfe des Pfarrverbands Gelting / Finsing aus. Zusätzlich soll ein Hinweis im Amts- und Mitteilungsblatt über diese Nachbarschaftshilfe veröffentlicht werden.

5.4 Wartung der Lüftung des Sport- und Jugendheims Neufinsing

GR Mayer spricht sich dafür aus, dass die Lüftung des Sport- und Jugendheims unverzüglich gewartet wird, da dies seit dem Einbau nicht geschehen ist. Zugleich sollte auch die Lüftung im Sitzungssaal des Rathauses überprüft werden.

2. Bürgermeister Kressirer, GR Hagn und GR Mayer werden die Lüftungen auf notwendige Wartungen prüfen.

5.5 Vorlage der Bewirtschaftungskosten 2002; hier: Zählerablesungen

GR Schwenzer erkundigt sich, ob die Zählerablesungen am 01.07.2003 durchgeführt wurden.

GL Bichlmaier teilt mit, dass die Ergebnisse der Zählerablesungen vom Bürgerhaus Eicherloh, vom Bürgerhaus Finsing sowie von den Vereinsheimen in Neufinsing (Sport- und Jugendheim, Tennis, Stockschießen) vorliegen.

Die Gemeinderäte Mayer und Suhre werden ihre Ablesungsergebnisse unverzüglich der Verwaltung übermitteln.

5.6 Bauarbeiten am Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl informiert das Gemeinderatsgremium über den Fortschritt der Arbeiten.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

5.7 Parken auf dem Gehweg an der St 2082 Höhe Metzgerei Geyer

GR Hagn kritisiert, dass täglich Lkw's anstatt auf der Straße auf dem Gehweg in Höhe der Metzgerei Geyer parken. Der Gehweg kann in dieser Zeit nicht genutzt werden. Dies stellt insbesondere für Kinder eine besondere Gefahrenstelle dar. Es sollte daher geprüft werden, ob in diesem Bereich eine Absperrung errichtet werden kann, um ein Parken der Lkw's auf dem Gehweg zu verhindern.

Der Leiter der Bauabteilung, Herr Fryba, schlägt vor, dies im Rahmen der nächsten Verkehrsschau zu überprüfen.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

5.8 Informationen

- a) GL Bichlmaier teilt mit, dass am 13.07.2003 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr das Pfarrfest im Garten beim Pfarrhaus in Finsing, St.-Quirin-Weg 8 stattfindet.

- b) Am Samstag, den 02.08.2003 findet von 16.00 Uhr bis 23.00 Uhr im Biergarten des Freizeitparks Samweber das traditionelle Sommerfest statt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

- c) Der Gemeinderat erhält ein Schreiben des Trachtenvereins Moosinning vom 27.06.2003, dass am Freitag, den 18.07.2003 der Trachtenverein Moosinning eine Bladenight ab 19.00 Uhr abhält, bei der auch das Gemeindegebiet Finsing (Ort Eicherloh, Firma Art), tangiert wird.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis.

5.9 Tischvorlagen

Das Gemeinderatsgremium erhält als Tischvorlage eine Einladung zur Gemeinschaftstagung für Bürgermeister und Kommunalpolitiker vom Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising für 14. und 15.11.2003 und eine Einladung zum Sommerfest im AWO-Kindergarten „Zur Sonnwend“ am Samstag, den 19.07.2003 ab 14.30 Uhr.

Der Gemeinderat nimmt die Einladungen zur Kenntnis.

Der 2. Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

Neufinsing, den 08. Juli 2003

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Kressirer gez. Kressirer

Schriftführer: VOAR Bichlmaier _____

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 21. Juli 2003 von 19.40 Uhr bis 20.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 14.07.2003 geladen. Mit Schreiben vom 17.07.2003 wurde die Tagesordnung gemäß § 25 Abs. 1 Geschäftsordnung um den Tagesordnungspunkt

„Gewerbepark Lüßwiesen“, Neufinsing;
2. Vereinfachte Änderung

erweitert.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.40 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07. Juli 2003
2. Gewerbepark „Lüßwiesen“, Neufinsing;
Vereinfachte Änderung
3. Flughafentangente Ost, Bauabschnitt V
4. Schulsozialarbeit;
Informationen
5. Schreiben des SPD Ortsvereins wegen Strahlenschädigung; Stellungnahme des Bayerischen Rundfunks und des IBB (International Broadcasting Bureau)
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Zeltlager der evangelischen Kirchenjugend
 - 6.2 Oberbayerische Meisterschaften im Springreiten auf dem Reiterhof Laurent
 - 6.3 Genehmigung eines Open-Air-Konzerts auf dem Grundstück Fl.Nr. 1409
 - 6.4 Fahrplanänderungen der Linie 512 und der Linie 507 sowie Öffnung von Schülerverkehren
 - 6.5 Veranstaltungen und Gestattungen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07. Juli 2003

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass gegen die obengenannte Niederschrift keine Einwendungen vorgebracht wurden, allerdings auf Hinweis von 2. Bürgermeister Kressirer bei TOP 5.4 der letzte Satz geändert wurde. Er heißt nunmehr: „2. Bürgermeister Kressirer, GR Hagn und GR Mayer werden die Lüftungen auf notwendige Wartungen prüfen“.

Der Gemeinderat nimmt die Änderung des Protokolls ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**2. Gewerbepark „Lüßwiesen“, Neufinsing;
2. Vereinfachte Änderung**

Die Gemeinde Finsing führt derzeit Grundstücksverhandlungen mit einem Investor über die Bereiche „GE 2.1“ und „GE 2.2“ durch. Für das geplante Bauvorhaben ist es notwendig, den Bauraum zu verschieben und geringfügig zu erweitern. Eventuell ist es erforderlich, die flächenbezogenen Schalleistungspegel tagsüber von 65 dB auf 67 dB zu erhöhen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bebauungsplan „Gewerbepark Lüßwiesen“, Neufinsing im Vereinfachten Verfahren zu ändern (2. Änderung). Die Änderung betrifft folgende Punkte:

1. Im Bereich 2.2 wird auf der Westseite der Bauraum bis zur Anbauverbotszone der St 2082 zurückgenommen. Auf der Südseite wird der Bauraum bis zu einem Abstand von 7 m zur Grundstücksgrenze und auf der Ostseite bis zu einem Abstand von 5 m zur Grundstücksgrenze erweitert. Eventuell erforderliche Ausgleichsflächen nach der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung werden dem Ökokonto entnommen.
2. Die flächenbezogenen Schalleistungspegel im Bereich 2.1 und 2.2 werden tagsüber von 65 auf 67 dB erhöht, sofern nach der genauen Überprüfung die Notwendigkeit hierfür besteht.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

3. Flughafentangente Ost, Bauabschnitt V

Bereits in der Sitzung am 07.07.2003 (TOP 2) hatte sich der Gemeinderat mit diesem Tagesordnungspunkt befasst. Mit der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium der Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestellt worden.

GR Haßelbeck beantragt die Änderung einiger Passagen. Weitere Änderungen werden nicht beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zu der beantragten Planfeststellung für die Flughafentangente Ost, Bauabschnitt V, wie folgt Stellung:

Die Gemeinde Finsing lehnt die nunmehr geplante Trassenführung für die Flughafentangente Ost, Bauabschnitt V, im Gemeindebereich Finsing ab. Die Beschlüsse des Gemeinderats vom 09. Januar 1989, 24. Juli 1989 und 08. Juli 1991 werden im vollen Wortlaut aufrechterhalten.

Für die Gemeinde Finsing ist es völlig unverständlich, dass nunmehr eine neue Trassierung im Gemeindebereich Finsing erfolgen soll, nach der die Flughafentangente Ost in einem Abstand von nurmehr 50 m am Anwesen Henner vorbeiläuft. Dabei war bereits 1993 der Gemeinde und der Fam. Henner zugesichert worden, dass die Trasse zur Erreichung von ausreichendem Immissionsschutz in das Schlossholz verlegt wird. Dies wurde in der Besprechung am 11. Juli 2001 im Rathaus in Neufinsing nochmals bestätigt.

Die bei der o.g. Besprechung am 11. Juli 2001 zugesagten Wilddurchlässe bzw. Grünbrücken, Überfahrten und für die Landwirte wichtigen Feld- und Waldwege sind ohne Einschränkungen zu verwirklichen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Planung so erfolgt, dass nicht unzumutbare Umwege für die Landwirte bzw. zusätzliche Verkehrsbelastungen für die Kreisstraße ED 11 als auch die Bewohner des Ortes Finsing entstehen.

Generell fordert die Gemeinde aufgrund der geplanten Überführungsbauwerke für die ED 11/ EBE 18 und der dadurch sowohl für den gesamten Bereich Finsingerau als auch für die Orte Finsing und Neufinsing zu erwartenden Lärmbelastungen eine reduzierte Höhenlage der Straße und eine Sicherstellung des Lärmschutzes.

In keiner Weise für die Gemeinde Finsing nachvollziehbar ist die Tatsache, dass die Zusatzvariante als einzige nicht untersucht wurde.

Der Ausbau eines Geh- und Radweges entlang der ED 11/EBE 18 ist vom Straßenbauamt München mit den Landratsämtern Erding und Ebersberg so abzustimmen, daß der Geh- und Radweg gleichzeitig nach Finsing und nach Markt Schwaben errichtet wird und somit eine durchgängige Geh- und Radwegeverbindung entsteht.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Schulsozialarbeit; Informationen

Bürgermeister Krzizok und Koordinator Hans-Rudolf Suhre informieren über die erste Sitzung des Arbeitskreises „Jugendsozialarbeit“ an der Teilhauptschule Finsing. Bei dieser ersten Sitzung hatten die Träger der Jugendsozialarbeit an Schulen, die AWO Erding, die Brücke Erding e.V. und der Kreisjugendring Erding die Möglichkeit, ihre Konzepte vorzustellen. Die obengenannten Träger nutzten dies mit ausführlichen Vorträgen. Bereits am 04.08.2003 trifft sich der Arbeitskreis zur zweiten Sitzung. Hier wird eine gemeinsame Empfehlung zur Benennung des Trägers für die Durchführung der Jugendsozialarbeit an der Teilhauptschule Finsing erarbeitet.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**5. Schreiben des SPD Ortsvereins wegen Strahlenschädigung;
Stellungnahme des Bayerischen Rundfunks und des IBB
(International Broadcasting Bureau)**

Mit Schreiben vom 28.03.2003 beantragte der SPD Ortsverein, dass der Gemeinderat den Beschluss fasst, die Öffentlichkeit über die von den Sendeanlagen im Finsingermoos ausgehenden möglichen Gesundheitsgefährdungen zu informieren. Insbesondere über die Leistung der vorhandenen Sendeanlagen, die Exposition von elektromagnetischen Feldern bzw. Leistungsflußdichten in den umliegenden Wohngebäuden, aber auch im Ort Eicherloh sowie über die Einhaltung der entsprechenden Grenzwerte. Der Antrag wurde ausführlich begründet. Das Schreiben des SPD Ortsvereins wurde dem Bayerischen Rundfunk und dem Sender IBB (International Broadcasting Bureau) – früher bekannt als die Stimme Amerikas und irrtümlich als AFM bezeichnet- zugesandt.

Die beiden Antwortschreiben liegen dem Gemeinderatsgremium vor. Sie wurden zusammen mit dem Antrag des SPD Ortsvereins mit der Sitzungsladung zugestellt.

In ihren Schreiben kommen beide Einrichtungen zu dem Ergebnis, dass sie die zulässigen Grenzwerte bei weitem nicht erreichen. Eine Diskussion über die biologische Wirkung und den damit verbundenen möglichen Gesundheitsgefahren wird von beiden Einrichtungen als zu spekulativ angesehen, um sich auf eine Diskussion einzulassen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde hinsichtlich Messaktionen für elektromagnetische Felder bereits tätig geworden ist. Nachdem die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post plant, bundesweite Messaktionen für hochfrequente elektromagnetische Felder durchzuführen, können dem Landesamt für Umweltschutz über das Landratsamt Erding Messpunkte für derartige Messungen vorgeschlagen werden. Die Gemeinde hat insbesondere für den Bereich Eicherloh/Finsingermoos (Bereich der beiden Sender) Messpunkte für Feldstärkemessungen vorgeschlagen sowie am westlichen Ortsrand von Neufinsing und in der Ortschaft Finsing.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass abgewartet wird, welche Messungsergebnisse sich hier ergeben.

Nach Meinung des Gemeinderatsgremiums sollte man versuchen, unabhängige neutrale Messbüros einzuschalten, um einen gewissen Vergleich zu erzielen. Von Seiten der örtlichen Agenda-Gruppe sollte ein Aufruf gestartet werden, um eventuell in der Gemeinde ansässige Fachleute zu gewinnen, die ihr Fachwissen in diese schwierige Materie miteinbringen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Ergebnis der Feldstärkemessungen durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz im Gemeindegebiet Finsing abzuwarten. In der Zwischenzeit soll sowohl von Seiten des Bürgermeisters, des Gemeinderates, der Verwaltung als auch der Agenda versucht werden, geeignete Fachleute für diese Thematik zu gewinnen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Zeltlager der evangelischen Kirchenjugend

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die evangelische Kirchenjugend am 26.07.2003 und am 03.08.2003 beim Bürgerhaus Eicherloh trifft und anschließend ins Zeltlager im Notzingermoos wandert. Es handelt sich hier um ca. 60 Jugendliche.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

6.2 Oberbayerische Meisterschaften im Springreiten auf dem Reiterhof Laurent

In der Zeit vom 19. – 21.09.2003 werden auf dem Reiterhof Laurent die Oberbayerischen Meisterschaften im Springreiten ausgetragen. Am Freitag ist in der Zeit von 19.00 bis 1.00 Uhr ein Reiter- und Sponsorenempfang mit Bayerischen Abend und am Samstag eine Turnierparty mit der Band „Westwind“ von 20.00 – 3.00 Uhr und ein Feuerwerk um 22.30 Uhr vorgesehen. Die Pferdefreunde Reiterhof Laurent beantragen eine vorübergehende Gaststättengenehmigung.

Von Seiten des Gemeinderats werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

6.3 Genehmigung eines Open-Air-Konzerts auf dem Grundstück Fl.Nr. 1409

Der Arbeitskreis Kultur des Vereins „Lederhosen&Laptop e.V. Neuching“ beabsichtigt anlässlich seines 5-jährigen Bestehens am Freitag, den 01.08.2003 ein Open-Air-Konzert auf der Holzweise Fl.Nr. 1409 der Gemarkung Finsing zu veranstalten. Eigentümer der Wiese ist die Familie Riexinger aus Lausbach. Die Zufahrt erfolgt über einen Feldweg südlich von Lausbach. Die Veranstaltung soll um 19.30 Uhr beginnen und gegen 2.00 Uhr enden. Parkgelegenheit für die ca. 300 erwarteten Gäste ist auf dem Stoppelfeld der Familie Wurzer. Bei Regen wird die Veranstaltung aufgrund der Bodenbeschaffenheit ins Gewerbegebiet in Niederneuching verlegt. Hierfür hat der Verein bereits die Gestattung erhalten.

Nach Ansicht des Gemeinderatsgremiums kann aufgrund des 5-jährigen Jubiläums eine einmalige Genehmigung für eine derartige Veranstaltung erteilt werden. Allerdings ist der Veranstalter in der Gestattung darauf hinzuweisen, dass vorrangig auf den Feuerschutz zu achten ist. Hierzu hat eine Absprache zwischen den Feuerwehren Finsing und Neuching über die Sicherheitsmaßnahmen stattzufinden. Die Kosten hierfür trägt der Veranstalter. Selbstverständlich ist auf Ordnung und Sauberkeit im gesamten Einzugsgebiet zu achten, wobei der Veranstalter angehalten ist, die Aufräumarbeiten nach Abschluss der Jubiläumsfeier zu tätigen. Das Ende um 2.00 Uhr ist definitiv einzuhalten. Ansonsten sind die üblichen Auflagen zu beachten.

6.4 Fahrplanänderungen der Linie 512 und der Linie 507 sowie Öffnung von Schülerverkehren

Der Bürgermeister teilt mit, dass seit 29.06.2003 das Terminal 2 am Flughafen München in Betrieb ist. Im Vorfeld ist es dem Landkreis in langwierigen Verhandlungen gelungen, die Finanzierung einer Fahrplanausweitung auf der Linie 512 (Erding – Niederding/Notzing – Oberding – Schwaig – Flughafen) zu sichern. Die Inbetriebnahme des Terminals 2 betrifft aber auch die Linie 507 (Markt Schwaben – Ottenhofen – Finsing/Notzing – Flughafen München – Erding). Die Fahrpläne werden sowohl im Amtsblatt als auch durch Aushang bekannt gemacht.

Zudem berichtet der Bürgermeister, dass in der Sitzung des Strukturausschusses angesprochen wurde, dass es neben den Regionalbussen das System der freigestellten Schülerverkehre der Gemeinden und Schulverbände gibt. Bei diesen freigestellten Verkehren darf übrigens kein Dritter mitfahren. Dieses sehr dicht geknüpfte Schulbusnetz ist allerdings geeignet, den Bürgern ein zusätzliches Fahrtenangebot zu ermöglichen.

Voraussetzung für die Möglichkeit, Dritte mitzunehmen, ist aber, dass die Regierung von Oberbayern dem Antrag des Busunternehmens auf Öffnung des freigestellten Schülerverkehrs für Dritte zustimmt. Dies geschieht unter Auflagen (Plätze vorhanden, Tarif, Verkauf von Fahrkarten). Von den Aufgabenträgern ist mit den Unternehmern auch zu klären, wer die Fahrgeldeinnahmen erhält.

Von Seiten der Gemeinde Finsing werden gegen eine Öffnung der Schülerverkehre grundsätzlich keine Einwendungen erhoben. Allerdings ist festzustellen, dass die Schulbusse generell voll besetzt sind.

6.5 Veranstaltungen und Gestattungen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 14.08.2003 von 18.00 – 24.00 Uhr das traditionelle Sommernachtsfest der Eicherloher Veranstaltungs GmbH im Hof des Bürgerhauses Eicherloh, Moorkulturstr. 1 stattfindet.

Außerdem wird am 14.09.2003 von 14.00 – 16.00 Uhr im Bürgerhaus Eicherloh ein Kinderbasar abgehalten.

Die Gestattungen sind zu erteilen.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

Neufinsing, den 22. Juli 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 10. September 2003 von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 01.09.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Juli 2003
2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding (VHS) und der Kreismusikschule Erding (KMS);
hier: Vortrag Herr Reinhart Loechle
3. Bebauungsplan „Gewerbepark Lüßwiesen“, Teil I;
2. Vereinfachte Änderung – Satzungsbeschluss
4. Vollzug des Haushaltsplans 2003;
Halbjahresbericht
5. Schulsozialarbeit;
Informationen über die Tätigkeit des Arbeitskreises – Bestätigung des Trägers
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 6.1 Gemeindechronik
 - 6.2 Bauausschuss-Sitzung / Wahleinweisung
 - 6.3 Informationsveranstaltung zum Mobilfunk
 - 6.4 Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
 - 6.5 Tag der offenen Tür Kreiskrankenhaus Erding
 - 6.6 2. Internationales Fest in der Schule Finsing
 - 6.7 Oberbayerisches Reitturnier auf dem Reiterhof Laurent
 - 6.8 Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Finsing
 - 6.9 Oldie- und Discoparty auf dem Freizeitgelände Samweber
 - 6.10 Ampelprobleme in Neufinsing
 - 6.11 Volksfestbus
 - 6.12 FOS-Praktikantinnen in der Gemeinde Finsing
 - 6.13 Visualisierung der Planung zur Flughafentangente-Ost, Bauabschnitt V
 - 6.14 Pfarrfest in Eicherloh

- 6.15 Adventsmarkt
- 6.16 Ortsplan der Gemeinde Finsing
- 6.17 Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing;
 Klärung verschiedener verkehrssicherheitsrechtlicher Probleme
- 6.18 Besichtigung der Gemeindegrenzen durch den Gemeinderat
- 6.19 Ampelanlage Neufinsing
- 6.20 Jugendraum Finsing
- 6.21 Anfragen

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Juli 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Volkshochschule Erding (VHS) und der Kreismusikschule Erding (KMS);
hier: Vortrag Herr Reinhart Loechle**

Nachdem die Gemeinde Finsing nach wie vor überlegt, sowohl bei der VHS als auch bei der KMS auszutreten und in dieser Angelegenheit bereits eine Diskussion mit dem Vorsitzenden der VHS, Herrn 1. Bürgermeister Schwimmer, und dem Leiter der VHS, Herrn Fröhlich, am 26. Mai 2003 stattgefunden hat, begrüßt der 1. Bürgermeister zu der heutigen Sitzung Herrn Musikschuldirektor Reinhart Loechle von der Kreismusikschule Erding.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass ihm die Unterschriftenliste mit 60 Unterschriften von Bürgern und Bürgerinnen vorliegt, die für die weitere Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der Kreismusikschule Erding plädieren. Anschließend übergibt der Bürgermeister das Wort an Herrn Reinhart Loechle.

Ausführlich schildert Herr Reinhart Loechle die Tätigkeit und die Aufgaben der Kreismusikschule. Er teilt mit, dass alle Gemeinden des Landkreises Erding sowohl bei der Kreismusikschule als auch bei der Volkshochschule Mitglied sind. Derzeit nehmen 90 Schüler aus der Gemeinde Finsing die verschiedenen Angebote der Kreismusikschule Erding wahr. Pro Schüler hat die Gemeinde 122,98 € jährlich (insgesamt ca. 11.000 €) an die Kreismusikschule zu entrichten. Die Gesamtkosten der Kreismusikschule werden auf Freistaat Bayern (10 %), Kommunen (40 %) und die Eltern (50 %) aufgeteilt. In seinen Ausführungen betont Herr Loechle, dass Privatmusikunterricht kein Ersatz für den Unterricht bei der Musikschule ist. Verschiedene andere Gemeinden hätten ebenfalls Überlegungen bezüglich eines Austritts angestellt, wie die Gemeinde Finsing. Statt Musikunterricht bei der Kreismusikschule sollte eine Privatperson Musikunterricht geben. Diese Vorhaben sind jedoch langfristig gescheitert, da der gesamte Unterricht an einzelnen Personen festgemacht war und letztendlich Eltern sowie Kinder die Leidtragenden waren, wenn diese Personen aufhörten oder krankheitsbedingt nicht tätig werden konnten. Tritt die Gemeinde Finsing bei der Kreismusikschule aus, so kann die Kreismusikschule in der Gemeinde Finsing keinen Musikunterricht mehr anbieten. Die Schüler aus Finsing wären dann gezwungen, entweder in Erding oder in einer anderen Gemeinde Unterricht bei der Musikschule zu nehmen. Allerdings hätten Sie keinen Anspruch auf Unterricht. Eventuell müssten sie sich sogar auf eine Warteliste setzen lassen. Herr Loechle betont, dass der Musikschule eine erziehende Funktion zukommt, da Musikerziehung und Kreativität (wie malen, spielen etc.) enorm wichtig für die Jugendlichen sind. So sind derzeit Planungen im Gange, die die Musikschule noch mehr in Schulen und in Kindergärten integrieren sollen. Tritt die Gemeinde Finsing aus, so wäre es durchaus möglich, dass Musikschüler aus der Gemeinde Finsing einen höheren Beitrag entrichten müssen, als Schüler aus Mitgliedsgemeinden.

Bürgermeister Krzizok bedankt sich bei Herrn Musikschuldirektor Loechle für die ausführlichen Informationen und weist darauf hin, dass eine Entscheidung der Gemeinde erst in einer der nächsten Sitzungen fallen wird.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

**3. Bebauungsplan „Gewerbepark Lüßwiesen“, Teil I;
2. Vereinfachte Änderung – Satzungsbeschluss**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 21. Juli 2003 beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbepark Lüßwiesen“, im Vereinfachten Verfahren zu ändern. Die Änderung hat folgendes beinhaltet:

Im Bereich 2.1/2.2 wird auf der Westseite der Bauraum bis zur Anbauverbotszone der St 2082 zurückgenommen. Auf der Südseite wird der Bauraum bis zu einem Abstand von 7 m zur Grundstücksgrenze und auf der Ostseite bis zu einem Abstand von 5 m zur Grundstücksgrenze erweitert. Die Ausgleichsflächen nach der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung werden dem Ökokonto entnommen.

Am Änderungsverfahren wurde das Landratsamt Erding und das Straßenbauamt München als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Anregungen und Bedenken sind nicht eingegangen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 2. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Lüßwiesen“, Teil I mit Begründung in der Fassung vom 21.07.2003 als Satzung.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**4. Vollzug des Haushaltsplans 2003;
Halbjahresbericht**

Der Gemeinderat wird von GL Bichlmaier über die bisherigen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Finsing nach dem Stand vom 31.08.2003 informiert. Nach dem Stand der derzeitigen Entwicklungen der Einnahmen und Ausgaben ist der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2003 nicht gefährdet. Auch im Haushaltsjahr 2003 nehmen die Einnahmen bei der Gewerbesteuer einen positiven Verlauf. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass es sich hier zum großen Teil um Vorausleistungen handelt.

GR Schwenzer wünscht eine ausführliche schriftliche Zusammenstellung der bisherigen Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**5. Schulsozialarbeit;
Informationen über die Tätigkeit des Arbeitskreises – Bestätigung des Trägers**

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung am 07.04.2003 beschlossen, die Jugendsozialarbeit zum 01.01.2004 an der Schule Finsing einzuführen. Um einen geeigneten Träger für die Jugendsozialarbeit zu finden, war ein Arbeitskreis gebildet worden. Bürgermeister Krzizok und GL Bichlmaier berichten über die Sitzungen des Arbeitskreises vom 14.07.2003 und vom 04.08.2003.

In der ersten Sitzung stellten sich dem Arbeitskreis die geladenen Träger Brücke Erding e.V., Kreisjugendring Erding und AWO Erding mit ihren Konzepten vor. In der Sitzung am 04.08.2003 hatten die Mitglieder des Arbeitskreises ausführlich darüber diskutiert, wem die Trägerschaft der Jugendsozialarbeit übertragen werden sollte. Mit deutlicher Mehrheit kam der Arbeitskreis zu dem Ergebnis, dem Gemeinderat und dem Schulverband zu empfehlen, die Brücke Erding e.V. mit der Trägerschaft der Jugendsozialarbeit zu beauftragen. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie die mehrjährige Erfahrung der Brücke Erding im Bereich der Jugendsozialarbeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat Finsing beschließt, die Brücke Erding mit der Durchführung der Jugendsozialarbeit an der Grund- und Teilhauptschule Finsing zu beauftragen. Der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Finsing wird empfohlen, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

GL Bichlmaier teilt mit, dass in Absprache in den Bürgermeistern der Gemeinden Finsing, Neuching und Moosinning die Zuwendungsanträge beim Kreisjugendamt Erding eingereicht wurden, das diese nach Überprüfung und Stellungnahme an die Regierung von Oberbayern weiterleiten wird.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Gemeindechronik

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeindechronik Teil I: Eicherloh demnächst fertiggestellt wird. Aus diesem Grund ist am 18.10.2003 die Vorstellung der Chronik im Rahmen einer Feierstunde vorgesehen. Beginn der Veranstaltung ist 19.00 Uhr. Hierzu wird noch schriftlich geladen.

6.2 Bauausschuss-Sitzung / Wahleinweisung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Montag, den 15.09.2003 um 17.30 Uhr eine Bauausschuss-Sitzung stattfindet. Um 19.30 Uhr findet im Rathaus in Neufinsing die Wahleinweisung für die Landtagswahl und die Bezirkswahl am 21.09.2003 statt.

6.3 Informationsveranstaltung zum Mobilfunk

Der Bürgermeister erinnert daran, dass am 17.09.2003 um 19.30 Uhr im Sport- und Jugendheim eine Informationsveranstaltung zum Thema „Mobilfunk“ abgehalten wird.

6.4 Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium, dass die nächste Gemeinderatssitzung nicht wie vorgesehen am 22.09.2003 sondern erst am Montag, den 29.09.2003 stattfindet. Grund für die Verschiebung dieser Sitzung sind die Landtags- und Bezirkswahlen am 21.09.2003.

6.5 Tag der offenen Tür Kreiskrankenhaus Erding

Das Kreiskrankenhaus Erding führt am Sonntag, den 28.09.2003 einen Tag der offenen Tür für die Bevölkerung des Erdinger Landkreises durch.

6.6 2. Internationales Fest in der Schule Finsing

Das 2. Internationale Fest in der Schule Finsing wird am Samstag, den 22.11.2003 abgehalten.

6.7 Oberbayerisches Reitturnier auf dem Reiterhof Laurent

Das Oberbayerische Reitturnier findet in der Zeit vom 19.09. bis 21.09.2003 auf dem Reiterhof Laurent statt. Am 20.09.2003 ist ein Feuerwerk vorgesehen. Die Gestattung wurde durch den Bürgermeister erteilt.

6.8 Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Finsing

Am 14.09.2003 findet das Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Finsing von 11.00 – 20.00 Uhr statt.

6.9 Oldie- und Discoparty auf dem Freizeitgelände Samweber

Am 12.09.2003 und 13.09.2003 findet auf dem Grundstück beim Freizeitpark Samweber eine Oldieparty und eine Discoparty statt. Die Oldieparty wurde von 20.00 – 2.00 Uhr und die Discoparty von 20.00 – 3.00 Uhr genehmigt, so der Bürgermeister. Von Seiten des Gemeinderats werden keine Einwendungen erhoben.

6.10 Ampelprobleme in Neufinsing

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Ampelanlage in Neufinsing aufgrund von Bauarbeiten kurzfristig ausgefallen ist. In diesem Zusammenhang gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Antrag auf Aufstellung einer Vier-Punkt-Ampel erneut abgelehnt worden ist. Das Schreiben des Straßenbauamtes München vom 07.08.03 wurde sowohl dem CSU-Ortsverband als auch der Politischen Frauenrunde zugesandt.

6.11 Volksfestbus

Der Bürgermeister zeigt sich zufrieden darüber, dass die Bürgerinnen und Bürger aus den Gemeinden Finsing und Neuching den Volksfestbus sehr gut angenommen haben und die Gemeinderatsgremien für ihre Entscheidung in dieser Sache sehr gelobt wurden. Der Volksfestbus sollte auch im nächsten Jahr wieder eingesetzt werden.

6.12 FOS-Praktikantinnen in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass ab September 2003 zwei Praktikantinnen der Fachoberschule Erding ihr Praktikum in der Gemeinde Finsing ableisten.

6.13 Visualisierung der Planung zur Flughafentangente-Ost, Bauabschnitt V

GL Bichlmaier macht darauf aufmerksam, dass mittlerweile die CD von der Universität der Bundeswehr München für den obengenannten Bauabschnitt der FTO bei der Gemeindeverwaltung vorliegt. Leider kann man das Anwesen Henner, das in der Gemeinde Finsing am stärksten von den Auswirkungen der FTO betroffen ist, nicht gut erkennen. Dies wurde auch Herrn Professor Schwarz von der Uni der Bundeswehr München mitgeteilt. Die Gemeinde wird demnächst eine überarbeitete CD erhalten.

6.14 Pfarrfest in Eicherloh

Am 04.10.2003 findet von 16.00 – 20.00 Uhr das Pfarrfest des Pfarrgemeinderats Eicherloh statt.

6.15 Adventsmarkt

GR Suhre plädiert dafür, dass in Kürze ein Treffen der Organisatoren des Weihnachtsadventmarktes stattfindet.

Der Bürgermeister schlägt als Termin den 22.09.2003 um 19.00 Uhr im Rathaus vor. Die Beteiligten werden schriftlich geladen.

6.16 Ortsplan der Gemeinde Finsing

GR Mayer stellt fest, dass in den Ortsplänen der Gemeinde Finsing das Gewerbegebiet „Lüßwiesen“ nicht enthalten ist. Die Verwaltung sollte sich in dieser Angelegenheit um eine Lösung bemühen.

**6.17 Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing;
 Klärung verschiedener verkehrssicherheitsrechtlicher Probleme**

GRin Fuß kritisiert die im Gewerbegebiet auf den Straßen parkenden Autos, die für die Landwirte ein erhebliches Problem darstellen. Sie erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre, die ungute Situation durch Halteverbotschilder zu lösen.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Problem im Rahmen der Verkehrsschau, die Ende September/ Anfang Oktober stattfindet, zu klären.

GR Söhl empfiehlt, im Rahmen dieser Verkehrsschau auch die Parksituation im Ort Eicherloh zu klären.

Auf Wunsch von GR Theen sollte auch an der Kreuzung Almweg/Hasenweg/Finsinger Straße im Rahmen der Verkehrsschau geklärt werden, ob diese unfallträchtige Kreuzung entschärft werden kann.

GR Hagn wünscht, dass im Zuge der Verkehrsschau, auch der Bereich Einmündung Kirchenweg in die St 2082 bezüglich der kreuzenden Radfahrer besichtigt wird.

6.18 Besichtigung der Gemeindegrenzen durch den Gemeinderat

GRin Fuß spricht sich dafür aus, dass der Gemeinderat im Rahmen einer Radltour die Gemeindegrenzen kennen lernt. Der Bürgermeister wird einen Termin festlegen.

6.19 Ampelanlage Neufinsing

GR Hagn fordert, dass die Angelegenheit „Vier-Punkt-Ampel“ nochmals in einer der nächsten Sitzungen behandelt wird.

6.20 Jugendraum Finsing

GR Schätzl lobt, dass der Jugendraum im Bürgerhaus Finsing von der dortigen Jugend vollständig geweißelt wurde, einschließlich dem Treppenhaus. Die Materialien wurden von der Gemeinde bezahlt.

6.21 Anfragen

GR Schätzl fragt an, wann die Hinweistafel für den Spielplatz im Baugebiet „Pfarrfründe“ aufgestellt wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Tafel bestellt wurde und sofort nach Lieferung aufgestellt wird.

Außerdem wünscht GR Schätzl Auskunft darüber, ob die Kalkulation für die Finanzierung des VHS-Gebäudes schon vorliegt.

Der VHS-Vorsitzende 1. Bürgermeister Schwimmer ist derzeit auf Wahlkampftour und wird die Kalkulation Anfang Oktober vorlegen, so 1. Bürgermeister Krzizok.

GR Haßelbeck erkundigt sich, ob es den Tatsachen entspricht, dass der Wasserzweckverband Moosrain eine neue Leitung durch Privatgrundstücke zum Gewerbegebiet „Lüßwiesen“ verlegt hat.

Der Bürgermeister stellt fest, dass dies Sache des Wasserzweckverbandes Moosrain ist und dieser die Angelegenheit mit den Grundstückseigentümern zu klären hat.

GR Schwenzer will wissen, wann mit der Herausgabe der neuen Gemeindebroschüre zu rechnen ist.

GL Bichlmaier teilt mit, dass ein erster Vorabdruck in der Verwaltung vorliegt. Dieser wird korrigiert und vom Verlag nochmals überarbeitet. Anschließend wird das Gemeinderatsgremium einen Korrekturabzug erhalten.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr.

Neufinsing, den 11.September 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 29. September 2003 von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 22.09.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. September 2003
2. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung
3. Friedhofs- und Bestattungssatzungen der Gemeinde Finsing;
4. Chronik der Gemeinde Finsing;
Informationen
5. Ampelanlage Neufinsing;
Forderung nach Erstellung einer Vier-Punkt-Ampelanlage
6. Wasserförderung und verkaufte Wassermenge 2002;
Gebührenkalkulation
7. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;
Diskussion
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 8.1 Bauvorhaben Jürgen Endner, Ismaning;
Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Neufinsing, Föhrenweg 1,
Fl.Nr. 471
- 8.2 Bauvorhaben Franz Eibel, Oberneuching
- 8.3 Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz
- 8.4 Öffentlicher Personennahverkehr
- 8.4.1 Fahrplanwünsche der Gemeinde Finsing
- 8.4.2 Änderung der Haltestelle „Neufinsing Post“
- 8.5 Abschluss der Landtags- und Bezirkswahl
- 8.6 Termine
- 8.7 Nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt
- 8.8 Werbetafel für die Gewerbetreibenden des Gewerbeparks „Lüßwiesen“
- 8.9 Badeweiher am Kirchenweg
- 8.10 Böllerschießen in der Gemeinde Finsing
- 8.11 Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing

8.12 Bürgerhaus Eicherloh

8.13 Schulsozialarbeit

8.14 Park Eicherloh

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. September 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2. Behandlung der Empfehlungen und Anträge aus der Bürgerversammlung

Die letzte Bürgerversammlung fand am 16. Juli 2003 im Gasthaus Faltermaier in Eicherloh statt. Die Empfehlungen und Anträge der Bürger sind innerhalb von drei Monaten im Gemeinderat zu behandeln. Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderatsgremium die Niederschrift über die obengenannte Bürgerversammlung zugesandt. Ein Großteil der Empfehlungen und Wünsche der Bürger war inzwischen in der Bürgerversammlung durch den 1. Bürgermeister Krzizok geklärt worden. Mit den nachfolgenden Empfehlungen und Anträgen hat sich der Gemeinderat nunmehr zu befassen.

1. Herr Josef Fertl erkundigt sich, ob bereits weitere Entscheidungen bezüglich der Ansiedlung des asiatischen Elektronikkonzerns getroffen wurden.

GL Bichlmaier teilt mit, dass mittlerweile ein Schreiben des Unternehmensberaters Herrn Plößl vorliegt, indem sich Herr Plößl beklagt, dass die Grundstücksverhandlungen für die Erschließung des Gewerbegrundstücks nicht vorankommen. Sollten in den nächsten Wochen in diesem Bereich keine Fortschritte erzielt werden, wird der Investor von dem Bauvorhaben Abstand nehmen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

2. Herr Johann Frantz weist darauf hin, dass die Blaskapelle Finsing beim Wettbewerb in Erding den 2. Platz erreicht hat. Einige der Musiker haben ihr Instrument bei der Kreismusikschule erlernt und er bittet den Gemeinderat, aus der Kreismusikschule nicht auszusteigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema „Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing in der Volkshochschule und der Kreismusikschule“ abschließend befassen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

3. Herr Hermann Stadlberger nimmt zur Konzessionsabgabe Stellung und macht darauf aufmerksam, dass im Gemeindegebiet Finsing 209 Bezieher von Nachtstrom für Heizzwecke vorhanden sind. Für diese Stromkunden wirkt sich die Konzessionsabgabe mit einer Summe von 300,00 € jährlich aus. Er stellt den Antrag, dass sich der Gemeinderat nochmals mit der Konzessionsabgabe befasst und zumindest eine Begrenzung für größere Abnehmer beschließt. Bei einem Verbrauch über 5.000 KW besteht die Möglichkeit, für den Mehrverbrauch von der Konzessionsabgabe zu befreien.

Beschluss:

Der Gemeinderat wird sich im Rahmen der Haushaltsberatungen 2004 mit dem Antrag von Herrn Stadlberger befassen. Der bisherige Beschluss des Gemeinderates lautet, dass die Erhebung der Konzessionsabgabe immer jeweils für ein Jahr beschlossen wird.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Herr Konrad Wisbacher bringt verschiedene Punkte vor, die die Ortsstraßen und Gemeindestraßen betreffen. Er ist der Ansicht, dass der Gehsteig entlang der Großsenderstraße unsachgemäß ausgeführt ist und dringend in diesem Jahr saniert werden muss. In der Torfstraße ist im Bereich des Anwesens Hausnummer 31 das Bankett ausgefahren. Dies entstand dadurch, dass die Straßenleitpfosten nicht den richtigen Abstand aufweisen. Schließlich weist Herr Konrad Wisbacher, wie bereits in den letzten Jahren, darauf hin, dass die Kurven der Gemeindeverbindungsstraßen Torfstraße / Ismaninger Straße / Brennermühlstraße unsachgemäß ausgebaut sind.

Herr Erwin Hetz schließt sich der Meinung von Herrn Konrad Wisbacher an . Er ist der Ansicht, dass die Kurven der Gemeindeverbindungsstraßen von Eicherloh Richtung Brennermühle besser auszubauen sind.

In seiner Sitzung am 15.09.2003 (TOP3 Punkt 4) hat sich der Bauausschuss mit den Mängelrügen von Herrn Wisbacher und Herrn Hetz befasst. Zum Gehweg Großsenderstraße stellt der Bauausschuss fest, dass keine gravierenden Schadstellen festzustellen sind.

Zur Problematik Kurvenausbau Torf-, Ismainger- und Brennermühlstraße stellt der Bauausschuss fest, dass bei der Gemeindeverbindungsstraße von Eicherloh Richtung Brennermühle drei enge 90 Grad Kurven vorhanden sind, bei denen die Mittellinie nicht optimal angebracht ist. Auf den Innenseiten der Kurven hat sich das Bankett bis zu einer Breite von teilweise 1 m ausgefahren. Bei zwei Kurven ist die Gemeinde Anlieger der Straßenfläche, bei der mittleren Kurve wurde der Straßenausbau bereits bis zur Grundstücksgrenze getätigt.

Der Bauausschuss ist der Ansicht, dass mit dem entsprechenden Anlieger Grundstücksverhandlungen geführt werden sollen. Eine Entscheidung über den Ausbau der Kurven wird getroffen, wenn ein Beschluss zur Ausschreibung der 2. Ausbaustufe Gemeindeverbindungsstraße Kirchenweg im Frühjahr 2004 erfolgt.

Der Gemeinderat schließt sich einstimmig den Ausführungen des Bauausschusses an.

Abschließend stellt GR Söhl fest, dass er hinsichtlich Kostenaufteilung bei der Kreismusikschule zwischen den Ausführungen des Landrats und den Ausführungen von Herrn Löchle, Leiter der Kreismusikschule Differenzen festgestellt hat. Er bittet um Vorlage einer Aufstellung, wie die Kosten bei der Kreismusikschule auf Eltern, Gemeinden und Landkreis verteilt werden, wenn diese Angelegenheit im Gemeinderat beraten wird.

3. Friedhofs- und Bestattungssatzungen der Gemeinde Finsing; Änderungen nach Vorlage beim Landratsamt Erding

Der Gemeinderat hatte am 27.01.2003 die Friedhofs- und Bestattungssatzung der Gemeinde Finsing für den Friedhof Eicherloh sowie die Satzungen der Gemeinde Finsing über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Friedhofs Eicherloh und für die Benutzung der gemeindlichen Friedhöfe Finsing, St.-Georg-Weg und Neufinsinger Straße 18 beschlossen. Die Satzungen wurden der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Erding mit der Bitte um Überprüfung und Stellungnahme vorgelegt.

GL Bichlmaier informiert das Gemeinderatsgremium über die ausführliche Stellungnahme des Landratsamtes Erding. Die vom Landratsamt angeregten redaktionellen Änderungen wurden von der Verwaltung bereits vorgenommen. Hiergegen hat der Gemeinderat keine Einwendungen.

Ansonsten sieht der Gemeinderat keine Veranlassung, weitere Änderungen an den Satzungen vorzunehmen. Die von der Kommunalaufsicht getätigten Vorschläge für mögliche Satzungsänderungen werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzungen in den nächsten Wochen im Rahmen eines Sonderdrucks des Amts- und Mitteilungsblattes bekannt zu machen.

4. Chronik der Gemeinde Finsing; Informationen

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeindechronik „Band I: Eicherloh“ mittlerweile im Druck ist und die Druckerei die bestellten 1.000 Stück am 01.10.2003 liefern wird. In Absprache mit den Koordinatoren der Chronik Hans und Antonia Janz ist vorgesehen, am Samstag, den 18.10.2003 ab 18.00 Uhr im Reiterhof Laurent im Hinteren Finsingermoos die Chronik den geladenen Gästen offiziell vorzustellen. Das Programm würde sich laut Bürgermeister Krzizok wie folgt gestalten:

Begrüßung um ca. 18.30 Uhr anschließend Vorstellung der Chronik durch Herr Wolfgang Schierl. Anschließend wird Herr Autor Hans Janz über die Ausarbeitung sprechen und schließlich wird an Ehrengäste die Übergabe der Chronik erfolgen. Anschließend können die ersten Exemplare gekauft werden.

Die Veranstaltung ist deshalb im Reiterhof Laurent geplant, so der Bürgermeister, da am 19.10.2003 auf dem Hof das Kirchweihfest stattfindet und bereits am Samstag die Räume festlich geschmückt werden. Herr Laurent stellt die festlich geschmückten Räume der Gemeinde kostenlos zur Verfügung.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, die Veranstaltung auf dem Reiterhof Laurent abzuhalten.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 18.09.2002 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass der Verkaufspreis der Chronik zwischen 30,00 bis ca. 45,00 € Stückpreis liegen sollte.

Einstimmig legt nunmehr der Gemeinderat einen Richtpreis von 35,00 € fest, der von der Verwaltung nach oben oder unten korrigiert werden kann.

5. Ampelanlage Neufinsing; Forderung nach Erstellung einer Vier-Punkt-Ampelanlage

Mit Schreiben vom 07.08.2003 wurde vom Straßenbauamt München erneut die Erstellung einer Vier-Punkt-Ampelanlage am Kreuzungsbereich in Neufinsing abgelehnt. Der Bürgermeister hatte bereits in einer der letzten Sitzungen über dieses Schreiben informiert. Vom Gemeinderatsgremium wird gewünscht, dass dieses Schreiben mit der nächsten Sitzungsladung den Gemeinderäten zugestellt wird.

Auf Wunsch von GR Hagn wurde diese Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gebracht. Dazu liegt dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage ein Schreiben des CSU-Ortsverbandes Finsing vor. Unter anderem bittet der CSU-Ortsverband, Herrn Vogt vom Straßenbauamt München zu einer öffentlichen Bürgergesprächsrunde an einen runden Tisch ins Rathaus oder in ein Gasthaus nach Neufinsing einzuladen. Der Ortsverband erwartet sich davon die Klärung vieler technischer Detailfragen zu der Kreuzung. Außerdem soll allen gesellschaftlichen Gruppen die Möglichkeit gegeben werden, sich im Gespräch zu äußern, nachdem auch andere Gruppierungen zum Thema „Vier-Punkt-Ampelanlage“ Anträge eingebracht hatten. Dadurch könnten alle Anliegen gebündelt behandelt werden.

Von Seiten des Gemeinderates wird das Schreiben des CSU-Ortsverbandes positiv aufgenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Straßenbauamt die im Schreiben vom 07.08.2003 angebotene Verkehrszählung zu beantragen und auf eine sofortige Durchführung zu drängen. Außerdem ist innerhalb der nächsten zwei Monate die vom CSU-Ortsverband vorgeschlagene Gesprächsrunde anzuberaumen.

**6. Wasserförderung und verkaufte Wassermenge 2002;
Gebührenkalkulation**

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium eine Aufstellung zur Kostendeckung der Wassergebühren für das Haushaltsjahr 2002 erhalten. Die Berechnungen der Verwaltung haben ergeben, dass für die Wasserversorgung Finsing im Verwaltungshaushalt Ausgaben in Höhe von 110.126,74 € anfallen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 121.777,17 €. Das ergibt eine Überdeckung in Höhe von 11.650,43 €. Vergleicht man allerdings die Kostendeckung der Gebühren für die Haushaltsjahre 1990 – 2002 ergibt sich eine Unterdeckung von insgesamt 70.721,96 €. Außerdem informiert GL Bichlmaier das Gremium über die Fördermenge und Verluste bei der Wasserversorgung. So wurden im Haushaltsjahr 2002 168.660 cbm gefördert, davon 153.911 cbm verkauft. Der Verlust liegt bei 14.749 cbm. Die Zahl der Abnehmer beträgt 677 Haushalte.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Änderung des Wasserpreises ist nach einstimmiger Meinung des Gemeinderates nicht erforderlich.

**7. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;
Diskussion**

Bürgermeister Krzizok, 3. Bürgermeisterin Fuss sowie einzelne Gemeinderatsmitglieder berichten über die Informationsveranstaltung vom 17.09.2003 im Sport- und Jugendheim in Neufinsing. Von den ca. 45 Teilnehmern wurde die Veranstaltung positiv aufgenommen. Für die Gemeinde empfiehlt es sich, künftig im Rahmen der Aufstellung von Flächennutzungsplan und Bebauungsplänen geeignete Standorte möglichst außerhalb der geschlossenen Ortschaften (Mindestabstand 300 m) vorzusehen. Die Gemeinde sollte, so die Meinung des Gemeinderatsgremiums, in etwa wie die Gemeinde Germering vorgehen, die sämtliche Mobilfunkbetreiber sowie neutrale Experten an einen Tisch versammelte, um geeignete Standorte – außerhalb von Wohngebieten – im Gemeindegebiet zu ermitteln. Dadurch könnte die in fast allen Gemeinden bestehende Überversorgung vermieden werden. Schließlich wäre es dringend erforderlich, schon im Schulunterricht auf die Problematik mit Mobilfunk und Strahlenbelastung hinzuweisen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich in der Angelegenheit „Mobilfunk“ mit der Gemeinde Germering in Verbindung zu setzen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1 Bauvorhaben Jürgen Endner, Ismaning; Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Neufinsing, Föhrenweg 1, Fl.Nr. 471

Aufgrund der Dringlichkeit dieses Vorhabens ist der Gemeinderat einstimmig damit einverstanden, dass das Bauvorhaben in der heutigen Sitzung behandelt wird.

Der Bürgermeister erläutert den Bauplan.

Beschluss:

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

8.2 Bauvorhaben Franz Eibel, Obemeuching

Das Bauvorhaben von Herrn Franz Eibel, der in den nächsten Tagen einen Bauplan vorlegen wird, befindet sich im Baugebiet „Kieshügel“. Herr Eibel beabsichtigt im Genehmigungsverfahren zu bauen.

Von Seiten des Gemeinderates werden keine Einwendungen erhoben, dass der Bauplan vom Bürgermeister auf den Büroweg ans Landratsamt Erding weitergeleitet wird.

8.3 Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz

Der FC Finsing beantragt, seine traditionelle Oldie-Night am Freitag, den 17.10.2003 von 20.00 – 3.00 Uhr im Sport- und Jugendheim in Neufinsing durchführen zu dürfen.

Mit 11 : 6 Stimmen lehnt der Gemeinderat eine Sperrzeitverkürzung bis 3.00 Uhr ab.

Beschluss:

Da diese Veranstaltung bereits Tradition im Ort Neufinsing hat, stimmt der Gemeinderat der Oldie-Night des FC Finsing von 20.00 – 2.00 Uhr am Freitag, den 17.10.2003 im Sport- und Jugendheim zu.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

8.4 Öffentlicher Personennahverkehr

8.4.1 Fahrplanwünsche der Gemeinde Finsing

Von der Gemeinde Finsing sind an den Landkreis verschiedene Fahrplanwünsche für den nächsten Fahrplanwechsel eingereicht worden. Am 01.09.2003 hat der Kreisausschuss entschieden, dass die zusätzlichen Fahrten nur eingerichtet werden, wenn die Gemeinde Finsing die Kosten in Höhe von ca. 7.100,00 € im Jahr trägt. Zudem hat der Strukturausschuss des Landkreises Erding entschieden, dass bei Anträgen auf Ausweitung von Bedienungen über das im Fahrplan hinausgehende Angebot von der beantragenden Gemeinde eine Zusage zu machen ist, dass diese die durch die Ausweitung verursachten Mehrkosten auf Dauer übernimmt.

Der Gemeinderat stellt fest, dass der öffentliche Personennahverkehr und die damit verbundenen Kosten Angelegenheit des Landkreises Erding und des MVV's sind. Da die schlechten Verkehrsanbindungen Ursache der Planungen des Landkreises Erding bzw. des Regionalmanagements ÖPNV sind, ist die Gemeinde nicht bereit, die Kosten für begründete Fahrplanänderungswünsche zu tragen. Die Gemeinde Finsing wird daher die Kosten in Höhe von ca. 7.100,00 € im Jahr nicht übernehmen.

8.4.2 Änderung der Haltestelle „Neufinsing Post“

Nachdem es bei der Haltestelle „Neufinsing-Post“ keine Post mehr gibt, sollte die Haltestelle einen anderen Namen erhalten.

Mit 12 : 5 Stimmen beschließt der Gemeinderat, die bisherige Haltestelle „Neufinsing – Post“ in „Neufinsing am Rathaus“ umzubenennen.

8.5 Abschluss der Landtags- und Bezirkswahl

Die Landtags- und Bezirkswahl sowie die beiden Volksentscheide sind in der Gemeinde Finsing ohne Probleme abgeschlossen worden.

Bürgermeister Krzizok und GL Bichlmaier bedanken sich beim Gemeinderatsgremium und den übrigen Wahlhelfern für die ausgezeichnete Arbeit.

8.6 Termine

8.6.1 Der Bürgermeister teilt mit, dass die für 06.10.2003 vorgesehene Gemeinderatssitzung entfällt.

8.6.2 Am Montag, den 13.10.2003 findet ab 14.00 Uhr im Rathaus die Prüfung der Jahresrechnung 2002 durch den Rechnungsprüfungsausschuss statt.

8.6.3 Die Einweihungsfeier für die Solaranlage Schule Finsing findet am 22.10.2003 ab 16.00 Uhr in der Schule Finsing statt.

- 8.6.4 Die Maibaum- und Böllerfestnachfeier des Burschenvereins Neufinsing findet am 10.10.2003 um 19.00 Uhr im Sport- und Jugendheim in Neufinsing statt. Hierzu ist der gesamte Gemeinderat eingeladen.
- 8.6.5 Die Einweihungsfeier für den Jugendraum Neufinsing findet am Freitag, den 10.10.2003 ab 17.00 Uhr statt. Die Einladung ergeht schriftlich durch die Gemeindeverwaltung in Absprache mit den Organisatoren.
- 8.6.6 Das Kommunalforum der E.ON Bayern findet am 10.10.2003 ab 10.00 Uhr im Technologiepavillon Poing statt. Neben 2. Bürgermeister Kressirer wird GR Schwenzer daran teilnehmen.

8.7 Nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt

Die nächste Sitzung des obengenannten Ausschusses findet am 21.10.2003 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Ausschussmitglieder werden hierzu schriftlich geladen. Themen sind unter anderem: Betrieb und Hausordnung in den Jugendräumen. Hierzu wird GR Gartner auch Frau Driessen vom Kreisjugendring bitten, daran teilzunehmen. Außerdem wird sich der Ausschuss mit der Bundesgartenschau und der damit verbundenen Beteiligung der Gemeinde Finsing am Radlring befassen.

8.8 Werbetafel für die Gewerbetreibenden des Gewerbeparks „Lüßwiesen“

GR Mayer schlägt vor, dass mit den interessierten Gewerbetreibenden des Gewerbeparks „Lüßwiesen“ ein Informationsgespräch stattfindet, an dem die Details zu dieser Werbetafel (Kosten, Aufstellungszeitraum etc.) mitgeteilt werden.

Bürgermeister Krzizok erklärt, dass in Absprache mit der Bauabteilung demnächst ein Informationsgespräch im Rathaus in dieser Angelegenheit stattfinden wird.

8.9 Badeweiher am Kirchenweg

GR Mayer empfiehlt, dass nunmehr sämtliche beim Ortstermin am 12.05.2003 beschlossenen Maßnahmen am Badeweiher umgesetzt werden. Aus diesem Grund sollte nochmals eine Ortsbesichtigung stattfinden und genaue Termine für die einzelnen Maßnahmen gesetzt werden.

Der Bürgermeister wird demnächst einen Besichtigungstermin anberaumen.

8.10. Böllerschießen in der Gemeinde Finsing

GR Mayer weist darauf hin, dass am 20.09.2003 um 5.00 Uhr morgens von Böllerschützen aus der Gemeinde Neuching ein nicht genehmigtes Böllerschießen stattfand. Die Verwaltung sollte sich unverzüglich an die Gemeinde Neuching und die dortige Böllerschützengruppe wenden und mitteilen, dass künftig bei nicht genehmigten Böllerschießen Anzeige erstattet wird.

Einstimmig bestimmt der Gemeinderat, dass in der Gemeinde Finsing vor 6.00 Uhr morgens und nach 20.00 Uhr das Böllerschießen nicht mehr erlaubt ist. Zudem ist drei Wochen vor dem Böllerschießen ein Antrag auf Genehmigung im Rathaus einzureichen.

8.11 Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing

GRin Fuss erkundigt sich, ob der Gemeinderat von der Verkehrsschau ein Protokoll erhält.

Bürgermeister Krzizok teilt mit, dass das Protokoll mit der nächsten Sitzungsladung zugesandt wird.

8.12 Bürgerhaus Eicherloh

GR Söhl teilt mit, dass die Außenanlagenarbeiten am Bürgerhaus Eicherloh abgeschlossen sind. Für alle freiwilligen Arbeiter an den verschiedenen Arbeitsstellen in Eicherloh wird am 11.10.2003 ein Spanferkelessen veranstaltet. Das Spanferkel wird von Herrn Wolfgang Theen gespendet.

8.13 Schulsozialarbeit

GR Lang erkundigt sich, ob es möglich wäre, den künftigen Schulsozialarbeiter auch zur Betreuung von Kindergartenkindern während der Ferienzeit einzusetzen.

Bürgermeister Krzizok erklärt, dass dies keinesfalls möglich ist, da die Schulsozialarbeit in erster Linie für Schüler der Hauptschule eingeführt wird.

8.14 Park Eicherloh

GR Kressirer gibt bekannt, dass im Park Eicherloh nach den Ausholungsarbeiten im Frühjahr und den Mulcharbeiten vor wenigen Wochen die Nachpflanzung im Frühjahr 2004 erfolgt.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.30 Uhr.

Neufinsing, den 30.09.2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

.....

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

gez. Bichlmaier

.....

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 27. Oktober 2003 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 20.10.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. September 2003
2. Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing am 24. September 2003;
Behandlung der Ergebnisse
3. Ampelanlage Neufinsing;
Informationen
4. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;
Informationen
5. Strahlenmessungen im Finsingermoos;
Informationen
6. Sitzungstermine 2004;
1. und 2. Halbjahr
7. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2002;
Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2002
8. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2001 und 2002;
Entlastung
9. Örtliche Prüfung des Standesamtes Finsing durch die Standesamtsaufsicht
10. Altenhilfeplan des Landkreises Erding;
Errichtung von stationären Pflegeeinrichtungen
11. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 11.1 Rückzahlung der Gewerbesteuervorauszahlung 2003 an E.ON Wasserkraft GmbH
 - 11.2 Veranstaltungen
 - 11.3 2. Internationales Fest in der Schule Finsing
 - 11.4 Einweihung Solarpark Finsing
 - 11.5 Tischvorlagen
 - 11.6 Räum- und Streupflicht in der Gemeinde Finsing
 - 11.7 Beleuchtung am Sport- und Jugendheim
 - 11.8 Beleuchtung an der Schule Finsing
 - 11.9 Diebstahl einer Bank am Speichersee
 - 11.10 Nachpflanzungen im Park Eicherloh

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29. September 2003

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

**2. Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing am 24. September 2003;
Behandlung der Ergebnisse**

Am Mittwoch, den 24.09.2003 fand in der Gemeinde Finsing in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine Verkehrsschau statt. Teilnehmer waren Herr Englmeier, Polizeiinspektion Erding, Herr Neudecker, Landratsamt Erding, Herr Huyer, Straßenmeisterei Erding (teilweise) sowie 1. Bürgermeister Krzizok, 2. Bürgermeister Kressirer und Herr Fryba, Gemeinde Finsing.

Ortsteil Finsing

**1. Antrag auf Errichtung eines privaten Verkehrsspiegels beim Grundstück
Geltinger Straße 2**

Bei der Grundstücksausfahrt vom Anwesen Geltinger Straße 2 in den Straßenraum ist die Sicht Richtung Norden aufgrund der bestehenden Gebäudefassade stark eingeschränkt.

Das Landratsamt und die Polizei haben keine Einwendungen gegen die Errichtung des Spiegels; die Kosten für den Spiegel werden von den Anliegern getragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung eines Verkehrsspiegels an der obengenannten Grundstücksausfahrt zu.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

2. Leitplanke Brücke Hofener Straße

An den Rampen der Brücke Hofener Straße ist nur teilweise eine Leitplanke vorhanden. In den übrigen Bereichen sind Böschungssteine angebracht, die nach verkehrstechnischen Gesichtspunkten nicht mehr zulässig sind. Um eine verkehrsrechtlich einwandfreie Lösung zu erhalten, ist entweder eine durchgehende Leitplanke vom Rampenfuss bis zum Brückengeländer erforderlich oder alternativ kann auch die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt werden. Bei Straßen mit Geschwindigkeitsbegrenzung von maximal 50 km/h sind keine Leitplanken erforderlich.

Beschluss:

Anstelle der Leitplanken ist hier eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h durch Aufstellung von Verkehrsschildern vorzunehmen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

Ortsteil Neufinsing

1. Erlenweg - Probleme durch parkende Fahrzeuge

Von Anliegern des Erlenwegs liegt eine Mitteilung bei der Gemeinde vor, dass der Straßenbereich teilweise durch Lkw's bzw. Kleintransporter zugestellt ist und die Zufahrt zu den Grundstücken behindert wird.

Die Vertreter von Polizei und Landratsamt weisen darauf hin, dass im Bereich Erlenweg ein Parkverbot zulässig ist. Empfehlungen hierfür werden nicht abgegeben. Die Entscheidung liegt bei der Gemeinde.

Beschluss:

Die Fahrzeughalter sind zu ermitteln und anzuschreiben. Sie sind darauf hinzuweisen, dass für den Fall, dass sich die Parksituation in diesem Bereich nicht ändert, Parkverbotschilder aufgestellt werden.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

2. Antrag auf Parkverbot „Am Bürgel“

Mehrere Anlieger der Straße „Am Bürgel“ haben der Gemeinde mitgeteilt, dass die Zufahrt zu den Grundstücken teilweise durch parkende Lkw's blockiert ist. Die Anlieger wünschen die Anbringung von Parkverbotsschildern.

Nach Ansicht von Polizei und Landratsamt soll die Gemeinde Finsing in eigener Zuständigkeit über die Anbringung eines Parkverbotes entscheiden.

Beschluss:

Die Fahrzeughalter sind zu ermitteln und anzuschreiben. Sie sind darauf hinzuweisen, dass für den Fall, dass sich die Parksituation in diesem Bereich nicht ändert, Parkverbotschilder aufgestellt werden.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

3. Markierung Seitenstreifen Buchenweg

Vom Elternbeirat der Schule Finsing und von den Neufinsinger Kindergärten liegt ein Antrag auf Markierung eines Seitenstreifens für den Bereich Buchenweg vor, den Schulkinder und Kindergartenkinder benutzen können.

Die Behördenvertreter weisen darauf hin, dass eine farbige Markierung als Abtrennung zwischen Fahrbahn und Fußgängerbereich nicht ausreicht. Es müssen zusätzlich Schilder aufgestellt, bzw. Fußgängersymbole auf der Fahrbahn angebracht werden, um auf den Fußgängerbereich hinzuweisen. Eine bauliche Trennung zwischen Fahrbahn und Fußgängerbereich wird aufgrund der erforderlichen Zufahrten zu den landwirtschaftlichen Grundstücken nicht empfohlen. Die Markierung allein wird jedoch die Kraftfahrer insbesondere bei Gegenverkehr nicht abhalten, den Fußgängerbereich mit dem Fahrzeug zu nutzen. Im Hinblick darauf, dass es sich um eine Zone 30 handelt, kann die Gemeinde den derzeitigen Zustand belassen.

Beschluss:

Der derzeitige Zustand ist zu belassen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**4. Gehweg ED 11 (Hauptstraße);
Freigabe für Radfahrer**

GRin Fuß hat in der letzten Sitzung die Anfrage gestellt, ob der Gehweg an der Hauptstraße im Ortsbereich Neufinsing für Radfahrer freigegeben werden kann.

Die Vertreter der Fachbehörden weisen darauf hin, dass Kinder bis zum 8. Lebensjahr die Gehsteige auch zum Radfahren benutzen müssen und bis zum 10. Lebensjahr benutzen dürfen. Es ist somit gesichert, dass sämtliche Kinder bis zur vierten Klasse auf dem Schulweg die Kreisstrasse ED 11 im Bereich des Föhrenweges nicht queren müssen. Für Schüler der 7. bis 9. Jahrgangsstufe ist es zumutbar, die Kreisstrasse ED 11 auf dem Schulweg zu überqueren. Nach der Richtlinie für die Radwege ist es nur in Ausnahmefällen und auf kurzen Stücken gestattet, Gehsteige offiziell für Radfahrer freizugeben. Diese Freigabe wird von Landratsamt, Polizei und Straßenmeisterei in diesem Fall nicht in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

**5. Gewerbepark „Lüßwiesen“;
Probleme mit parkenden Fahrzeugen**

Von Anliegern des Gewerbegebietes sowie von mehreren Landwirten liegen Mitteilungen vor, die das Parken von Fahrzeugen im Bereich Am Isarkanal 14-18 bemängeln. In diesem Straßenabschnitt wird auf einer Fahrbahnseite teilweise auf einer Länge von ca. 100 m durchgehend geparkt. Es ist ein Ausweichen auf diesem Teilbereich fast nicht möglich und mehrmals haben bereits größere Lkw's bei Lieferungen an die Gewerbebetriebe Probleme bekommen.

Die Vertreter der Fachbehörden schlagen vor, dass die Gemeinde Finsing die betroffenen Grundstücksanlieger anschreibt und auf die Situation hinweist. Sollten sich die Anlieger nicht freiwillig bereit erklären, die parkenden Kraftfahrzeuge zu reduzieren, sollte der Gemeinderat über ein Parkverbot (beidseitig) nachdenken.

Beschluss:

Die betroffenen Firmen im Gewerbegebiet sind anzuschreiben. Sie sind darauf hinzuweisen, dass für den Fall, dass sich die Parksituation in diesem Bereich nicht ändert, Parkverbotschilder aufgestellt werden.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**6. Gewerbepark „Lüßwiesen“;
Standort für eine Infotafel**

Herr Huyer von der Straßenmeisterei Erding weist darauf hin, dass direkt an der Abzweigung der Straße „Am Isarkanal“ von der St 2082 die Anbringung einer gemeinsamen Werbetafel mit sämtlichen Firmennamen nicht möglich ist. Der Gemeinde wird empfohlen, die Hinweistafel kurz nach der ersten Grundstückseinfahrt im Grünstreifen aufzustellen.

Die Straßenmeisterei erklärt sich jedoch bereit, an der St 2082 einen Wegweiser anzubringen, auf dem das Symbol für Gewerbegebiet, sowie der Name Gewerbegebiet und die Richtungspfeile vorhanden sind.

Die Vertreter der Fachbehörden erklären sich weiterhin bereit, an der Kreuzung St 2082 / ED 11 bei zwei Wegweisern entsprechende Hinweisschilder auf das Gewerbegebiet anzubringen. Für die obengenannten Beschilderungen ist ein Antrag der Gemeinde Finsing zum Erlass der verkehrsrechtlichen Anordnung notwendig. Die Anordnung wird vom Landratsamt Erding ausgestellt.

Beschluss:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, den notwendigen Antrag beim Landratsamt Erding einzureichen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**7. Einmündung Kirchenweg/St 2082;
Kreuzende Radfahrer**

GR Hagn hat in einer der letzten Sitzungen darauf hingewiesen, dass bei der Einmündung Kirchenweg / St 2082 teilweise Probleme mit kreuzenden Radfahrern auftreten.

Herr Huyer von den Straßenmeisterei Erding teilt mit, dass dieser Einmündungsbereich für Radfahrer nicht anders beschildert werden kann. Vor dem Kirchenweg ist ein Schild vorhanden, das das Ende des Radweges anzeigt. Um künftige Unfälle zu vermeiden, ist nach Meinung von Herrn Huyer darauf zu achten, dass der gesamte Bereich gründlich ausgeschnitten wird und somit eine bessere Sichtmöglichkeit besteht.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

8. Parken im Bereich der Metzgerei Geyer

Bei der Gemeinde Finsing gehen laufend Beschwerden ein, dass größere Lkw's auf dem Gehweg parken und Fußgänger gezwungen sind, die Fahrzeuge auf der St 2082 zu umgehen. Nach Aussage der Behördenvertreter gibt es keine Möglichkeit, durch bauliche Umgestaltungen das Parken auf dem Gehweg zu verhindern, da die Gehsteigbreite dafür zu gering ist. Eine Beschilderung ist ebenfalls nicht möglich, da aus gesetzlichen Grundlagen heraus das Parken von Fahrzeugen auf dem Gehweg nicht zugelassen ist. Abhilfe kann lediglich durch ein Parkverbot geschaffen werden.

Bürgermeister Krzizok berichtet, dass die Möglichkeit bestünde, biegsame Poller aus Kunststoff auf die Pflastersteine aufzusetzen. Der Bürgermeister hat diese Lösung im Breisgau gesehen und lässt derzeit die Kosten und Möglichkeiten überprüfen. Zusätzlich wird die Metzgerei Geyer gebeten, wieder ein Plakat mit der Aufschrift „Bitte nicht auf dem Gehweg parken“ vor und im Geschäft anzubringen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

9. St 2082 – Informationsschild für Ortsplan

An der Haltebucht zwischen Rathausgrundstück und Raiffeisenbank ist eine Informationstafel mit dem Ortsplan vorhanden. Von der Gemeinde wird gewünscht, dass am Ortseingang von Richtung Pliening kommend ein Hinweisschild mit Entfernungsangabe für die Ortsplantafel aufgestellt wird.

Die Vertreter der Fachbehörden haben hiergegen keine Einwendungen.

Nach Ansicht des Gemeinderates sollte auch von Richtung Neuching kommend ein Hinweisschild aufgestellt werden.

Beschluss:

Am Ortseingang Neufinsing von Richtung Pliening kommend und zwischen dem Mittleren Isarkanal und dem Anwesen Erdinger Str. 25 (St 2082) sind Hinweisschilder mit Entfernungsangabe für den Ortsplan anzubringen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

10. Verkehrsspiegel Neubruch / Am Vorfluter

Die Gemeinde wurde gebeten, von der Einmündung der Straße „Am Vorfluter“ in den Neubruch einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Da es sich hierbei um zwei Anliegerstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen handelt, sehen die Teilnehmer der Verkehrsschau keine zwingende Notwendigkeit zur Errichtung des Spiegels. Eine entgeltliche Entscheidung ist vom Gemeinderat zu treffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Errichtung eines Verkehrsspiegels ab.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

11. Kreuzungsbereich Eicherloher Straße / Almweg / Hasenweg

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde darauf hingewiesen, dass an dieser Kreuzung bereits mehrere Verkehrsunfälle waren. Die Eicherloher Straße ist vorfahrtsberechtigt, beim Almweg und beim Hasenweg ist das Zeichen „Vorfahrt achten“ vorhanden.

Nach Ansicht von Landratsamt und Polizei kann die Unfallhäufigkeit vermindert werden, wenn am Almweg und am Hasenweg ein Stoppschild sowie eine entsprechende Vorankündigung aufgestellt werden. Die Vertreter des Landratsamtes und der Polizei weisen darauf hin, dass bei dieser Verkehrsregelung eine Haltelinie notwendig wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Empfehlungen der Behördenvertreter zu.

GR Fellermeier war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

12. Einmündung Hasenweg / Kirchenweg, Sichtbehinderung durch Bäume sowie Doppelbeschilderung

Bei der Einfahrt vom Hasenweg in den Kirchenweg wird die Sicht auf jeder Seite durch eine Esche beeinträchtigt.

Die Teilnehmer der Verkehrsschau sind der Ansicht, dass diese Bäume aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt werden sollten.

Weiters ist in Fahrtrichtung Eicherloh vor der Einmündung des Hasenweges die zulässige Höchstgeschwindigkeit 60 km/h aufgehoben, ca. 20 m nach der Einmündung des Hasenweges ist die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/h vorhanden.

Die Gemeinde sollte das Schild „60 Ende“ entfernen.

Beschluss:

Den Vorschlägen der Teilnehmer der Verkehrsschau wird zugestimmt.

GR Fellermeier war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

13. Verkehrsspiegel An der Dorfen / Eicherloher Straße

Bei der Gemeinde sind bereits mehrere Anfragen bezüglich Errichtung eines Verkehrsspiegels im vorgenannten Einmündungsbereich eingegangen.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei weisen darauf hin, dass Verkehrsspiegel in den Wintermonaten regelmäßig beschlagen bzw. zugefroren sind und nur bei sommerlichen Witterungsbedingungen den gewünschten Erfolg bringen. Die Vertreter der Fachbehörden sind der Meinung, dass der Kreuzungsbereich gründlich ausgeschnitten werden sollte, um damit die Sicht zu verbessern.

Beschluss:

Den Vorschlägen der Vertreter der Fachbehörden wird zugestimmt.

GR Fellermeier war bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

Anwesend:	15
Ja	14
Nein	1

Ortsteil Eicherloh, Finsingermoos, Brennermühle

1. Parkende Fahrzeuge im Bereich Finsinger Str. 7 bis 11

Der Bürgermeister informiert die Teilnehmer, dass im Bereich Finsinger Str. 7 bis 11 regelmäßig Fahrzeuge im Straßenbereich abgestellt sind. Weiters hat ein Anlieger für die Parkbucht vor seinem Grundstück den öffentlichen Bankettbereich gepflastert.

Herr Englmeier und Herr Neudecker weisen darauf hin, dass es sich bei der Finsinger Straße um eine sehr übersichtliche Straßenführung handelt und nach Meinung der Fachbehörden keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen notwendig sind. Die Pflasterung des Bankettbereichs und die Nutzung als Stellplatz sind aus verkehrstechnischer Sicht zulässig.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass verkehrsrechtliche Maßnahmen hier nicht notwendig sind.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

2. Verkehrsspiegel Eichenstraße / Torfstraße

Bei der Ausfahrt von der Eichenstraße in die Torfstraße ist aufgrund der bestehenden Gartenzäune eine relativ schlechte Sicht vorhanden.

Die Fachbehörden erheben keine Einwendungen gegen die Errichtung des Verkehrsspiegels, weisen jedoch auf die Probleme in den Wintermonaten hin. Die Entscheidung ist vom Gemeinderat zu treffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, an der Ausfahrt Eichenstraße / Torfstraße einen Verkehrsspiegel anbringen zu lassen.

Anwesend:	16
Ja	12
Nein	4

3. Bushaltestelle Kreuzung Eicherloh / Torfstraße / Park

Die Gemeinde hat aufgrund der Schulbusssituation vor einigen Jahren eine Haltestelle in der Torfstraße eingerichtet, da ein Schulbus aus dem Hinteren Finsingermoos über Eicherloh direkt zur Schule fährt und die Schleife über das Vordere Finsingermoos auslässt. Um für die Schüler eine Standmöglichkeit zu schaffen, wurde ein Teil des Zaunes vom Gemeindepark versetzt. Die Zahl der Nutzer dieser Bushaltestelle hat sich von 4 auf ca. 15 Schüler erhöht und der befestigte Bereich ist nicht mehr ausreichend.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Verlegung der Bushaltestelle in die Großsenderstraße auch weiterhin nicht möglich ist.

Die Vertreter der Fachbehörden empfehlen, für die Schüler im Haltestellenbereich eine größere gepflasterte Fläche herzustellen.

Beschluss:

Den Vorschlägen der Vertreter der Fachbehörden wird zugestimmt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4. „Zone 30“ Eichenstraße / Überheinerweg

Bei der Gemeinde Finsing liegt ein Antrag vor, der die Ausweisung der Eichenstraße und des Überheinerweges zwischen Eichenstraße und Kindergarten als Zone 30 vorsieht.

Herr Englmeier und Herr Neudecker weisen darauf hin, dass die baulichen Voraussetzungen für diese Zonengeschwindigkeitsbeschränkung vorliegen und die Entscheidung vom Gemeinderat zu treffen ist.

GR Kressirer schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln. Dabei sollen von der Bauverwaltung die Unterlagen für die Gründe vorgelegt werden, die dazu führten, dass im Jahre 1996 eine bereits ausgewiesene „Zone 30“ wieder aufgehoben wurde.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag von GR Kressirer zu.

5. Antrag auf Errichtung einer Spielstraße „Am Park“

Ca. 15 Anlieger haben einen Antrag unterzeichnet, der die Ausweisung der Straße „Am Park“ als Spielstraße beinhaltet. Bei der Straße „Am Park“ handelt es sich um eine Sackgasse mit ca. 10 Wohnhäusern. Diese Straße wird lediglich von den Anliegern benutzt.

Die Vertreter von Landratsamt und Polizei weisen darauf hin, dass aufgrund der engen Straßenführung keine großen Geschwindigkeiten möglich sind und im Straßenraum kein einziger Parkplatz ausgewiesen ist. Die Anlieger müssen sich im Klaren sein, dass bei einer Spielstraße kein einziges Fahrzeug im Straßenraum abgestellt werden darf.

Von den Vertretern der Fachbehörden wird die Ausweisung der Straße „Am Park“ als Spielstraße für nicht notwendig erachtet.

Beschluss:

Die Straße „Am Park“ wird nicht als Spielstraße ausgewiesen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

6. Gewichtsbeschränkung Brennermühlstraße

In der Brennermühlstraße zwischen der Einmündung Ismaninger Straße und dem Kiebitzweg sind aufgrund von Leitungsbaumaßnahmen erhebliche Rissbildungen im Asphalt aufgetreten. Diese Straßenschäden wurden unter anderem auch durch schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge verursacht.

Herr Englmeier und Herr Neudecker sind der Meinung, dass eine Gewichtsbeschränkung in diesem Fall nicht sinnvoll ist. Die Straße wird lediglich von Landwirten benutzt, übriger Schwerverkehr, der nicht von Anliegern herrührt, findet nicht statt. Für Landwirte ist es auf alle Fälle erforderlich, Ausnahmen von der Gewichtsbeschränkung zuzulassen. Außerdem ist eine Überwachung des Anliegerverkehrs äußerst schwierig.

Beschluss:

Der Gemeinderat hält eine Gewichtsbeschränkung auf der Brennermühlstraße für nicht erforderlich.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

7. Sichtprobleme Einmündung Birkhahnweg / An der Dorfen

An diesem Einmündungsbereich sind keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen erforderlich. Der Grundstücksanlieger im Kreuzungsbereich ist aufzufordern, sein Sichtdreieck freizuhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat schließt sich dem Ergebnis der Verkehrsschau in vollen Umfang an.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

**3. Ampelanlage Neufinsing;
Informationen**

Der Leiter der Bauabteilung, Herr Fryba, teilt mit, dass laut Aussage von Herrn Vogt vom Straßenbauamt München bereits eine Verkehrszählung im Auftrag gegeben wurde, dessen Ergebnis in den nächsten Tagen vorliegen müsste. Sobald dieses Ergebnis vorliegt, wird ein Besprechungstermin, wie vom Gemeinderat in der Sitzung am 29.09.2003 festgelegt, anberaumt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing; Informationen

Nachdem der Mobilfunkbetreiber E-Plus, wie dem Gemeinderat bereits bekannt, in ca. 250 m Entfernung von der Schule (Grundstück Huber Josef) beabsichtigt, eine Mobilfunkantenne aufzustellen, hatte die Verwaltung die Angelegenheit dem Bayerischen Gemeindetag mit der Bitte um Überprüfung und Beratung vorgelegt. Nach Auffassung des Bayerischen Gemeindetages ist das Handeln der Firma E-Plus in Hinblick auf das Standortfindungsverfahren nicht konform mit dem Mobilfunkpakt II. Der Bayerische Gemeindetag hat nunmehr die Firma E-Plus um Klärung des Sachverhalts gebeten. Sollte sich ein Verstoß gegen den Mobilfunkpakt II bestätigen, müsste die Firma E-Plus aufgefordert werden, sich vereinbarungsgerecht zu verhalten. Sobald der Bayerische Gemeindetag von der Firma E-Plus eine Stellungnahme vorliegen hat, wird er sich wieder mit der Gemeinde Finsing in Verbindung setzen.

Nach Meinung des Gemeinderates sollte dann unverzüglich eine Besprechung mit der Firma E-Plus stattfinden.

GL Bichlmaier teilt mit, dass mittlerweile die vom Gemeinderat gewünschten und von der Stadt Germering angeforderten Unterlagen zum Thema „Verhandlungen mit Mobilfunkbetreibern“ eingegangen sind. Ebenso wurden von der Stadt Erding, die ebenfalls mit den Mobilfunkbetreibern über Mobilfunkstandorte diskutiert hatte, Unterlagen angefordert. Die wichtigsten Unterlagen werden dem Gemeinderatsgremium demnächst in Kopie zugesandt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

5. Strahlenmessungen im Finsingermoos; Informationen

2. Bürgermeister Kressirer berichtet im Gemeinderat über die Feldstärkemessungen der Regulierungsbehörde. Im Rahmen der 1000 Punkte Messung war auch ein Messpunkt in unserem Gemeindegebiet im Finsingermoos festgelegt worden. Die Messungen wurden vor 18.00 Uhr durchgeführt, wobei nach 18.00 Uhr ein deutlicher Anstieg der Feldstärke festgestellt werden konnte. Der höchste gemessene Wert betrug 135 dB/uV. Das entspricht einer Feldstärke von 5,62 V/m, wobei der Grenzwert bei der gemessenen Frequenz von 1197 kHz bei 81 V/m liegt. Die genauen Messungsergebnisse werden laut 2. Bürgermeister Kressirer im Dezember im Internet unter www.regtp.de bekannt gegeben.

Nach Meinung des Gemeinderates sollte die gesamte Problematik „Strahlenmessungen und Mobilfunkanlagen“ mit Herrn Schwille aus Eicherloh (Firma Schwille Elektronik) besprochen werden.

6. Sitzungstermine 2004; 1. und 2. Halbjahr

Mit der Sitzungsladung wurden dem Gemeinderatsgremium die Sitzungstermine 2004 zugesandt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass wegen der Europawahl (13.06.2004) die Sitzung vom 14.06.2004 auf 07.06.2004 verlegt wird.

Auf Vorschlag von GRin Fuss wird die für 21.07.2004 vorgesehene Bürgerversammlung wegen der an diesem Tag stattfindenden Firmung auf Mittwoch, den 20.10.2004, 19.30 Uhr, verlegt.

Weitere Änderungen werden nicht vorgenommen.

7. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2002; Vorlage des Prüfberichts und Feststellung der Jahresrechnung 2002

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Finsing hatte am 13.10.2003 die örtliche Rechnungsprüfung vorgenommen. Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Elisabeth Fuss, legt den Prüfungsbericht vor und teilt mit, dass die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2002 keine Beanstandungen ergeben hat. Der Kasse wird ein besonderes Lob für die ausgezeichnete Buchführung erteilt. Allerdings regt der Finanzausschuss an, für die im nächsten Jahr im April fällig werdenden beiden Darlehen frühzeitig neue Angebote einzuholen.

Zur Erhebung der Hundesteuer stellt der Rechnungsprüfungsausschuss fest, dass mit Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass nicht alle Hunde bei der Gemeinde gemeldet sind. Es sollte daher im Amtsblatt des öfteren darauf hingewiesen werden, dass die Hunde melde- und steuerpflichtig sind.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2002, die dem Gemeinderat bereits vorgelegen hat, wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

8. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2001 und 2002; Entlastung

Der Bericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Erding vom 08.10.2003 über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2001 und 2002 liegt dem Gemeinderat auszugsweise vor. Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle schlägt die Entlastung für die geprüften Haushaltsjahre 2001 und 2002 vor.

Beschluss:

Gemäß Art. 102 Abs. 4 GO wird für die geprüften Haushaltsjahre 2001 und 2002 die Entlastung erteilt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

9. Örtliche Prüfung des Standesamtes Finsing durch die Standesamtsaufsicht

Am 30.09.2003 und 01.10.2003 fand für den Zeitraum vom 01.01.1985 bis 30.09.2003 durch Frau Apel von der Standesamtsaufsicht des Landratsamtes Erding die örtliche Prüfung des Standesamtes Finsing statt.

GL Bichlmaier informiert den Gemeinderat über den Prüfungsbericht. Als Ergebnis ist festzustellen, dass im Gesamtbild die Führung des Standesamtes Finsing als vorbildlich zu bezeichnen ist. Die tägliche Abwicklung standesamtlicher Aufgaben wird durch die engagierten Fachkräfte Frau Rothkopf, Frau Spitzweck und insbesondere durch die Standesamtsleiterin Frau Huber sichergestellt. Laut Standesamtsaufsicht ist die zuverlässige Teilnahme an den Dienstbesprechungen sowie der kontinuierliche Besuch von Fortbildungsseminaren durch die Standesbeamten Frau Huber, Frau Rothkopf und Frau Spitzweck als mustergültig hervorzuheben. Bei der Prüfung wurde allerdings festgestellt, dass die Bestellungen von zwei Standesbeamten, Frau Christine Spitzweck sowie Herr Ernst Bichlmaier, im April 2003 kraft Gesetzes erloschen sind.

GL Bichlmaier teilt mit, dass er aus zeitlichen Gründen aufgrund des umfassenden Tätigkeitsbereichs der Geschäftsleitung kein Interesse an der Wiederbestellung zum Standesbeamten hat. Allerdings ist, so GL Bichlmaier, bei Frau Spitzweck eine Wiederbestellung zur Standesbeamtin unbedingt erforderlich. Hierzu wird nach vorliegenden entsprechenden Voraussetzungen eine erneute Bestellung durch den Gemeinderat notwendig.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Standesamtsaufsicht des Landratsamtes Erding zur Kenntnis. Der Gemeinderat entspricht dem Wunsch von GL Bichlmaier, ihn aus zeitlichen Gründen aufgrund der umfangreichen Tätigkeit als Geschäftsstellenleiter, nicht mehr zum Standesbeamten zu bestellen.

Frau Spitzweck wird, sobald die entsprechenden Eignungsvoraussetzungen vorliegen, erneut zur Standesbeamtin bestellt.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

10. Altenhilfeplan des Landkreises Erding; Errichtung von stationären Pflegeeinrichtungen

Mit Schreiben vom 10.10.2003 bittet das Sachgebiet für Senioren und Behinderte des Landratsamtes Erding um Mitteilung, ob im Gemeindebereich Finsing in den nächsten Jahren (ab 2004) der Bau von neuen Pflegeplätzen beabsichtigt ist oder realisiert wird.

GR Schätzl beantragt, dass diese Angelegenheit im Rahmen eines eigenen Tagesordnungspunktes bei der nächsten Gemeinderatssitzung diskutiert wird.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

11. Anfragen, Wünsche und Informationen

11.1 Rückzahlung der Gewerbesteuvorauszahlung 2003 an E.ON Wasserkraft GmbH

GL Bichlmaier teilt mit, dass die E.ON Wasserkraft GmbH mit Schreiben vom 09.10.2003 mitgeteilt hat, dass im Rahmen der Gewerbesteuererlegung für die Vorauszahlungen 2003, die beim Finanzamt Düsseldorf-Nord durchzuführen ist, ein Gewerbeertrag von 0,00 € zugrunde zu legen sein wird und damit die bisher an die Gemeinde Finsing geleisteten Vorauszahlungen zurückzuzahlen sind. Es handelt sich hierbei um einen Betrag in Höhe von 337.000,00 €. GL Bichlmaier betont, dass dies ein schwerer Rückschlag für die derzeit leicht positive Haushaltslage der Gemeinde Finsing ist.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

11.2 Veranstaltungen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass in der Zeit vom 14. bis 15.11.2003 im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising die Gemeinschaftstagung für Kommunalpolitiker und -räte mit dem Thema: „Ehrenamt macht Mobil“ stattfindet.

Außerdem informiert der Bürgermeister über die Fachtagung „Kinder auf der Gartenschau“, die von der Bundesgartenschau München 2005 GmbH am 05. und 06.11.2003 abgehalten wird.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

11.3 2. Internationales Fest in der Schule Finsing

Der Bürgermeister teilt mit, dass der CSU-Ortsverband Finsing am Samstag, den 22.11.2003 das 2. Internationale Fest in der Schule Finsing veranstaltet. Hierzu werden der Gemeinderat sowie die Verwaltung herzlich eingeladen.

11.4 Einweihung Solarpark Finsing

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Einweihungsfeierlichkeiten für den Solarpark Finsing am Mittwoch, den 22.10.2003.

11.5 Tischvorlagen

Der Bürgermeister teilt mit, dass dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlagen der Entwurf einer Satzung über die Verleihung von Auszeichnungen durch die Gemeinde Finsing sowie ein Entwurf einer Hausordnung für den Jugendraum in Neufinsing vorliegt. Satzung und Hausordnung werden demnächst im Gemeinderat nochmals behandelt.

11.6 Räum- und Streupflicht in der Gemeinde Finsing

GRin Fuss empfiehlt, in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes auf die bestehende Räum- und Streupflicht auf den Gehwegen hinzuweisen. Derzeit ist zu beobachten, so GRin Fuss, dass Schmutz, Blätter, Zweige etc. verschiedentlich auf den Gehwegen liegen, was insbesondere für ältere Leute eine Unfallgefahr darstellt.

11.7 Beleuchtung am Sport- und Jugendheim

GR Mayer beanstandet, dass nach dem Ausfall einer Lampe am Sport- und Jugendheim bei Trainingsbetrieb am Abend erhebliche Sichtprobleme bestehen. Wegen der bestehenden Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde sollte eine weitere Lampe im Bereich der Gemeindegarage errichtet werden.

Der Bürgermeister wird die Angelegenheit überprüfen.

11.8 Beleuchtung an der Schule Finsing

GRin Fuss weist darauf hin, dass die Beleuchtung an der Schule Finsing nach Verlassen der Turnhalle relativ schnell abschaltet. Dies ist insbesondere im Bereich der Radlhalle problematisch.

Auch diese Angelegenheit wird der Bürgermeister überprüfen.

11.9 Diebstahl einer Bank am Speichersee

Der Bürgermeister teilt mit, dass von der Gemeinde zwei Bänke am Speicherseedamm aufgestellt wurden. Eine Bank wurde mittlerweile entwendet oder vermutlich von Vandalen in den Speichersee geworfen.

Der Bürgermeister bittet das Gemeinderatsgremium, sich in dieser Angelegenheit umzuhören.

11.10 Nachpflanzungen im Park Eicherloh

GR Kressirer teilt mit, dass die Nachpflanzungen im Park in Eicherloh sofort nach Lieferung der Bäume erfolgen werden.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Neufinsing, den 28. Oktober 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 10. November 2003 von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 03.11.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend ab TOP 3	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. Oktober 2003
2. Erlass einer Satzung über die Verleihung von Auszeichnungen durch die Gemeinde Finsing
3. Erlass einer Hausordnung für das neue Jugendheim in Neufinsing
4. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing
5. Neue Beschilderung am Badeweiher
6. Ausweisung einer Zone 30 in Eicherloh (Eichenstraße / Übrerrheinerweg)
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt vom 21.10.2003
- 7.2 Auswechslung von Verkehrszeichen
- 7.3 Liederabend im Atelier Damböck am 14.11.2003
- 7.4 Bürgersolarpark Finsing
- 7.5 Sperrung der Straße entlang des BMW-Testgeländes
- 7.6 Renovierung des Bushäuschens „An der Dorfen“
- 7.7 Probleme mit Jugendlichen in der Gemeinde Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 27. Oktober 2003

Zu TOP 5 stellt 2. Bürgermeister Kressirer fest, dass es richtig heißen muss: „2. Bürgermeister Kressirer berichtet im Gemeinderat über die Feldstärkemessungen der Regulierungsbehörde. Im Rahmen der 1000 Punkte Messung war auch ein Messpunkt in unserem Gemeindegebiet im Finsingermoos festgelegt worden. Die Messungen wurden vor 18.00 Uhr durchgeführt, wobei nach 18.00 Uhr ein deutlicher Anstieg der Feldstärke festgestellt werden konnte. Der höchste gemessene Wert betrug 135 dB/uV. Das entspricht einer Feldstärke von 5,62 V/m, wobei der Grenzwert bei der gemessenen Frequenz von 1197 kHz bei 81 V/m liegt. Die genauen Messungsergebnisse werden laut 2. Bürgermeister Kressirer im Dezember im Internet unter www.regtp.de bekannt gegeben.

Nach Meinung des Gemeinderates sollte die gesamte Problematik „Strahlungsmessungen und Mobilfunkanlagen“ mit Herrn Schwille aus Eicherloh (Firma Schwille Elektronik) besprochen werden. „

Auf Einwand von 3. Bürgermeisterin Fuss ist TOP 6 zu berichtigen: Hier muss Satz 3 wie folgt lauten: „Auf Vorschlag von GRin Fuss wird die für 21.07.2004 vorgesehene Bürgerversammlung wegen der an diesem Tag stattfindenden Firmung auf Mittwoch, den 20.10.2004, 19.30 Uhr, verlegt.“

Ebenfalls auf Einwand von 3. Bürgermeisterin Fuss ist TOP 11.6 Satz 2 zu ändern. Er lautet wie folgt: „Derzeit ist zu beobachten, so GRin Fuss, dass Schmutz, Blätter, Zweige etc. verschiedentlich auf den Gehwegen liegen, was insbesondere für ältere Leute eine Unfallgefahr darstellt.“

Weitere Einwendungen gegen das obengenannte Protokoll werden nicht erhoben; das Protokoll gilt damit als genehmigt.

2. Erlass einer Satzung über die Verleihung von Auszeichnungen durch die Gemeinde Finsing

In seinen Sitzungen am 12.05.2003 und am 21.10.2003 hatte der Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt die obengenannte Satzung ausführlich besprochen und verschiedene Änderungen vorgenommen. Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt empfiehlt dem Gemeinderat, dem nunmehr vorliegenden Entwurf der Satzung über die Verleihung von Auszeichnungen durch die Gemeinde Finsing zuzustimmen.

Von Seiten des Gemeinderatsgremiums werden gegen die obengenannte Satzung keine Einwendungen vorgebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf einer Satzung über die Verleihung von Auszeichnungen durch die Gemeinde Finsing als Satzung. Die Satzung wird dem Sitzungsprotokoll als Anlage beigefügt und ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Anwesend:	15
Ja	15
Nein	0

3. Erlass einer Hausordnung für das neue Jugendheim in Neufinsing

Dem Gemeinderatsgremium liegt ein Entwurf einer Hausordnung für den Jugendraum Neufinsing vor. Die Hausordnung wurde vom Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt in der Sitzung am 21.10.2003 erarbeitet. Ziffer 3 der Hausordnung sieht vor, dass der Jugendraum an fünf Tagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag) geöffnet ist.

GR Mayer beantragt, den Jugendraum nur an drei Tagen anstelle von bisher fünf Tagen zu öffnen. Alternativ dazu schlägt GR Lang in der nachfolgenden Diskussion vor, den Jugendraum an vier Tagen offen zu halten, um die nicht belegten Tage bei Bedarf für andere Gruppen oder Zwecke zur Verfügung zu haben.

Mit 14 : 2 Stimmen lehnt der Gemeinderat den Vorschlag von GR Mayer ab.

Beschluss:

Der Jugendraum ist künftig an vier Tagen geöffnet. Dienstag und Mittwoch von 16.00 – 20.00 Uhr, Freitag und Samstag von 15.00 – 22.00 Uhr.

Anwesend:	16
Ja	9
Nein	7

Der Bürgermeister schlägt vor, Minderjährigen die Nutzung der Jugendräume nur zu gestatten, wenn eine entsprechende Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegt. Hierzu wurde ein separates Formblatt erarbeitet.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag zu (16 : 15 : 1).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Hausordnung in der vorliegenden Form zu. Die Hausordnung wird Bestandteil dieses Protokolls und ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Die Hausordnung ist im Amts- und Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

4. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing

Mit der Sitzungsladung waren dem Gemeinderatsgremium Unterlagen der Städte Germering und Erding zum Thema „Verhandlungen mit Mobilfunkbetreibern“ zugesandt worden. Wie schon in der Sitzung am 27.10.2003 (TOP 4) ist das Gemeinderatsgremium der Ansicht, dass mit den Mobilfunkbetreibern in einem gemeinsamen Gespräch ein Konzept für Mobilfunkmasten in der Gemeinde Finsing erarbeitet werden sollte.

Bevor jedoch die Mobilfunkbetreiber zu dieser Besprechung geladen werden, ist mit Herrn Schwille von der Firma Schwille Elektronik ein Vorgespräch zu führen. Herr Schwille ist zur nächsten nichtöffentlichen Sitzung zu laden.

Eine Beschlussfassung hierzu ergeht nicht.

5. Neue Beschilderung am Badeweiher

Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderat ein Entwurf einer neuen Hinweistafel für Besucher des Badeweiher zugesandt. Der Bürgermeister stellt fest, dass die derzeitigen Hinweisschilder am Badeweiher überarbeitet werden müssen, da sie in dieser Form nicht mehr dem aktuellen Stand entsprechen. In der weiteren Diskussion schlägt GL Bichlmaier vor, den Entwurf dieser Hinweistafel nochmals zu überarbeiten und die Bestimmungen des Art. 5 der Satzung für Freizeitanlagen in der Gemeinde Finsing in diese Tafel mit einzuarbeiten. Sobald die vom Gemeinderat beschlossenen Arbeiten am Badeweihergelände durchgeführt sind, könnte eine Ortsbesichtigung durch einen Vertreter der Bayerischen Versicherungskammer stattfinden und die gesamte Problematik hinsichtlich Versicherungsschutz sowie ausreichende Verbotsschilderung geklärt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

6. Ausweisung einer Zone 30 in Eicherloh (Eichenstraße / Übrerrheinerweg)

Bereits am 09.10.1995 hatte der damalige Gemeinderat beschlossen, eine Zone 30 einzuführen. In der Sitzung am 13.11.1995 wurde dieser Beschluss wieder aufgehoben, da sich alteingesessene Bürger des Bereichs „Kieshügel“ gegen eine derartige Geschwindigkeitsbeschränkung ausgesprochen hatten. Außerdem wurde aufgrund der vorhandenen Straßenführung eine Geschwindigkeitsbeschränkung für nicht notwendig angesehen.

Im Rahmen der kurzen Diskussion spricht sich die Mehrheit des Gemeinderates gegen die Errichtung einer Zone 30 im Bereich Eichenstraße / Übrerrheinerweg im Ortsteil Eicherloh aus.

Beschluss:

Der Antrag auf Errichtung einer Zone 30 für den Bereich Eichenstraße / Übrerrheinerweg im Ortsteil Eicherloh wird abgelehnt.

Anwesend:	16
Ja	11
Nein	5

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt vom 21.10.2003

Gegen das obengenannte Protokoll bestehen keine Einwendungen.

7.2 Auswechslung von Verkehrszeichen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im Rahmen der Verkehrsschau in der Gemeinde Finsing festgestellt wurde, dass ca. 100 Verkehrszeichen aufgrund der Witterungseinflüsse kaum mehr lesbar sind und daher ausgewechselt werden müssen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.3 Liederabend im Atelier Damböck am 14.11.2003

Der Bürgermeister teilt mit, dass zugunsten der Finsinger Elterninitiative „Zukunft für Kinder“ am Freitag, den 14.11.2003 um 20.00 Uhr im Atelier Damböck ein Liederabend stattfindet. Mit dem Programm eines „Schnubiglbairischen Liederabends“ kommen Lieder und Texte nahezu ausschließlich von bayerischen Komponisten und Autoren zur Aufführung.

Der Gemeinderat ist hierzu recht herzlich eingeladen.

7.4 Bürgersolarpark Finsing

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Bürgersolarpark Finsing (Dach der Grund- und Teilhauptschule Finsing) mittlerweile im Internet zu finden ist. Die Internetadresse lautet: www.buergersolarpark.de.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich GR Lachmann, wann das Leistungsdisplay in der Schule Finsing eingebaut wird.

Laut GR Fellermeier wird dies innerhalb der nächsten zwei Monate montiert, da noch nach der kostengünstigsten Lösung gesucht wird.

7.5 Sperrung der Straße entlang des BMW-Testgeländes

Der Bürgermeister zeigt sich erfreut darüber, dass die Sperrung der Straße entlang des BMW-Testgeländes aufgrund der letzten Gespräche mit BMW nicht vor dem 31.12.2003 erfolgt.

7.6 Renovierung des Bushäuschens „An der Dorfen“

GR Theen empfiehlt, das Buswartehäuschen „An der Dorfen“ neu einzudecken oder generell ein neues Bushäuschen aufzustellen. GR Theen wäre damit einverstanden, wenn das Bushäuschen von der Straße ca. 1 m weiter zurück, auf seinem Grundstück aufgestellt würde.

7.7 Probleme mit Jugendlichen in der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister berichtet, dass von jugendlichen Vandalen vom Rathausplatz und in den angrenzenden Wohngebieten leere Getränketräger gestohlen wurden. Er empfiehlt den Geschädigten, Anzeige zu erstatten.

In diesem Zusammenhang weist GR Gartner darauf hin, dass stärkeres Augenmerk darauf gerichtet wird, dass sich Jugendliche unter 16 Jahren weder auf öffentlichen Veranstaltungen noch über Geschäfte und Tankstellen mit alkoholischen Getränken versorgen können.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr.

Neufinsing, den 11. November 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 24. November 2003 von 19.30 Uhr bis 20.05 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 17.11.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. November 2003
2. Regionalplanfortschreibung;
hier: Zentrale Orte; Ausweisung der Siedlungsschwerpunkte im
Stadt- und Umlandbereich, Stufe 1
3. Bebauungsplan „Kieshügel“, Eicherloh;
Antrag der Familie Söhl auf Änderung
4. Sperrung der BMW eigenen Straße entlang der Teststrecke;
Informationen
5. Bauvorhaben Huber Siegfried, Finsing;
Vorfrage zur Errichtung einer Kartoffellagerhalle auf Fl.Nr. 1180,
Markt Schwabener Straße 9
6. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 6.1 Errichtung einer Mobilfunkbasisstation
- 6.2 Jugendsozialarbeit an der Teilhauptschule Finsing
- 6.3 Ausgabe der Gelben Säcke
- 6.4 Veranstaltungskalender der Gemeinde Finsing
- 6.5 Parksituation im Gewerbegebiet „Lüßwiesen“
- 6.6 Defekte Lampen im Baugebiet „Ziegler-Lärchenweg“

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10. November 2003

Die von GR Gartner beantragten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne weitere Einwendungen genehmigt.

**2. Regionalplanfortschreibung;
hier: Zentrale Orte; Ausweisung der Siedlungsschwerpunkte im Stadt- und Umlandbereich, Stufe 1**

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium die von der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes München übersandten Unterlagen erhalten. Das seit 01.04.2003 gültige Landesentwicklungsprogramm überträgt dem Regionalen Planungsverband München unter anderem die Ausweisung von Siedlungsschwerpunkten im Stadt- und Umlandbereich. Im Interesse einer zügigen Fortschreibung des Regionalplans hat der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbands München am 30.09.2003 beschlossen, in einer ersten Stufe für die Gemeinden Aschheim und Feldkirchen, welche eindeutig die LEP-Kriterien für die Einstufung als Siedlungsschwerpunkte erfüllen, das Anhörverfahren einzuleiten. Alle bisher festgelegten Siedlungsschwerpunkte werden beibehalten. In einer zweiten Stufe sollen die Kleinzentren, die Unterzentren sowie gemeinsame Siedlungsschwerpunkte neu ausgewiesen werden. Die Gemeinde Finsing wird gebeten, zu der beschlossenen Regionalplanänderung der Stufe 1 des Verfahrens Stellung zu nehmen.

Beschluss:

Gegen die beschlossene Regionalplanänderung „Ausweisung der Siedlungsschwerpunkte im Stadt- und Umlandbereich, Stufe 1“ werden keine Einwendungen erhoben.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**3. Bebauungsplan „Kieshügel“, Eicherloh;
Antrag der Familie Söhl auf Änderung**

Mit der Sitzungsladung war dem Gemeinderatsgremium der Antrag der Familie Söhl in Kopie übersandt worden. Der Bürgermeister erläutert den Antrag. Bereits mehrmals hat die Familie Söhl eine Änderung des Bebauungsplans für die Fl.Nr. 2456/4 beantragt. Erneut wird nunmehr im Sinne der Gleichberechtigung um Anpassung des Bebauungsplans für die Fl.Nr. 2456/4 gebeten. Eine Diskussion zu diesem Antrag findet nicht statt, da der Bürgermeister empfiehlt, den Antrag, der zudem weitere Grundstücke im Bebauungsplangebiet betrifft, zur Beratung an den Planungsausschuss weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag der Familie Söhl auf Änderung des Bebauungsplans „Kieshügel“ an den Planungsausschuss weiterzuleiten. Der Planungsausschuss wird beauftragt, einen Beschlussvorschlag für den Gemeinderat zu erarbeiten.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**4. Sperrung der BMW eigenen Straße entlang der Teststrecke;
Informationen**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die BMW AG nunmehr die BMW Privatstraße entlang des Messgeländes in Aschheim ab 31.12.2003 (spätestens ab 07.01.2004) für den Durchfahrtsverkehr sperren wird. Aufgrund der mit BMW geschlossenen Vereinbarung können Bürger der Gemeinde Finsing auf Antrag die BMW Privatstraße entlang des Messgeländes in Aschheim benutzen. Die gesamten Formalitäten wurden bereits im Amtsblatt der Gemeinde veröffentlicht. Da das gesamte Antragsverfahren einen erheblichen Verwaltungsaufwand für die Gemeindeverwaltung bedeutet, wird eine Verwaltungsgebühr von 5,00 € erhoben, die allerdings nur einen kleinen Teil der gemeindlichen Ausgaben abdecken kann.

Laut Auskunft von Bürgermeister Krzizok sind inzwischen 223 Anträge bei der Gemeinde eingegangen. Diese werden an BMW weitergeleitet. Von BMW werden die Durchfahrtsberechtigungen ausgestellt, die bis 31.12.2006 gelten. Abschließend erläutert der Bürgermeister wie BMW die Durchfahrt an den beiden Schranken zu lösen beabsichtigt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

**5. Bauvorhaben Huber Siegfried, Finsing;
Voranfrage zur Errichtung einer Kartoffellagerhalle auf Fl.Nr. 1180,
Markt Schwabener Straße 9**

Der Gemeinderat ist damit einverstanden (einstimmig), dass die Tagesordnung mit dieser Bauvoranfrage ergänzt wird.

Bauamtsleiter Fryba erläutert die Bauvoranfrage.

Herr Siegfried Huber möchte in seinem landwirtschaftlichen Betrieb die Anbaufläche für Kartoffeln vergrößern und benötigt eine Lagerhalle mit einer Lagerkapazität von 2.000 t. Zusätzlich ist erforderlich, dass das Sortieren der Kartoffeln und Beladen der Lkw's in der geschlossenen Halle erfolgt. Ein weiterer Teil der Halle soll als Unterstellmöglichkeit für Maschinen verwendet werden. Aus diesem Grund ist eine Hallengröße von ca. 72,00 x 28,00 m erforderlich. Die lichte Höhe muss 6,00 m aufweisen. Der geplante Standort der Halle befindet sich östlich der Hofstelle und liegt bereits im baurechtlichen Außenbereich (Ausweisung im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft).

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet die Bauvoranfrage.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Anfragen, Wünsche und Informationen

6.1 Errichtung einer Mobilfunkbasisstation

Mit Schreiben vom 17.11.2003 teilt die Vodafone D2 GmbH mit, dass die Telekommunikationsinfrastruktur in der Gemeinde Finsing weiter verbessert werden soll. Gemäß der Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden wird mitgeteilt, dass an der Seestraße 3 in Neufinsing ab 22.12.2003 mit der Bauausführung begonnen wird. Es ist beabsichtigt, auf dem bestehenden Mobilfunkmasten eine weitere Basisstation zu errichten.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis. Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass in der nichtöffentlichen Sitzung Herr Schwille von der Firma Schwille Elektronik zum Thema „Mobilfunk in der Gemeinde Finsing“ einen Vortrag halten wird.

6.2 Jugendsozialarbeit an der Teilhauptschule Finsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Donnerstag, den 11.12.2003 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing die 3. nichtöffentliche Sitzung des Arbeitskreises „Schulsozialarbeit“ stattfindet. Das Gemeinderatsgremium nimmt die Information zur Kenntnis.

6.3 Ausgabe der Gelben Säcke

Das Landratsamt Erding bittet darum, künftig nur noch eine Rolle Gelber Säcke pro Haushalt und Abholung auszugeben, um dem bisherigen Missbrauch mit den Gelben Säcken einzudämmen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis, allerdings wird von mehreren Gemeinderäten die Qualität der Gelben Säcke bemängelt.

6.4 Veranstaltungskalender der Gemeinde Finsing

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass jedem Gemeinderat und auch der Presse als Tischvorlage der Veranstaltungskalender der Gemeinde Finsing für das Jahr 2004 vorliegt.

6.5 Parksituation im Gewerbegebiet „Lüßwiesen“

Nachdem die Grundstückseigentümer im Gewerbegebiet von der Gemeinde angeschrieben wurden, künftig die Parkplatzsituation auf den öffentlichen Straßen zu verbessern, wurde GR Mayer von einigen Gewerbetreibenden auf gewisse Missstände, die Parkplatzsituation betreffend, hingewiesen. So werden beispielsweise von nicht ansässigen Baufirmen bzw. Speditionen Lkw`s oder Fahrzeuge im Gewerbegebiet geparkt.

GR Mayer plädiert dafür, dass das Thema „Parken im Gewerbegebiet „Lüßwiesen““ in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates beraten wird.

Der Gemeinderat stimmt dem zu.

6.6 Defekte Lampen im Baugebiet „Ziegler-Lärchenweg“

GR Schwenzer macht darauf aufmerksam, dass im Bereich Nußbaumstraße/Holunderweg vier Straßenlampen defekt sind und diese schlechte Beleuchtungssituation bereits zu einem Unfall geführt hat.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass von den Anwohnern bisher keine defekten Lampen im Rathaus gemeldet wurden. Die Bauabteilung wird diese Angelegenheit überprüfen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

Neufinsing, den 25. November 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 08. Dezember 2003 von 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 28.11.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24. November 2003
2. Antrag der Freiwilligen Feuerwehren auf Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2004
3. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;
Weiteres Vorgehen
4. Ortsplan der Gemeinde Finsing;
Weiteres Vorgehen
5. Gewerbepark „Lüßwiesen“, Neufinsing;
Parkproblematik
6. Haushaltsplan 2004;
Beginn der Haushaltsberatungen – Informationen
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 7.1 Weihnachtsschießen und Neujahrsschießen der Böllergruppe
SG Jennerwein Eicherloh e.V.
- 7.2 Ampelanlage Neufinsing;
Ergebnisse der Verkehrszählung
- 7.3 Verkauf eines Kirchenkreuzes
- 7.4 Verkehrskonzept für den Großraum München einschließlich Flughafen
- 7.5 Baumfrevel in Eicherloh
- 7.6 Neue Hausordnung für den Jugendraum Eicherloh
- 7.7 Terminbekanntgaben
- 7.7.1 Bausschuss-Sitzung
- 7.7.2 Sitzung des Arbeitskreises „Jugendsozialarbeit“
- 7.7.3 Scheckübergabe durch die OMV an die Freiwillige Feuerwehr Finsing
- 7.7.4 Informationstagung bei der Deutschen Flugsicherung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24. November 2003

Das obengenannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Antrag der Freiwilligen Feuerwehren auf Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2004

Dem Gemeinderat liegen Anträge der Freiwilligen Feuerwehren von Eicherloh und Finsing auf Kauf von Ersatz- und Neubeschaffungen für das Haushaltsjahr 2004 vor. Die Kosten für die Ausrüstungsgegenstände belaufen sich auf insgesamt 3.895,00 €. Der Bürgermeister erläutert die Anträge.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Erwerb von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren Finsing und Eicherloh zu. Die Ausgaben sind im Haushaltsplan 2004 zu veranschlagen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**3. Mobilfunkanlagen in der Gemeinde Finsing;
Weiteres Vorgehen**

In den letzten Sitzungen hatte sich der Gemeinderat bereits mehrmals mit dem Thema „Mobilfunk“ auseinandergesetzt. Der Bürgermeister schlägt vor, nachdem nunmehr auch Herr Schwille von der Firma Schwille Elektronik in der letzten nichtöffentlichen Sitzung einen Vortrag über Strahlenauswirkung im Gemeinderat gehalten hat, die Mobilfunkbetreiber ins Rathaus zu einem gemeinsamen Gespräch mit dem Gemeinderat, Vertretern der Agenda 21 und eventuell Herrn Schwille zu laden.

Man sollte versuchen, so der Bürgermeister, mit den Mobilfunkbetreibern eine gemeinsame Lösung zu finden, falls dies noch möglich ist.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu.

**4. Ortsplan der Gemeinde Finsing;
Weiteres Vorgehen**

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die gesamte Thematik „Neuer Ortsplan“ vom Planungsausschuss abgearbeitet wird. Nachdem nunmehr bereits mehrere Themen an den Planungsausschuss abgegeben wurden, wäre es an der Zeit, so der Bürgermeister, einen Sitzungstermin im Januar 2004 festzulegen.

Der Koordinator des Planungsausschusses, GR Fellermeier, empfiehlt, den Sitzungstermin in der letzten Gemeinderatssitzung am 22.12.2003 zu bestimmen.

Gegen den Vorschlag werden keine Einwände erhoben.

5. Gewerbepark „Lüßwiesen“, Neufinsing; Parkproblematik

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.11.2003 (TOP 6.5) hatte GR Mayer vorgeschlagen, das Thema „Parken im Gewerbegebiet „Lüßwiesen““ in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates zu beraten. Der Bürgermeister teilt mit, dass in letzter Zeit vermehrt festgestellt wurde, dass insbesondere im Oskar-von-Miller-Ring regelmäßig Lkw's parken, die keiner Firma im Gewerbegebiet zugeordnet werden können. So gingen in den letzten Wochen bereits mehrere Beschwerden bei der Gemeinde ein, dass alle Bauherren im Gewerbegebiet ausreichend Stellplätze auf Privatgrund schaffen müssen, dagegen Firmen, die nicht im Gewerbegebiet ansässig sind, ihre Lkw's kostenlos auf den Straßen parken.

Nach Meinung von Bürgermeister Krzizok sollte künftig bereits bei der Anmeldung eines Gewerbes der Gewerbetreibende darauf hingewiesen werden, dass er unter Umständen für sein Gewerbe Parkplätze nachweisen muss. Allerdings ist zu prüfen, ob dies rechtlich möglich ist.

In der regen Diskussion wird festgestellt, dass die Probleme von parkenden Lkw's nicht nur das Gewerbegebiet sondern auch reine Siedlungsgebiete betreffen.

GR Mayer plädiert dafür, dass sich der Planungsausschuss mit der gesamten Thematik auseinandersetzt und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt den Planungsausschuss, Lösungsmöglichkeiten zum Thema „Parken von Lkw's und Fahrzeugen im Gewerbegebiet Lüßwiesen sowie in Siedlungsgebieten“ zu erarbeiten.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

6. Haushaltsplan 2004; Beginn der Haushaltsberatungen – Informationen

GL Bichlmaier schlägt dem Gemeinderat vor, mit den Haushaltsberatungen wie schon im letzten Jahr erst Ende Januar 2004 zu beginnen. Dies vor allem auch im Hinblick darauf, dass im Vermittlungsausschuss bzw. Bundesrat erst kurz vor Weihnachten über die künftige Struktur der Gemeindefinanzen (Einkommenssteuerreform / Reform der Gewerbesteuer etc.) entschieden wird. Außerdem wird man erst bis Ende Januar 2004 genaueres über die angekündigte Kreisumlagerhöhung erfahren.

Allerdings könnte der Gemeinderat wie schon im letzten Jahr in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre beraten, so dass die Verwaltung einige Eckpunkte für die Haushaltsplanungen hat.

Das weitere Vorgehen wäre die Vorberatung des Haushaltsplanvorentwurfs 2004 durch den Finanzausschuss im Januar und die anschließende Vorlage des Gesamtwerks an den Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung.

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen der Verwaltung ohne Einwendungen zu.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

7.1 Weihnachtsschießen und Neujahrsschießen der Böllerguppe SG Jennerwein Eicherloh e.V.

Die Böllerguppe der SG Jennerwein Eicherloh e.V. teilt mit Schreiben vom 05.12.2003 mit, dass am 24.12.2003 um ca. 15.00 Uhr (vor der Christmette) ein Weihnachtsschießen und am 01.01.2004 um ca. 11.00 Uhr (nach der Kirche) ein Neujahrsschießen vor dem Gasthaus Faltermaier abgehalten wird. Es werden jeweils drei Schüsse abgegeben. Die umliegenden Nachbarn werden zuvor benachrichtigt. Ebenso wird die Polizeidirektion Erding 24 Stunden vorher telefonisch davon in Kenntnis gesetzt.

Das Schreiben wird vom Gemeinderat ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

7.2 Ampelanlage Neufinsing; Ergebnisse der Verkehrszählung

Dem Gemeinderat liegt das Schreiben des Straßenbauamtes München vom 03.12.2003 als Tischvorlage vor. Die Angelegenheit wird in der nächsten öffentlichen Sitzung behandelt, so der 1. Bürgermeister.

7.3 Verkauf eines Kirchenkreuzes

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Angehörigen vom ehemaligen Bürgermeister Pfahler ein ca. 80 – 100 Jahre altes Kirchenkreuz mit den Maßen 67 cm Breite und 1,61 m Länge mit einer Christusfigur (Breite: 56 cm und Länge: 59,5 cm) veräußern möchten. Dieses Kreuz war ein Geschenk von Herrn Pfarrer Christian Bauer an Bürgermeister Pfahler.

GR Hagn empfiehlt, dass die Gemeinde das Kreuz erwirbt.

Der Bürgermeister möchte das Kreuz erst sehen; anschließend wird er die Angelegenheit nochmals im Gemeinderat vorbringen.

7.4 Verkehrskonzept für den Großraum München einschließlich Flughafen

Anhand des Regionalplans München – hier: Tekturkarte Regionales Verkehrskonzept erläutert der Bürgermeister die im Großraum München einschließlich Flughafenbereich geplanten Verkehrsmaßnahmen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

7.5 Baumfrevel in Eicherloh

Mit detaillierten Fotos informiert der Bürgermeister den Gemeinderat über einen Baumfrevel auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.Nr. 2440/1 in Eicherloh. Insbesondere Eichenbäume wurden durch die Tat eines völlig verwirrten Unbekannten erheblich beschädigt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Bürgermeister zu beauftragen, Anzeige gegen Unbekannt zu erstatten.

7.6 Neue Hausordnung für den Jugendraum Eicherloh

Nachdem auch für den Jugendraum Eicherloh die in Neufinsing eingeführte Einverständniserklärung der Eltern von Jugendlichen unter 14 Jahren gefordert werden soll, schlägt GR Kressirer vor, für den Jugendraum Eicherloh eine neue Hausordnung zu erarbeiten. Die Hausordnung sollen der Jugendreferent, der 1. Bürgermeister und die Verwaltung überarbeiten.

7.7 Terminbekanntgaben

7.7.1 Bausschuss-Sitzung

Der Bürgermeister teilt mit, dass die nächste Bauausschuss-Sitzung am 16.12.2003 um 16.00 Uhr stattfindet. Treffpunkt ist der Friedhof Finsing (Parkplatz).

GR Lachmann wünscht, dass der Bauausschuss auch einen neuen Platz für die Begrüßungstafel des Burschenvereins am Ortseingang von Neufinsing ermittelt.

7.7.2 Sitzung des Arbeitskreises „Jugendsozialarbeit“

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die nichtöffentliche Sitzung des Arbeitskreises „Jugendsozialarbeit“ am Donnerstag, den 11.12.2003 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindet.

7.7.3 Scheckübergabe durch die ÖMV an die Freiwillige Feuerwehr Finsing

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Freiwilligen Feuerwehr Finsing durch die ÖMV am 19.12.2003 um 17.00 Uhr am Feuerwehrhaus in Finsing ein Scheck überreicht wird.

7.7.4 Informationstagung bei der Deutschen Flugsicherung

Am Freitag, den 12.12.2003 findet um 13.00 Uhr eine Informationstagung über die Änderung bestimmter Flugrouten bei der Deutschen Flugsicherung statt. Beginn ist 13.00 Uhr. Teilnehmen werden von der Gemeinde Finsing 1. Bürgermeister Krzizok, GR Gartner , GR Haßelbeck, GR Söhl sowie GR Kressirer.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass pro Gemeinde nicht mehr als drei – vier Personen teilnehmen sollen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20.20 Uhr.

Neufinsing, den 09. Dezember 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing
am 22. Dezember 2003 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 15.12.2003 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend ab TOP 5.4	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend ab TOP 3	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend ab TOP 2	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend ab TOP 3	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Dezember 2003
2. Wasserversorgung;
hier: Gemeinsamer Brunnen im Schlossholz – Schreiben der Gemeinde Ottenhofen
3. Haushaltsplan 2004;
Vorberatung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2004 – 2007
4. Ampelanlage in Neufinsing;
Stellungnahme des Straßenbauamtes München
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Sendeanlage Eicherloh;
hier: Schreiben der Gemeinde Moosinning
 - 5.2 Jugendheim Neufinsing;
hier: Beschwerden der Anlieger
 - 5.3 Sperrung der BMW-eigenen Teststrecke;
hier: Ausweisvergabe
 - 5.4 Abfallwirtschaft im Landkreis Erding;
hier: Änderung der Abfallwirtschaftssatzung und der Gebührensatzung sowie
Änderungen in der Annahme von Kleinanliefermengen und bei den Grün- und
unbehandelten Holzabfällen
 - 5.5 Christbaum des Burschenvereins Finsing
 - 5.6 Änderung der Abflugrouten am Flughafen Franz-Josef-Strauss
 - 5.7 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing
 - 5.8 Sicherheit an der Schule Finsing
 - 5.9 Sitzung des Planungsausschusses
 - 5.10 Nächste Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

1. Genehmigung der Niederschrift vom 08. Dezember 2003

Das oben genannte Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

2. Wasserversorgung; hier: Gemeinsamer Brunnen im Schlossholz – Schreiben der Gemeinde Ottenhofen

Das Schreiben der Gemeinde Ottenhofen vom 04.12.2003 war dem Gemeinderatsgremium mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Darin hat die Gemeinde Ottenhofen mitgeteilt, dass im Bereich des Schlossholzes in diesem Jahr eine Probebohrung und ein Pumpversuch zur Erkundung eines Trinkwasserbrunnens vorgenommen wurde. Dabei stellte sich heraus, dass das Wasser eine gute Qualität aufweist. Die mögliche förderbare Menge geht weit über das hinaus, was die Gemeinde Ottenhofen für ihren Bedarf benötigt. Der Gemeinderat Ottenhofen hat deshalb beschlossen, bei den umliegenden Gemeinden nachzufragen, inwieweit Interesse an einem gemeinsamen Brunnen besteht.

Dem Schreiben war eine Planskizze mit der Lage des Bohrpunktes für den künftigen Brunnen beigefügt. Daraus ergibt sich, dass der künftige Brunnen in unmittelbarer Nähe der Gemeindegrenze Finsing / Ottenhofen liegt.

Der Bürgermeister erläutert anhand der Planskizze den Sachverhalt.

Nach Ansicht des Gemeinderats sollte der Gemeinde Ottenhofen mitgeteilt werden, dass ein generelles Interesse der Gemeinde Finsing an dem Projekt besteht. Allerdings wünscht die Gemeinde Finsing noch detailliertere Unterlagen zu diesem Brunnen und zu den Vorstellungen der Gemeinde Ottenhofen hinsichtlich eines gemeinsamen Brunnens. Schließlich sollte geprüft werden, ob Ottenhofen evtl. nur an einem gemeinsamen Wasserverbund Interesse hätte.

Anschließend ist der gesamte Sachverhalt nochmals dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Haushaltsplan 2004; Vorberatung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2004 bis 2007

Mit der Sitzungsladung hatte das Gemeinderatsgremium den Entwurf des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2004 bis 2007 erhalten.

Vor Beratung des Investitionsprogramms informiert GL Bichlmaier den Gemeinderat über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben mit Stand 19.12.2003.

Trotz des Grundstückskaufs von der Fa. E.ON kann der Haushalt 2003 ohne Kreditaufnahmen abgeschlossen werden. Dies ist um so bemerkenswerter, da der Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet weit hinter den Erwartungen zurückblieb (statt Einnahmen von 1 Million € nur ca. 350.000,-- €).

Ein schwerer Schlag für die gemeindlichen Steuereinnahmen bedeutet die Rückzahlung der Gewerbesteuer an E.ON in Höhe von 337.000,-- €. Dieser Betrag hätte zur Schuldentilgung im Haushaltsjahr 2003 verwendet werden können.

Der Schuldenstand zum 19.12.2003 liegt unverändert bei 2.634.146,-- €. Das bedeutet, bei einer Einwohnerzahl von 4.000 eine Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 658,-- €. Damit liegt die Gemeinde Finsing unter dem Landesdurchschnitt von 677,-- €.

GL Bichlmaier weist darauf hin, dass sich das Haushaltsjahr 2004 äußerst schwierig gestalten wird. So sinkt die Einkommensteuerbeteiligung aufgrund der Steuerreform. Gleichzeitig steigt die Kreisumlage wegen der hohen Steuerkraft im Haushaltsjahr 2002 und zusätzlich aufgrund der Erhöhung um ca. 2 bis 3 Punkte erheblich an und schließlich fällt die Schlüsselzuweisung ebenfalls aufgrund der Steuerkraft 2002 im Haushaltsjahr 2004 komplett weg.

Da zusätzliche Einnahmen nicht zu erwarten sind, wird für einen Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt nicht zu vermeiden sein.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Anschließend wird das Investitionsprogramm ausführlich besprochen.

Von Seiten des Gemeinderats werden keine weiteren Maßnahmen in das Investitionsprogramm aufgenommen oder Änderungen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ansätze beantragt.

Die Verwaltung wird nunmehr den kompletten Haushaltsplanentwurf erarbeiten und diesen dem Finanzausschuss im Januar zur Beratung vorlegen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

4. Ampelanlage in Neufinsing; Stellungnahme des Straßenbauamtes München

Das Schreiben des Straßenbauamtes München vom 03.12.2003 wurde dem Gemeinderatsgremium bereits in der letzten Sitzung ausgehändigt. Zudem wurde dieses Schreiben der politischen Frauenrunde in der Gemeinde Finsing, dem CSU-Ortsverband Finsing sowie der Agenda 21 zugestellt, da sich diese Institutionen in dieser Angelegenheit sehr engagiert haben.

Ausführlich nimmt das Straßenbauamt zum Zählergebnis auf der Kreisstraße ED 11 sowie auf der Staatsstraße 2082 Stellung.

Nach Ansicht des Straßenbauamtes weist das Zählergebnis nur einmal zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr eine Überschreitung der maßgeblichen Querungsanzahl, gemäß der Richtlinie für Fußgängerüberwege, von 50 Personen auf. Nach den Richtlinien für Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen ist die Errichtung einer Lichtzeichenanlage unter Umständen zu empfehlen, wenn in der Stunde über 50 Fußgänger die Straße überqueren und gleichzeitig 450 bis 600 Fahrzeuge die Straße befahren und keine anderen Maßnahmen, unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen verkehrsrechtlichen Verhältnisse, vorgesehen werden.

Da im vorliegenden Fall die Kreisstraße mit 540 Fahrzeugen in der Spitzenstunde belastet ist und zudem nur einmal am Tag zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr eine knappe Überschreitung und damit eine Erfüllung der Mindestkriterien aus der R-FGÜ gegeben ist, und sich, so das Straßenbauamt, außerdem an der maßgeblichen Querungsstelle ein Schülerlotsenübergang mit Verkehrshelfern zur Schulwegsicherung befindet, erübrigt sich gerade an dieser Stelle die Errichtung einer Lichtzeichenanlage. Auch muss aus wirtschaftlichen Gründen an dieser Stelle eine Lichtzeichenanlage abgelehnt werden, da der Querungsbedarf nicht kontinuierlich besteht, sondern sich im wesentlichen der Betrieb lediglich auf eine Stunde morgens und mittags beschränkt.

Im Hinblick auf die von der Gemeinde angeregte Bürgergesprächsrunde sieht das Straßenbauamt keinen Diskussionsbedarf in der Öffentlichkeit, da nach Auffassung des Straßenbauamtes die Sachlage eindeutig ist und das Straßenbauamt keinen Verhandlungsspielraum sieht. Das Straßenbauamt ist jedoch bereit, die Gründe persönlich mit Vertretern der Gemeinde darzulegen. Dabei wäre es unter anderem sinnvoll, Vertreter von Polizei und Landratsamt in diesem Gesprächstermin mit einzubinden. Zusätzlich sollte der Termin zur besseren Beurteilung der Situation vor Ort und zur Spitzenstunde, also zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr morgens, abgehalten werden.

Der Gemeinderat zeigt sich maßlos enttäuscht über die Stellungnahme des Straßenbauamtes. Insbesondere ist man im Gemeinderatsgremium der Ansicht, dass spätestens bei Verwirklichung des Bebauungsplans „Ortsmitte“ (Bebauung des E.ON-Grundstücks) der Zustand an der Kreuzung in dieser Form nicht mehr tragbar ist.

Auf Anregung von GR Lang wird der Bürgermeister zumindest darauf hinwirken, dass die bestehenden Ampeln gleich geschaltet werden, da die derzeitige Situation nur zu Unfällen führen kann.

Hinsichtlich des Ortstermins stellt der Bürgermeister fest, dass dieser kurz vor den Osterferien stattfinden wird und dazu auch die Vertreter der CSU (Herr Schmitt und Herr Schlederer) sowie Frau Eichinger und Herr Huber von der Agenda 21 geladen werden. Selbstverständlich werden auch Vertreter der Polizei und des Landratsamtes zu diesem Ortstermin eingeladen.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ergeht nicht.

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Sendeanlage Eicherloh; hier: Schreiben der Gemeinde Moosinning

Mit Schreiben vom 28.11.2003 übermittelt die Gemeinde Moosinning eine Stellungnahme des International Broadcasting Bureau, Germany, vom 10.10.2003. Darin stellt IBB fest, dass alle Anlagen zum Ausstrahlen von Sendungen über Kurzwellenanlagen vom Sender Ismaning abgebaut wurden. Alle Antennen wurden demontiert und IBB hat die Gebäude, in denen die ehemaligen Kurzwellensender untergebracht waren, an den Eigentümer, den Bayerischen Rundfunk, schon vor einigen Jahren zurückgegeben. Zudem hat IBB Germany keinerlei Pläne oder Finanzmittel, vom Sender Ismaning erneut Kurzwellensendungen auszustrahlen.

Damit wird nochmals eindeutig bestätigt, dass eine Verlagerung der Sendeanlagen des eingestellten Senders Holzkirchen auf den Sender Ismaning nicht stattgefunden hat.

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben des Senders, das ihm als Tischvorlage vorliegt, ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**5.2 Jugendheim Neufinsing;
hier: Beschwerden der Anlieger**

Der Bürgermeister teilt mit, dass erneut massive Beschwerden über das Verhalten der Jugendlichen im neuen Jugendraum in Neufinsing vorliegen.

Nach Meinung des Bürgermeisters ist jetzt der Jugendreferent gefordert, ansonsten wird man nicht umhin kommen, einschneidende Maßnahmen, wie Schließung des Jugendraumes, zu treffen.

**5.3 Sperrung der BMW-eigenen Teststrecke;
hier: Ausweisvergabe**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass bereits 1070 Anträge auf eine Durchfahrtsgenehmigung bei der Gemeinde eingegangen sind. Allerdings zeigt sich der Bürgermeister enttäuscht darüber, dass von Seiten der Fa. BMW an Auswärtige, die in der Gemeinde Finsing ihren Arbeitsplatz haben, keine Durchfahrtsberechtigungsausweise ausgestellt werden.

**5.4 Abfallwirtschaft im Landkreis Erding;
hier: Änderung der Abfallwirtschaftssatzung und der Gebührensatzung sowie Änderungen in der Annahme von Kleinanlieferungsmengen und bei den Grün- und unbehandelten Holzabfällen**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 22.12.2003 verschiedene Änderungen sowohl in der Abfallwirtschaftssatzung als auch bei der Gebührensatzung beschlossen hat.

Sämtliche Neuerungen werden in einer der nächsten Ausgaben des Amts- und Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Die Neuerungen werden ab 01.01.2004 in Kraft treten.

5.5 Christbaum des Burschenvereins Finsing

GR Schwenzer wurde wiederholt auf die derzeitige nicht weihnachtliche Beleuchtung des Christbaumes in der Ortsmitte in Finsing angesprochen. Er wünscht, dass der Burschenverein künftig eine vernünftige Beleuchtung anbringt.

5.6 Änderung der Abflugrouten am Flughafen Franz-Josef-Strauss

GR Gartner plädiert dafür, dass sich der Gemeinderat in seiner ersten Sitzung im neuen Jahr mit der Änderung der Sichtabflugrouten am Flughafen Franz-Josef-Strauss befasst. Diese Änderungen werden im Februar 2004 in Kraft treten und nicht unerhebliche Auswirkungen auf das Gebiet der Gemeinde Finsing haben.

Der Bürgermeister teilt mit, dass derzeit die Unterlagen über die Änderung der Sichtabflugrouten noch nicht vorliegen. Sobald diese bei der Gemeinde Finsing eingehen, wird die Angelegenheit auf die Tagesordnung gesetzt. Die Unterlagen werden den jeweiligen Fraktionen zugestellt.

5.7 Einführung eines M-Zuges für die Hauptschule Finsing

GR Gartner macht darauf aufmerksam, dass aus Presseberichten zu entnehmen war, dass im westlichen Landkreis Erding ein sogenannter M-Zug an einer der dort bestehenden Hauptschulen eingerichtet werden soll. Es ist daher zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, diesen M-Zug an der Schule Finsing einzurichten.

Bürgermeister Krzizok unterstützt diesen Vorschlag und teilt mit, dass er dies mit dem Schulamt und der Rektorin der Schule Finsing besprechen wird.

5.8 Sicherheit an der Schule Finsing

Gemeinderätin Fuß zeigt sich besorgt darüber, dass in den letzten Tagen ein Kind von einem unbekanntem Autofahrer angesprochen und zum Einsteigen aufgefordert wurde. Außerdem sei ihr bekannt geworden, dass in Markt Schwaben ein Unbekannter in den Mädchenumkleiden beobachtet wurde. Nach Meinung von Gemeinderätin Fuß wäre es angebracht, wenn auch an der Schule Finsing im Bereich der Umkleideräume und Toiletten Vorkehrungen zum Schutz der Schüler getroffen würden.

Bürgermeister Krzizok stellt fest, dass es sich hier um eine Angelegenheit der Schule Finsing handelt, für deren Sicherheit sich Schulleitung und der Elternbeirat unverzüglich auf entsprechende Maßnahmen verständigen sollten.

5.9 Sitzung des Planungsausschusses

Die nächste nichtöffentliche Sitzung des Planungsausschusses findet am Dienstag, den 20.01.2004 um 19.30 Uhr im Rathaus in Neufinsing statt. Ladung und Tagesordnung werden dem Gremium rechtzeitig zugestellt.

5.10 Nächste Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses mit dem Tagesordnungspunkt „Haushaltsplan 2004 und Investitionsplanung 2004 – 2007“ wird voraussichtlich im Januar stattfinden.

Die Verwaltung wird dem Gremium rechtzeitig Tagesordnung, Ladung und die entsprechenden Unterlagen zukommen lassen.

Der Bürgermeister beendet um 19.00 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 29. Dezember 2003

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: VOAR Bichlmaier

Nach Diktat gefertigt: Huber Marlene